



EUR 9,90 (DE) CHF 16,70 (CH)
EUR 10,90 (A) EUR 10,90 (B)
19068

Alles über die unterschätzte Segeluhr



ROLEX YACHT-MASTER

GANZ NEU UND SCHON GETESTET

ZENITH

Defy Skyline Skeleton

FASZINATION FERNOST

10 WICHTIGE
JAPANISCHE
UHRENMARKEN

GROSSE MARKTÜBERSICHT

DRESSWATCHES

Ganz einfach überzeugend

DER TEST EINES OZEANRIESEN

OMEGA ULTRA DEEP

WAS DIESE SEAMASTER SO BESONDERS MACHT



NEUE
SERIE

NOMOS

MADE IN GLASHÜTTE

Wie die Hersteller
den Qualitätsanspruch
verwirklichen

IWC TOP GUN.



—— Pilot's Watch Chronograph TOP GUN.

Ref. 3891: Belastbare Performance-Materialien, ein funktionales Design und eine geballte Ladung Adrenalin begründen den anhaltenden Erfolg unseres TOP GUN Chronographen, entwickelt für die Elite-Piloten der TOP GUN

Fliegerschule. Ein Gehäuse aus extrem harter und kratzfester Keramik umschließt das Manufakturkaliber 69380 mit automatischem Aufzug. Das verlässlichste Instrument für alle, die öfter mal über sich selbst hinauswachsen.

IWC. ENGINEERING DREAMS. SINCE 1868.

ENTDECKEN SIE DIE NEUE IWC-APP FÜR EIN VIRTUELLES TRAGEERLEBNIS DER UHR

IWC-Manufakturkaliber 69380 · Gangreserve 46 Stunden · Datums- und Wochentagsanzeige · Stoppfunktion Stunde, Minute und Sekunde · Wasserdicht 6 bar · Durchmesser 44,5 mm

IWC Schaffhausen, Switzerland · www.iwc.com

IWC
SCHAFFHAUSEN



Martina Richter, Chefredakteurin

In eigener Sache...

— ... ist ein Editorial eigentlich immer, wirft man doch als Redakteur*in stets einen ganz persönlichen Blick auf Tatsachen, Ereignisse, Themen. Lassen Sie mich in diesem Vorwort die Aufmerksamkeit auf ein Thema lenken, das einerseits so ganz und gar nichts und andererseits ganz unmittelbar mit dem Thema Uhr zu tun hat – das Magazin, das UHREN-MAGAZIN. Liest man heute noch Printprodukte? Nein, Druckerzeugnisse muss es heißen, wenn man sich als Journalist*in der Sprachpflege verpflichtet fühlt. Zieht man heutzutage noch eine Uhr mit der Hand auf? Na klar, bei Liebhabern der Mechanik ein Ritual wie das Aufschlagen der Tageszeitung.

»Nichts ist so alt wie die Zeitung von gestern«, sagte einst ein erfahrener Kollege zu mir und musste seinerzeit ganz gewiss die Uhr am nächsten Morgen wieder aufziehen. Natürlich, mit der Schnelligkeit der Online-Medien können unsere gedruckten News nicht mithalten – aber wir können eine Uhr testen, schon bevor sie der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, wie die Zenith Defy Skyline Skeleton. Man muss sein Verhältnis zur Zeit eben neu denken. Das hat auch Omega erfahren: Kaum war die Seamaster Planet Ocean Ultra Deep mit rekordverdächtiger Druckfestigkeit von 600 Bar auf dem Markt, tauchte Rolex mit der Oyster Perpetual Deepsea Challenge aus 11000 Metern Tiefe auf. Kein Grund, sich nicht tiefgehend mit der Omega-Taucheruhr auseinanderzusetzen. Was für eine Entwicklung hat diese Spezies hingelegt – von einem Instrument ausschließlich für Profis zur »Serienuhr für die breite Öffentlichkeit«, wie der Omega-CEO Raynald

Aeschlimann bezogen auf die Ultra Deep feststellt. Was für ein Wandel im Druck: Von schwer in Blei gegossenen Lettern zur rein digital produzierten Zeitschrift. Egal wie, Printprodukte haben – wie die mechanischen Uhren – einen ungebrochen hohen Wert, vielleicht sogar wie diese auch einen Hauch von Luxus. Luxus hat seinen Preis. Das zeigen die Entwicklungen zum Beispiel bei Rolex: Kostete die Yacht-Master 40 in Edelstahl im Jubiläumsjahr noch 11 450 Euro, so ist ihr Preis jetzt auf 12 050 Euro gestiegen. Steigende Energiepreise, erhöhte Fracht- und Portokosten, anhaltende Papierknappheit und die daraus resultierenden Papierpreissteigerungen erforderten auch bei uns ein Nachdenken und wir mussten den Preis für das Einzelheft erhöhen. Aber wir haben den Abonnement-Preis beibehalten, der auch die Katalog-Ausgabe und das beliebte Kompendium »Deutsche Uhrenmarken« einschließt. Genau wie in der Uhrenbranche zahlt sich also Beständigkeit aus, ein Qualitätsanspruch, den wir auch künftig mit dem Magazin erfüllen wollen. Wir freuen uns dabei auf beständige und neue Leserschaft. —

Uhrenreisen 2023

Intern

In diesem Jahr finden sieben Uhrenreisen statt. Am 27. und 28. April geht es nach Wien. Wir besuchen Carl Suchy, die Boutiquen von Breitling, Glashütte Original und Montblanc, das Uhrenmuseum und nehmen an einem Schnitzel-Workshop teil. Informationen zu dieser und zu allen weiteren Uhrenreisen unter watchtime.net/events und bei Bettina Rost, +49 731 88005-7139, rost@ebnermedia.de.



10

NEUES

Uhrenmessen die LVMH Watch Week, erstmals in Singapur ausgerichtet, und die Inhorgenta Munich waren die ersten Uhren-Events des Jahres 2023. Wir zeigen die spannendsten Neuheiten und weitere Highlights.

10

Zeitkapsel In unserer neuen Rubrik zeigen wir aktuelle Modelle, deren Ursprung uns weit in die Vergangenheit führt. Als erstes die Komplikation der »Wandernden Stunden« in der Code 11.59 by Audemars Piguet Starweel.

22



22

TEST

Omega Mit der Seamaster Planet Ocean Ultra Deep geht eine Uhr in Serie, die als Konzeptuhr bis auf den Grund des Marianengrabens getaucht ist und dabei einen Rekord aufgestellt hat. Wir gehen da auch mal in die Tiefe.

24

Zenith Auf der LVMH Watch Week in Singapur wurde die skelettierte Version der Defy Skyline vorgestellt, die mit einer einzigartigen Sekundenanzeige ausgestattet ist. Wir haben die Uhr bereits vor ihrer Lancierung getestet.

30

Union Glashütte Der Belisar Chronograph folgt mit grauem Zifferblatt und reduziertem Durchmesser dem Trend zu mehr Zurückhaltung, bietet jetzt fünf Stunden mehr Gangdauer und gewohnt hohe Funktionalität, die wir testen.

34

Davosa Die Argonautic Coral ist auch als limitiertes Sondermodell eine professionelle Wassersportuhr. Darüber hinaus dient sie einem guten Zweck zum Schutz der Weltmeere. Wir testen sie im Alltag.

38



24



30



LEIDENSCHAFT

MADE IN GERMANY



NORAMIS

130
JAHRE

UNION
GLASHÜTTE/SA.

WWW.UNION-GLASHUETTE.COM



42



46

JOURNAL

Nomos Glashütte Die Herkunftsbezeichnung Glashütte ist in eine gesetzliche Verordnung gegossen worden. Wir fragen Hersteller, wie sie das »Made in Glashütte« leben und hüten und fangen unsere neue Serie mit Nomos an. **42**

Rolex Seit mehr als 60 Jahren hat Rolex starke Beziehungen zum Segeln, aber erst 1992 die Segeluhr Yacht-Master vorgestellt. Sie feierte jüngst 30. Geburtstag. Wir zeigen die Entwicklung eines oft unterschätzten Modells. **46**

Robot Nicht nur Name und Ort lassen aufmerken. In der tschechischen Stadt Nové Město nad Metují werden exklusive Design-Uhren mit Schweizer Mechanikwerken und von hoher Wertschöpfung gefertigt. **52**

Outdoor-Uhren Der Frühling klopft bereits an die Tür und es geht wieder raus. Wir zeigen neue Mechanik- und Quarzuhrmodelle, die im Gelände jederzeit eine gute Figur abgeben. **54**

WISSEN

Äquation Die seltene Anzeige richtet sich an Liebhaber astronomischer Komplikationen und jene, die es mit der Zeit ganz genau nehmen. **60**

Longines setzt zwischen Tradition und Moderne auf sportliche Eleganz mit gutem Preis-Leistungs-Verhältnis. Wir zeigen die wichtigsten Kollektionen. **62**

Dresswatches Sie ergänzen den strikten Dresscode von Anzug, Krawatte und Lederschuhen. Die schlichte Eleganz reduziert sich zumeist auf die reine Zeitanzeige. **72**

Ritzel Heutzutage als Trieb bezeichnet, stellt es die Verbindung im Räderwerk her und bildet mit dem eigentlichen Rad eine notwendige und feste Einheit. **83**

Japanische Uhrenmarken Vor 110 Jahren kam die erste japanische Armbanduhr heraus. Heute ist die fernöstliche Uhrenindustrie für Innovationen und Qualität bekannt. **84**



84

RUBRIKEN

Editorial	3
Momentaufnahme	8
Mondphasen	12
Termine	14
Redaktionelle Empfehlungen	18
Ticker	20
Uhrenmarkt/Bezugsquellen/Händler	66
Leserservice/Impressum	71
Vorschau	90

RÜCKGRAT ERKENNT MAN AM HANDGELENK.

Die Iron Walker von Wempe ist die Essenz einer zeitlos modernen und zugleich sportlichen Uhr. Reduziert auf das Wesentliche und kompromisslos in der Verarbeitung, wird sie höchsten Ansprüchen gerecht, weil sie an einem Ort gefertigt wurde, der wie kein zweiter in Deutschland für exzellente Uhrmacherkunst steht: Glashütte in Sachsen.



WEMPE IRON WALKER

Glashütte I/SA | Automatik Taucheruhr | Edelstahl | Geprüftes Chronometer | Wasserdicht bis 30 bar | 3.595 €

AN DEN BESTEN ADRESSEN DEUTSCHLANDS UND IN NEW YORK, PARIS, LONDON, WIEN, MADRID – WEMPE.COM
GERHARD D. WEMPE GMBH & CO. KG, STEINSTRASSE 23, 20095 HAMBURG



Film ab

Action und Spannung ab der ersten Sekunde: Ein weißer Punkt bewegt sich langsam von links nach rechts über den Bildschirm. Am Rand angekommen, öffnet er sich und gibt den Blick frei in das Innere eines sich drehenden Pistolenlaufs. Aus der Sicht eines vermeintlichen Bösewichts, der im Off die Waffe hält, folgt die Kamera James Bond, der vor neutralem Hintergrund auftaucht und langsam von rechts nach links geht. Wie aus dem Nichts wird er sich der Gefahr bewusst, bleibt stehen und feuert seine Waffe in Richtung des Gegners ab. Er trifft, Blut läuft über den Bildschirm, das Geschehen löst sich wieder in einem weißen Punkt auf, die Blende schließt sich und der Film beginnt. Seit der Premiere von James Bond alias Sean Connery in »Dr. No« im Jahr 1962 ist die legendäre Pistolenlauf-Szene Millionen Mal über die Kinoleinwände gelaufen und gehört zum James-Bond-Charisma wie schnelle Autos, schöne Frauen und maßgeschneiderte Anzüge. Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums von 007 setzt Omega diesem Intro und selbstverständlich auch dem Leinwandhelden ein Denkmal der besonderen Art. In den zwei Sondereditionen Seamaster Diver 300M James Bond 60th Anniversary tickt das Kaliber 8806, das die le-

gendäre Sequenz als fortlaufende Animation darstellt. Durch das Saphirglas im Gehäuseboden ist die Silhouette des Geheimagenten im Dienst seiner Majestät im sich drehenden Gewehrlauf zu erkennen. Langsam bewegt sie sich von rechts nach links, verschwindet kurz, bevor das Schauspiel wieder von Neuem beginnt. Dank einer mikrostrukturierten Metallisierung des Saphirglases entsteht ein Moiré-Effekt, der die Szenerie wieder und wieder zum Leben erweckt. Diese expressive Technik beruht auf einer Verbindung mit dem Sekundenzeiger und wurde von Omega zum Patent angemeldet. Seit 1995, als »Golden Eye« über die Kinoleinwände lief, trägt James Bond bereits Uhren von Omega. Wie auch die Vorgängermodelle von Rolex, TAG Heuer und Seiko besaßen sie besondere Gadgets, die 007 bei seinem Kampf gegen das Böse unterstützten. Die erste Seamaster gab ihr Filmdebüt am Arm von Pierce Brosnan und war mit einem Fernzünder für Bomben und einem Laserstrahl versehen, mit deren Hilfe er aus einem gepanzerten Zug entkommen konnte. Außergewöhnliche Uhren gehören übrigens von Beginn an zu James Bond. Ian Fleming, der Erfinder der Figur, legte bereits 1962 die Lizenz zum Zeitnehmen an. sz



WATCHES AND WONDERS GENEVA

Experience
Watchmaking
from 27 March
to 2 April 2023

OPEN TO
THE PUBLIC
1 - 2 APRIL
2023

Online ticketing on
watchesandwonders.com

EXHIBITING BRANDS • A. LANGE & SÖHNE • ALPINA WATCHES • ANGELUS • ARNOLD & SON • BAUME & MERCIER
BEAUREGARD • BELL & ROSS • CARTIER • CHANEL • CHARLES ZUBER • CHARRIOL • CHOPARD • CHRONOSWISS
CYRUS GENÈVE • CZAPEK & CIE • FERDINAND BERTHOUD • FREDERIQUE CONSTANT • GRAND SEIKO • GRÖNEFELD
HAUTLENCE • HERMÈS • HUBLOT • HYSEK • IWC SCHAFFHAUSEN • JAEGER-LECOULTRE • LAURENT FERRIER
LOUIS MOINET • MONTBLANC • ORIS • PANERAI • PARMIGIANI FLEURIER • PATEK PHILIPPE • PEQUIGNET • PIAGET
REBELLION TIMEPIECES • RESSENCE • ROGER DUBUIS • ROLEX • RUDIS SYLVA • SPEAKE-MARIN • TAG HEUER • TRILOBE
TUDOR • U-BOAT • ULYSSE NARDIN • VACHERON CONSTANTIN • VAN CLEEF & ARPELS • ZENITH



Aktuell

2 – 2023

Mit der LVMH Watch Week, der Inhorgenta Munich und verschiedenen Events haben zahlreiche Marken das Uhrenjahr 2023 eröffnet. Wir zeigen eine Auswahl spannender Neuheiten und haben die ersten davon bereits im Test.



60 Jahre im Rennen

TAG Heuer — Carrera Chronograph 60th Anniversary Edition

Preiskategorie bis 10000 Euro

— 60 Jahre nachdem Jack Heuer die Carrera entwickelt hat, präsentiert TAG Heuer eine originalgetreue Re-Edition in einer Auflage von 600 Exemplaren. Sie bezieht sich allerdings nicht auf das Premierenmodell von 1963 mit einfarbigem Zifferblatt, sondern auf die Referenz 2447 SN mit Panda Dial aus den späten 1960ern. Neue Elemente waren da-

mals außerdem die schwarzen Streifen auf Stundenindizes und Zeigern, die die Ablesbarkeit der betont klar gestalteten Carrera noch einmal verbessern sollten. Zudem verfügten die schwarzen Zähler über weiße Zeiger und Markierungen, um sie noch deutlicher hervorzuheben. Heute wird das 39 Millimeter große Edelstahlgehäuse von einem hochgewöl-

ten Saphir- statt einem Kunststoffglas überspannt, und hinter dem Saphirglasboden, der damals ebenfalls noch nicht zur Verfügung stand, tickt das moderne Manufaktur-Automatikkaliber Heuer 02. Es bietet 80 Stunden Gangautonomie, eine Säulenrad-Chronographensteuerung mit vertikaler Kupplung. *ak*

7100 Euro Edelstahl/Lederband



Gold und Kautschuk

Hublot — Classic Fusion Original 42 mm

Preiskategorie bis 30000 Euro

— Mit der Classic Fusion Original lanciert Hublot eine Uhr, die den frühen Modellen aus den 1980er-Jahren noch ähnlicher sieht als die reguläre Classic Fusion. Der Hauptunterschied besteht darin, dass sie auf Stundenindizes verzichtet. So lenkt fast nichts vom schwarz lackierten Zifferblatt ab, wo nur die beiden facettierten Zeiger für Stunde und Minute, der zentrale Sekundenzeiger, das Datumsfenster und das Markenlogo zu sehen sind. Bei der ursprünglichen Hublot, die damals Classique Automatique, ohne den Zusatz »Fusion«, hieß, dienten zwölf Lünettenschrauben als Stundenindizes. Seit dem Relaunch unter Jean-Claude Biver 2004/2005 tragen alle Hublot-Uhren hingegen sechs. An die Hublot-Uhren der Frühzeit erinnern außerdem die Farbe Gelbgold und das markentypische Kautschukband: Carlo Crocco, der Hublot 1980 gründete, stattete als Erster in der Uhrenindustrie teure Golduhren mit Kautschukbändern aus. Die Classic Fusion Original gibt es in drei Materialien und drei Größen: in Gelbgold, schwarzer Keramik und Titan, jeweils in 33, 38 und 42 Millimeter Durchmesser. Dabei wird die kleinste von einem Quarzwerk angetrieben, während in den größeren das Automatikkaliber Sellita SW300 unter dem Namen MHUB1110 tickt. Insgesamt werden 500 Stück der neun Varianten von heute gefertigt.

buc

25200 Euro Gelbgold/Kautschukband

Eiskalt

Zenith — Defy Extreme Glacier

Preiskategorie bis 30000 Euro

Eine der in diesem Jahr präsentierten vier Defy-Neuheiten ist dieser auf 50 Stück limitierte Chronograph mit Hundertstel-sekunden-Messung, der in einem Titangehäuse mit 45 Millimetern Durchmesser und einer Wasserdichtheit von 200 Metern vorstellig wird. Die Protektoren für Drücker und Lünette sind aus Chalcedon gefertigt. Dieser halbtransparente Stein hat eine blassblauen Farbe, die an Gletscher erinnert. In typischer Manier erlaubt die offene Architektur des Zifferblatts Einblicke in das Innenleben des automatischen Hochfrequenz-Chronographenwerks El Primero mit Hunderstelsekunden-Anzeige und mindestens 50 Stunden Gangautonomie. Die Zähler und das Hilfszifferblatt für die Gangreserveanzeige sind aus transparentem Saphirglas gefertigt, dessen matte Oberfläche an eine lichtdurchlässige Eisschicht erinnert. Zenith liefert die Defy Extrem Glacier mit insgesamt zwei Bändern.

SZ

28000 Euro Titan/Kautschukband



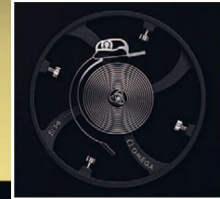
NEUES

OMEGA



Uhrenreisen 2023

Besuchen Sie mit uns Omega während der Reise in die Schweiz vom 13. bis 15. Juni 2023. Mehr unter watchtime.net/events.



Klein, aber fein

Omega — Speedmaster Super Racing

Preiskategorie bis 20 000 Euro

Die aktuelle Speedmaster ist mit Präzision gespickt – dank des »Spirate«-Systems: Eine neue, patentierte Spirale erlaubt die ultrafeine Gangeinstellung, mit der Omega eine zertifizierte Präzision zwischen null und plus zwei Sekunden pro Tag verspricht.

— Das neu entwickelte »Spirate«-System kommt erstmals mit dem Co-Axial Master Chronometer Kaliber 9920 in der Speedmaster Super Racing zum Einsatz. Das automatische Werk mit 60 Stunden Gangautonomie vereint die Meilensteine bis zum »Spirate« – von der Co-Axial-Hemmung (1999), über die Si14-Spirale (2008) bis hin zum ersten Master Chronometer (2015). Das Design der Uhr ist wiederum ein Tribut an das erste antimagnetische Co-Axial Kaliber 8508 in der Seamaster Aqua Terra >15.000 Gauss aus dem Jahr 2013. Das zweilagige Zifferblatt mit Wabenstruktur wird von der charakteristischen Minuterie im Racing-Stil und einer schwarzen Keramiklunette mit Tachymeterskala im neuen gelben Grand-Feu-Emaillé umrahmt. Dieser Ton findet sich auch auf den Chronographenzeigern und dem gestreiften Zeiger der Kleinen Sekunde wieder. Die Stundenindizes und die Hauptzeiger sind dagegen mit einer neuen Superlumina gefüllt, die im Dunkeln gelb leuchtet. Eine Referenz an das Jubiläum der Seamaster Aqua Terra >15.000 Gauss ist

die gelbe Zehn des Datums bei sechs Uhr, die in der Typo des Speedmaster-Logos erscheint. Auf der Rückseite der 44,25 Millimeter großen und bis zu fünf Bar druckfesten Uhr kommt durch einen Saphirglasboden das Kaliber 9920 mit seinem neuen »Spirate«-System zum Vorschein, das eine beständige, METAS-zertifizierte Präzision zwischen null und plus zwei Sekunden pro Tag erreicht. Dies wird möglich durch die industrielle Herstellung des »Spirate«-Systems mit der aus einem Silizium-Wafer-Blättchen gefertigten Si14-Spirale inklusive ultrafeiner Regulierungsvorrichtung und einer Konstruktion mit flexiblen Lagern. Diese erlauben dem Uhrmacher, über einen exzentrischen Reguliermechanismus auf der Unruhbrücke die Steifheit des Befestigungspunkts der Spiralfeder zu beeinflussen. Die Speedmaster Super Racing ist mit einem Edelstahlband ausgestattet und wird in einer Box mit einem zusätzlichen Band aus recyceltem Nylon, Bandwechselwerkzeug und herausnehmbaren Reiseetui geliefert.

12400 Euro Edelstahl/Edelstahl- und Nylonband

MONDPHASEN +++ Mondphasen +++ MONDPHASEN +++ MONDPHASEN +++ MONDPHASEN +++ MONDPHASEN +++ MONDPHASEN +++

Unser Service für Besitzer von Mondphasenuhren für März und April 2023. Angaben in MEZ. +++ Vollmond Dienstag, 07. März, 13.40 Uhr +++ Neumond Dienstag, 21. März, 18.23 Uhr +++ Vollmond Donnerstag, 06. April, 06.35 Uhr +++ Neumond Donnerstag, 20. April, 06.12 Uhr +++

Retro – mit Vollgas

Breitling — Top Time Deus Limited Edition

Preiskategorie bis 10000 Euro

— Die zweite Sonderedition von Breitling und der australischen Motorrad- und Lifestyle-Marke Deus Ex Machina kommt ebenfalls bunt, aber mit veränderter Farbgebung: Bei der neuen Top Time Deus Limited Edition drehen sich stahlfarbene Stunden- und Minutenzeiger sowie ein orangefarbener Stoppsekundenzeiger über einem weißen Zifferblatt mit Totalisatoren und Rehaut in Hellblau. Auf der schwarzen Tachymeterskala am Rand hebt sich das Motto der Marke »In Benzin Veritas« ab, und auf dem Gehäuseboden befindet sich die Abbildung eines Retro-Motorradfahrers. Das 41 Millimeter große Gehäuse umschließt das chronometerzertifizierte Automatikkaliber ETA/Valjoux 7753. Den Retro-Look vervollständigt ein Kalbslederband mit rennsporttypischer Lochung.

ak

5500 Euro Edelstahl/Lederband

Uhrenreisen 2023

Besuchen Sie mit uns Breitling während der Reise in die Schweiz vom 9. bis 11. Mai 2023. Mehr unter watchtime.net/events.



ANZEIGE

Wir haben die Bronze neu erfunden.

Die neue T50 GOLDBRONZE.

Modell T50 GOLDBRONZE, ø 41 mm. Limitiert auf 300 Stück. Taucheruhr mit unverlierbarem Sicherheitsdrehring mit einem Schutz gegen unbeabsichtigtes Verstellen. Unikat-Zifferblatt mit Dekorschleif. Gehäuse, Krone und Drehring aus der von SINN zum Patent angemeldeten GOLDBRONZE 125, perlgestrahlt. Aussergewöhnlicher Reinheitsgrad, dadurch Verbesserung der Hautverträglichkeit. Gehäuseboden aus hochfestem Titan. Farbcodierung der Nachleuchtfarbe von Minuten- und Sekundenzeiger sowie der Hauptmarkierung auf dem Drehring zum sicheren Ablesen von Merkzeiten. Deckglas aus Saphirkristall. Unterdrucksicher. Krone bei 4 Uhr, um ein Eindringen in den Handrücken zu verhindern. Ar-Trockenhaltetechnik, dadurch erhöhte Funktions- und Beschlagsicherheit. Wasserdicht und druckfest bis 500 m Tauchtiefe (= 50 bar), zertifiziert durch DNV. 4.980 Euro mit Textilarmband. Drei Jahre Herstellergarantie. **Gemäß dem SINN Reinheitsgebot von 2023.**



DNV bestätigt und zertifiziert die Drucksicherheit der Modellreihe T50 bis zu einer Tauchtiefe von 500 m und die Temperaturbeständigkeit sowie Funktion in Anlehnung an die Europäischen Tauchgerätenormen EN250 und EN14143.

Sinn

SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN

Sinn Spezialuhren GmbH · Wilhelm-Fay-Straße 21, 65936 Frankfurt am Main.
Telefon +49 (0) 69 97 84 14 200 · vertrieb@sinn.de

In Frankfurt erhältlich im Verkaufsraum am Hauptsitz, in der Sinn-Niederlassung Römerberg 34, 60311 Frankfurt am Main, oder unter www.sinn.de.



Kraftvoller Aufzug

Oris — Big Crown Calibre 473

Preiskategorie bis 5000 Euro

Für diese brandneue Version der Big Crown hat Oris eine neue Variante des Kalibers 400 mit der Bezeichnung Calibre 473 entwickelt. Die Uhr mit dem für Oris typischen Zeigerdatum namens »Pointer Date« und der Kleinen Sekunde besitzt wie das Vorbild von 1938 ein Handaufzugswerk. Auf der Rückseite hat Oris für das Fünf-Tage-Werk eine Gangreserveanzeige integriert. Für die spezielle Konstruktion mit einem innovativen Rad, dass die sonstige Friktionslösung überflüssig macht, läuft ein Patent. Wie üblich, verfügt das Kaliber über hohen Magnetfeldschutz, ein empfohlenes Wartungsintervall von zehn Jahren und eine ebenso lange Garantie. Das Gehäuse hat einen Durchmesser von 38 Millimetern und wird mit einem nachhaltigen Armband aus Rothirschleder von Cerovo Volante am Arm getragen, welches über eine neue Faltschließe mit stufenloser Verstellung verfügt. *jk*

4200 Euro Edelstahl/Lederband



Performance im Eis

Porsche Design — Chronograph 1 GP 2023 Edition

Preiskategorie bis 10000 Euro

— Als offizieller Timing-Partner des GP Ice Race im österreichischen Zell am See lanciert Porsche Design die bereits vierte Sonderedition. In diesem Jahr handelt es sich um eine auf 250 Stück limitierte Ausführung des Modells Chronograph 1, das sich am Original von 1972 orientiert. Neu sind der spitze Minutenzeiger, der rote Stoppsekundenzeiger und das unbeschichtete Titan-Gehäuse. Wasserdicht bis zehn Bar, hat es einen Durchmesser von 40,8 Millimetern und birgt das exklusive automatische Werk 01.240 mit Flyback-Funktion, Schnellschaltung des Datums und COSC-Chronometer-Zertifizikat. *sz*

8950 Euro Titan/Textilband

TERMINE +++ Termine +++ TERMINE +++ TERMINE +++ TERMINE +++ TERMINE +++ TERMINE +++ TERMINE +++ TERMINE +++

+++ 22. Februar bis 6. April Sonderausstellung von Sinn Spezialuhren am Hauptsitz Wilhelm-Fay-Straße 21, Frankfurt am Main +++
07. März bis 08. März »Uhrenreise Frankfurt« mit geführten Besuchen bei den Uhrenmarken Sinn Spezialuhren, Alexander Shorokhoff, Botta und Juwelier Pletzsch, Anmeldung unter watchtime.net/events. +++ 26. März »Munich Watch Fair«, Ballhausforum, Andres-Danzer-Weg 1, Unterschleißheim +++ 27. März bis 02. April »Watches and Wonders Geneva«, Palexpo, Route François-Peyrot 30, Le Grand-Saconnex, Genf, am 01. und 02. April auch zugänglich für die Öffentlichkeit +++ 28. März bis 01. April »Time to Watches«, HEAD Campus, Av. de Châtelaine 5, 1203 Genf +++ 13. April bis 16. April »Antikuhrenbörse Eisenbach«, Wolfwinkelhalle, Bei der Kirche 6, 79871 Eisenbach +++

Mittendrin

Carl F. Bucherer – Manero Central Counter

Preiskategorie bis 10000 Euro

— Der auf 188 Exemplare limitierte Chronograph Manero Central Counter zählt gestoppte Sekunden und Minuten mit zentralen Zeigern. Mit der Kleinen Sekunde bei drei und der 24-Stunden-Anzeige bei neun Uhr bleibt er der Bicompa-Gestaltung der Manero-Chronographen optisch treu, auch wenn die Hilfszifferblätter keine Chronographen-Funktion haben. Das Datum bei der Sechs, Abschnitte für Verlängerung und Nachspielzeit auf der grünen Minutenskala sowie eine Tachymeter-Skala auf der schwarz DLC-beschichteten Lünette vervollständigen die Anzeigen. Verantwortlich für den Antrieb ist das Automatikkaliber Sellita SW300. Es arbeitet hinter Saphirglas in einem Edelstahlgehäuse von 42,5 Millimetern Durchmesser und 14,43 Millimetern Höhe.

gb

7350 Euro Edelstahl/Kautschukmix-Armband



ANZEIGE

„Eppli Kunden shoppen nicht, sie investieren“

[eppli.com](https://www.eppli.com)



Tradition
seit über
40 Jahren

Rolex | Patek Philippe | Audemars Piguet | Omega | Tudor u.a.

 **EPPLI**
WIR SCHÄTZEN WERTE





Meisterlich

Junghans — Meister fein Automatic Edition Erhard

Preiskategorie bis 10000 Euro

Dem 200. Geburtstag des Firmengründers gedenkt Junghans mit den zwei Meister fein Automatic Editionen Erhard. Jeweils auf 200 Stück limitiert, erscheinen sie in einem 39,5 Millimeter großen Gehäuse aus Weiß- oder Gelbgold. Das helle Zifferblatt trägt den historischen Junghans-Schriftzug und sehr langgezogene römische Ziffern. Subtil ist auch der Aufbau des Gehäuses, das sich nahtlos mit zwei sphärisch geschliffenen Saphirgläsern als Front und Boden zu einer Diskusform verbindet. Die Jubiläumseditionen werden angetrieben vom rhodinierten Automatikwerk J800.1, in dessen Rotor ein Porträt von Erhard Junghans eingraviert ist. sz

8450 Euro Weißgold, Gelbgold/Lederband

Uhrenreisen 2023

Besuchen Sie mit uns Junghans während unserer Schwarzwald-Reise vom 18. bis 20. Juli 2023. Mehr unter watchtime.net/events.

Klassisch

Erwin Sattler — Classica Medium

Preiskategorie bis 4000 Euro

Wie alle Sattler-Zeitmesser zeichnet sich die Classica Medium durch exzellente Qualität und Hingabe zum Detail aus. Mit der betont schlichten Typographie, den römischen Ziffern, der authentischen Eisenbahnminuterie und den gebläuten Zeigern hat sie die gleiche elegante Ausstrahlung wie die Großuhren des Hauses. In der Classica Medium schlägt das hochwertig finisierte Automatikkaliber STP 1-11. Seine Verzierungen setzen feine Akzente durch den Saphirglasboden des 39 Millimeter großen Edelstahlgehäuses. sz

3380 Euro Edelstahl/Lederband



Stilsicher

Staudt Chronometrie — Prelude Automatic

Preiskategorie bis 4000 Euro

Nach dem Chronographen präsentiert die niederländische Marke nun eine Dreizeigeruhr mit Datum. Auch hier trifft stilprägende Schlichtheit auf expressive Eleganz. Vor dem in Sonnenschliff glänzenden dunklen Hintergrund treten die schlanken Zeiger und applizierten römischen Ziffern kontrastreich hervor. Im nur 8,85 Millimeter hohen Gehäuse aus Edelstahl/Roségold, das einen Durchmesser von 40,8 Millimetern hat, schlägt ein fein finisierendes Schweizer Automatikwerk mit 56 Stunden Gangdauer. sz

3979 Euro Edelstahl/Roségold/Edelstahlband





Strahlend

Belchengruppe — 1247 Visuren#22

Preiskategorie bis 3000 Euro

— Die Basler zeigen eine neue, auf 50 Stück limitierte Zifferblattvariante für das Modell Visuren. Es visualisiert den Lauf der Sonnenstrahlen auf die namensgebende Berggruppe und rückt die Kleine Sekunde in den Fokus. Gleichgeblieben ist das aus AISI 316L gefertigte Edelstahlgehäuse, das mit Spiel von Kanten und Flächen herrlich archaisch anmutet. Im Innern schlägt das automatische Kaliber Sellita SW290-1.

SZ

2095 Euro Edelstahl/Lederband

Reduziert

Meistersinger — Perigraph 38 mm

Preiskategorie bis 3000 Euro

Seit zehn Jahren ist der Perigraph ein Klassiker der Marke. Zusätzlich zur Indikation von Stunde und Minute durch einen einzelnen Zeiger hat das mehrfach preisgekrönte Modell eine raffinierte Datumsanzeige, die sich in der Mitte des Zifferblattes dreht. Nun bietet Meistersinger drei neue Varianten im vom 43 auf 38 Millimeter verkleinerten Edelstahlgehäuse mit den markentypischen Zifferblattfarben Elfenbein und Sonnenschliff Blau sowie eine neue Version mit poliert weißem Gesicht und goldenen Akzenten an. Premiere feiert auch das automatische Sellita-Kaliber SW300, sichtbar durch den Glasboden.

SZ

2190 Euro Edelstahl/Lederband



Historisch

Alpina — Startimer Pilot Heritage Manufacture

Preiskategorie bis 3000 Euro

— Mit der zweiten Auflage der limitierten Startimer Pilot Heritage Manufacture, die vom sechsten Manufakturwerk angetrieben wird, zollt Alpina einem historischen Schmuckstück aus der 140-jährigen Geschichte ein Tribut, dem »Bumper«-Rotor. Auf den heutigen Stand gebracht, kommt er im Manufaktur-Automatikkaliber AL-709 durch den Saphirglasboden zum Vorschein.

SZ

2850 Euro Edelstahl/Lederband



Mechanik bis 2000 Euro

Preiskategorien bis 1000 Euro | bis 2000 Euro

Qualität, Stil und Langlebigkeit liegen mehr denn je im Trend.
Das sind Werte, die insbesondere auch auf mechanische Uhren zutreffen.
Wir zeigen vier unserer Favoriten aus dem Einstiegsegment.



Certina DS-2 Powermatic 80:

»Eine coole Retro-Dreizeigeruhr im Stil der 1960er-Jahre ist die Certina DS-2. Das Modell besitzt ein 40 mal 38 Millimeter großes Edelstahlgehäuse in Tonneauform. Es bleibt bis 20 Bar wasserdicht und umschließt ein silbernes Zifferblatt. Auf dieses appliziert Certina nachleuchtende Indizes. Bei drei Uhr sitzt eine Datumsanzeige. Kreisen lässt die drei Zeiger der Uhr das moderne Automatikkaliber ETA Powermatic 80.611. Das Uhrwerk weist eine Gangdauer von 80 Stunden auf und ist mit einer magnetfeldresistenten Nivachron-Spirale versehen.«

(Nadja Ehrlich)
Preis: 940 Euro



Alpina Startimer Pilot

Automatic: »Nicht ohne Grund gehört die Startimer Pilot Automatic zu den Bestsellern von Alpina. Ihr robustes 41-Millimeter-Gehäuse aus Edelstahl, die handliche Krone und die beidseitig drehbare Lünette machen sie zu einer zuverlässigen Begleiterin für jedweden Alltag. Unter dem Saphirglas versprüht das schwarze Zifferblatt mit den gut ablesbaren Zeigern und Ziffern samt des Dreiecks für die Zwölf einen gehörigen Schuss Fliegerromantik, zu der das schwarze Kalbslederband mit weißer Kontrastnaht perfekt passt. In der bis 100 Meter wasserdichten Uhr arbeitet das bewährte Sellita-Automatikkaliber SW200.«

(Rüdiger Bucher)

Preis: 995 Euro



Nomos Glashütte Ludwig 33

noir: »Klassisch einfach oder einfach klassisch? Das Uhrenmodell Ludwig ist beides, denn pures Understatement ist die Essenz der Linie seit der Einführung im Jahr 1991. Besonders schön bringt dies die neue Noir an das Handgelenk, denn das elegante Schwarz, das sie im Namen trägt, bildet einen expressiven Hintergrund für die feinen römischen Ziffern, die Eisenbahnminuterie und die goldfarbenen Zeiger, die vom Manufakturkaliber Alpha mit Handaufzug bewegt werden. Mit 33 Millimetern Durchmesser richtet sie sich nicht nur an Mechanikliebhaberinnen, sondern auch an Aficionados mit schmalen Handgelenken.«

(Sabine Zwettler)

Preis: 1520 Euro



Stowa Prodiver Vintage 95

Limited: »Mit dem Übergang zur Tempus Arte Gruppe im Jahr 2021 ist es zwischenzeitlich etwas ruhig um Stowa geworden, doch ihr 95-jähriges Bestehen im vergangenen Jahr feierte die Marke mit einem überzeugenden Jubiläumsmodell. Die Taucheruhr ist auf 95 Stück limitiert und hält einem Druck stand, wie er in etwa 1000 Metern Wassertiefe herrscht. Ihre Professionalität unterstreicht die 42 Millimeter große Titanuhr zudem mit einer kratzfesten Keramiklunette und einem Heliumventil. Dank eines kontraststarken und übersichtlich gestalteten Zifferblattes, der Leuchtziffern, -zeiger und -indizes ist die Uhr sehr gut ablesbar und somit ein charakterstarkes Beispiel für den klaren Stil von Stowa.«

(Martina Richter)

Preis: 1795 Euro

Uhrenreisen 2023

Schweizer Manufakturen

Mehrtägige Uhren-Erlebnisreisen zu spannenden Marken in der Schweiz



9.-11. Mai 2023 | Neuchâtel


BREITLING
1884

Chopard

CZAPEK
GENÈVE

PANERAI

VOUTILAINEN
Artisan d'Horlogerie d'Art



13.-15. Juni 2023 | Biel

ARMIN STROM
SWISS WATCH MANUFACTURE


FORTIS
SWISS WATCHES 1912

LONGINES


**MONT
BLANC**


OMEGA

Die Fakten zu den Uhrenreisen im Überblick:

- Zwei Übernachtungen in einem 4-Sterne-Hotel inkl. Verpflegung
- Köstliche Dinner in schönem Ambiente
- Transfer zu den Manufakturen
- Fachliche Führungen in Manufakturen
- Gespräche mit CEOs und Produktverantwortlichen der Uhrenmarken
- Präsentation von Modellen, die es sonst nicht zu sehen gibt
- Technische Begleitung durch Redaktion

- Treffen von Gleichgesinnten, bei denen das Thema ebenfalls eine große Rolle spielt, der Gesprächsstoff geht dabei nie aus

An- und Abreise in Eigenregie

Teilnahme: € 1.890,- pro Person und pro Reise

Mindestteilnehmerzahl zehn Personen
Änderungen vorbehalten

Weitere Informationen unter
watchtime.net/events und Bettina Rost, rost@ebnermedia.de, Tel. +49 731 88005-7139



Auftakt zum Jubiläum

Blancpain — Fifty Fathoms 70th Anniversary

Preiskategorie bis 20000 Euro

— 1953, als vor genau 70 Jahren, brachte Blancpain die erste Fifty Fathoms heraus. Diesen Meilenstein feiert die Manufaktur mit drei auf je 70 Stück limitierten Sondermodellen, von denen eine der Region Europa/Mittlerer Osten/Afrika, eine zweite der Region Asien/Pazifik und eine weitere Amerika gewidmet ist. Das schwarze Zifferblatt mit Sonnenschliff trägt lumineszierende Zeiger und Indexblöcke im Vintage-Look. Als Antrieb dient das Automatikkaliber 1315, das dank dreier Federhäuser eine Gangdauer von fünf Tagen erreicht und von einer gravierten Platin-Schwungmasse aufgezogen wird. Während in der ersten Fifty Fathoms ein Weicheisenkäfig das Uhrwerk vor Magnetfeldern schützte, übernimmt dies heute eine Spiralfeder aus Silizium. Das Gehäuse ist wasserdicht bis 300 Meter und hat einen Durchmesser von 42 Millimetern. Es schlägt die Brücke zwischen nicht limitierten Modellen, die eine Größe von 45 Millimetern aufweisen, und limitierten 40-Millimeter-Modellen. sz

18500 Euro Edelstahl/Textilband

Avantgarde mit Tiefgang

Ulysse Nardin — Diver X Skeleton White

Preiskategorie bis 30000 Euro

In strahlendem Weiß setzt Ulysse Nardin zwei Expertisen in zeitgemäßer Anmutung in Szene: nautisch geprägte Chronometrie und traditionelles Kunsthandwerk. Das in Form eines X skelettierte Automatikwerk UN-372 mit großer Silizium-Unruh bildet das technische und optische Highlight der bis 20 Bar druckfesten Luxustaucheruhr. Aus diesem



Material, das die Schweizer Manufaktur einst in die Welt der Uhren einführte, bestehen auch das Hemmungsrad, der Anker und die Spiralfeder. Den passenden Rahmen für das luftige Kunstwerk bildet ein 44-Millimeter-Titangehäuse mit kautschukbeschichteter Drehlunette in Weiß. Darauf abgestimmt ist das Kautschukband mit Titan-Faltschließe. sz

26800 Euro Titan/Kautschukband



TICKER +++ Ticker +++ TICKER +++ TICKER +++ TICKER +++ TICKER +++ TICKER +++ TICKER +++ TICKER +++ TICKER +++ TICKER +++

+++ Wechsel an der Design-Spitze der **Porsche Lifestyle Group**: Zum 01. April 2023 übernimmt Carsten Monnerjan die Geschäftsführung von Roland Heiler, der sich in den Ruhestand verabschiedet. +++ **Bucherer** hat das dänische Traditionshaus **Klarlund** erworben. Die Übernahme wurde am 4. Januar 2023 rechtskräftig und umfasst neben zwei Boutiquen in Kopenhagen auch das Servicecenter und damit die größte zertifizierte Werkstatt im nordischen Markt. +++ Mit dem **Rolex Certified Pre-Owned** Programm ist es seit Dezember 2022 möglich, bei offiziellen Fachhändlern gebrauchte Modelle zu erwerben, die von **Rolex** mit einer Echtheitsbescheinigung sowie einer neuen internationalen Garantie von zwei Jahren ausgestattet werden. +++ **IWC Schaffhausen** wird offizieller Uhrenpartner der Motorworld Group, dem weltweit größten markenunabhängigen Zentrum für Oldtimer und Sportwagen.



Uhrenreisen 2023

Besuchen Sie mit uns Wempe vom 12. bis 14. September 2023 in Glashütte. Mehr unter [Watchtime.net/events](https://www.watchtime.net/events).



1 Tim Heywood mit dem Marine Chronometer »Coco de Mer«.

2 Marine Chronometer »Cube« mit Zeitzonekarte im Deckel.

3 »Typ 07« heißt das moderne Werk mit Kette und Schnecke.

Nautik de luxe

Wempe Glashütte i/SA – Marine Chronometer »Cube« und »Coco de Mer« by Tim Heywood

Preiskategorie bis 50000 Euro | über 50000 Euro

Manufakturmechanik in edlem Design: Wempe Glashütte i/SA setzt die Segel mit zwei Marinechronometern, die von Yacht-Gestalter Tim Heywood designt wurden.

— Zu den uhrmacherischen Traditionen des Unternehmens mit hanseatischen Wurzeln gehört der Bau von Marinechronometern, Schiffsuhrern und nautischen Messinstrumenten. Geradezu legendär ist der »Einheitschronometer«, der seit 80 Jahren gefertigt wird. »Typ 05«, das Basiswerk dieses Klassikers, hat sich über Jahrzehnte hinweg bewährt und ist stetig verbessert worden: Für das aktuelle Chronometerwerk »Typ 06« wurde von 2017 bis 2021 jedes Bauteil neu konstruiert und mithilfe moderner Fertigungstechniken verbessert. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: eine maximale Gangabweichung von 0,3 Sekunden am Tag bei 56 Stunden Gangautonomie. Für diese hohe Präzision sorgt auch der »Kette und Schnecke«-Mechanismus: Er bewirkt, dass die Krafteinwirkung der sich entspannenden Aufzugsfeder auf das Räderwerk stets gleich bleibt. Der neueste Stand ist »Typ 07«, ein aufwändig verziertes Drei-Brücken-Werk mit einem Unruhreif in klassischer Bimetall-Konstruktion mit galvanischem Auftrag. Seine Premiere feiert es in zwei Marinechronometer-Modellen, die von der Handschrift des bekannten Yacht-Designers Tim Heywood (72) geprägt sind. Der Entstehungsprozess unterschied sich kaum von den Mega-Yachten, die der Brite ansonsten entwirft. Beim

Design der Marinechronometer lag die Herausforderung darin, dass sie in ganz unterschiedliche Umgebungen passen sollten. »Die Chronometer machen sich auf traditionellen Booten so gut wie auf einer modernen Yacht – und sie passen ins Landhaus des Eigners so gut wie in seine Stadtwohnung«, sagt Heywood zufrieden. Er hat ein kräftiges blaues Blatt mit moderner Typografie entworfen. Zwei Öffnungen bei vier und acht Uhr ermöglichen den Blick auf das Uhrwerk. Das Borosilikatglas auf der Zifferblattseite wird aus einem massiven Block geschliffen. Eingestrahlt sind zwölf Meridiane. Diese Linien setzen sich auf dem weit gewölbten Glas der Unterseite fort. Wird die Kardanik des vergoldeten Messinggehäuses mit dem Werk nach oben fixiert, um es aufzuziehen, wirkt es wie eine Skulptur. Gut aufgehoben ist der Marinechronometer in einem massiven Korpus, der im sogenannten Laser-Sinter-Verfahren entsteht. 16 Schichten Lack und Handpolitur verleihen dem Gehäuse »Cube« einen tiefen Glanz und machen es seefest. Eine auf 50 Exemplare limitierte Edition »Coco de Mer« wählt die bescheidene Kokosnuss zum Vorbild. Sie überwindet enorme Distanzen auf See – ein perfektes Symbol für den Wert der Chronometrie. *sz*

49750 Euro »Cube« | 79500 Euro »Coco de Mer«



Nur der Sekundenzeiger kreist über das Zifferblatt. Stunde und Minute werden durch sich drehende Scheiben angezeigt.

Wanderlust

Preiskategorie über 50000 Euro

Die Schweizer Traditionsmanufaktur aus Le Brassus erweckt die »wandernde« Stunde zu neuem Leben. Diese seltene Komplikation geht auf das 17. Jahrhundert zurück. Ihr ausgeklügelter Mechanismus zeigt Stunde und Minute über drei Satelliten an und lädt ein auf eine Reise durch die Zeit.

Text — Sabine Zwettler Fotos — Audemars Piguet

— Die wandernde Zeitanzeige entstand – wie so vieles im Lauf der Geschichte – aus der Not heraus: Papst Alexander VII (1599 – 1667) plagte die Schlaflosigkeit. Da das Ticken seiner Uhr das Dilemma noch verschlimmerte, bestellte das damalige Oberhaupt der Kirche bei den Brüdern Campani eine »Nachtuhr«, die leise und im Halbdunkel leicht ablesbar sein sollte. Die römischen Uhrmacher ersannen ein Novum mit wandernder Stunde, bei der die Zeit in einem Viertelstundenfenster halbkreisförmig verlief und von innen beleuchtet wurde. Diese ging als Nachtuhr in die Geschichte ein.

Anfang des 17. Jahrhunderts hielt diese Anzeigenform Einzug in Taschenuhren, jedoch ohne Hintergrundbeleuchtung. Das kreisbogenförmige Fenster maß zwar immer noch 180 Grad, wurde jedoch um die Minuteneinteilung ergänzt, um die Genauigkeit zu erhöhen. Damals galten diese wertvollen Uhren als prestigeträchtige Geschenke und waren häufig mit dem Bildnis berühmter Persönlichkeiten versehen.

Mit der Zeit verschwand die wandernde Stunde, bis Audemars Piguet sie im Kontext der mechanischen Renaissance aus dem Dornröschenschlaf weckte. Ein Uhr-



Historische Taschenuhr
mit wandernden Stunden.



Armbanduhr Starwheel von
Audemars Piguet (1991).

macher der Manufaktur war in einem Artikel im »Journal suisse d'horlogerie« darauf aufmerksam geworden und gab den Impuls für die Umsetzung. Nach 18 Monaten Entwicklungszeit wurde 1991 die erste Uhr mit wandernder Stunde, Ref. 25720, der Neuzeit vorgestellt. In Anlehnung an die auf einem großen zentralen Rad befestigten drei Sterne, die die Stundenscheiben aus Saphirglas stützten, trug sie den poetischen Namen »Starwheel«. Zur Freude von Mechanikfans stellte sie ihre Funktionsweise offen zur Schau. Zwischen 1991 und 2003 wurden etwa 30 Modelle in den verschiedenen Kollektionen mit dieser Komplikation ausgestattet.

Knapp 30 Jahre später erweckt Audemars Piguet sie in der jüngsten Linie des Hauses, der Code 11.59, zu neu-

»Die auf Wunsch von Papst Alexander VII erfundene und 1991 von Audemars Piguet wiederentdeckte wandernde Stunde vereint Geschichte, technische Herausforderung, Design und Poesie.«

Sébastien Vivas, Heritage and Museum
Director Audemars Piguet

em Leben. Das optische und technische Highlight bilden auch hier die drei Stundenscheiben, die das Ablesen der Zeit zu einem Vergnügen machen. Wie ein Karussell in Zeitlupentempo kreisen sie sowohl über dem Zifferblatt aus funkelnd blauem Aventurin als auch um sich selbst. Indem sich die aktuelle Stundenziffer und ein kleiner Pfeil entlang der Minutenskala bewegen, weisen sie zudem die Minuten aus. Über dem Ganzen dreht sich der Sekundenzeiger aus Weißgold.

Zuständig für den Antrieb ist das automatische Manufakturkaliber 4310, ein 4309 mit neuem Modul. Nach Vollaufzug verfügt es über eine Gangautonomie von 70 Stunden. Es arbeitet im spannungsvoll gestalteten Code 11.59-Gehäuse aus Weißgold und Keramik, das verschiedene gegensätzliche Formen vereint: Rund für Lünette und Boden sowie ein Achteck für das Mittelteil. Es hat einen Durchmesser von 41,0 Millimetern, misst 10,7 Millimeter in der Höhe und sitzt an einem Kautschukband mit Dornschnalle aus Weißgold.

sz

56700 Euro Weißgold/Kautschukband

O-Mega-Tieftaucher

Preiskategorie bis 20000 Euro

Mit der Seamaster Planet Ocean Ultra Deep geht eine Uhr in Serie, die als Konzeptuhr bereits bis auf den Grund des Marianengrabens getaucht ist und dabei einen Rekord aufgestellt hat. Geadelt als Master Chronometer und mit 600 Bar Druckfestigkeit von der METAS zudem als Uhr zum Sättigungstauchen nach ISO zertifiziert, hat sie zahlreiche Härtetests absolviert, die sie weit über die grundsätzlichen Anforderungen hinaus als ultimative Taucheruhr qualifizieren. Auch wir gehen da mal in die Tiefe.

Text — Martina Richter **Fotos** — Hersteller

—— Natürlich tauchen wir für unseren Test nicht in den Marianengraben ab und schaffen auch nicht – wie Rolex für die Oyster Perpetual Deepsea Challenge – ein Extra-Wasserdichtheitsprüfgerät mit einem Testdruck von 750 Bar an. Diesem Sicherheitsaufschlag von 25 Prozent zur angegebenen Druckfestigkeit von 600 Bar hält die Ultra Deep nämlich nach ISO 6425, nach der sie eingehend geprüft ist, locker Stand.

Im Marianengraben geben sich die beiden Uhrengiganten Omega und Rolex dagegen einen Schlagabtausch. Im Januar 1960 tauchten der Ozeanograph Jacques Piccard und der US-Marineleutnant Don Walsh als erste Menschen auf den Grund des Marianengrabens. An der Außenwand ihres Tauchbootes war die Rolex Deep Sea Special befestigt. Die erreichte Tiefe betrug 10916 Meter, welche die Uhr unbeschadet überstand. Der Rekord wurde erst knapp sechzig Jahre später gebrochen. 2019 schrieben die allerersten Ultra Deep-Modelle von Omega Geschichte.

Im April jenes Jahres reisten drei dieser Uhren mit dem Entdecker Victor Vescovo zum Grund des Marianengrabens. Der ursprünglich mit

10925 Metern erfasste Tauchgang wurde später auf 10934 plus/minus drei Meter korrigiert und ist der tiefste Punkt, zu dem je Mensch und Uhr vorgedrungen sind. Zwei der Ultra Deep-Modelle waren an dem Roboterarm des Tauchbootes befestigt, das dritte an einer Einheit zur Datenerfassung. Alle drei Uhren absolvierten den sage und schreibe zwölfstündigen Tauchgang problemlos und kehrten unversehrt an die Oberfläche zurück.

O-Megasteel macht die Ultra Deep überhaupt erst möglich

Rolex brachte Ende 2022 mit der Oyster Perpetual Deepsea Challenge eine bis 11000 Meter wasserdichte Uhr in Serie, die auf eine Konzeptuhr zurückgeht, die Filmautor James Cameron am Greifarm seines Tauchbootes zehn Jahre zuvor in den Marianengraben begleitete. Omega dagegen tauchte im Jahr 2021 innerhalb einer planmäßigen Expedition mit Victor Vescovo noch einmal in den Marianengraben auf 6269 Meter Tiefe ab und ließ jene Uhr, die dann im März 2022 als Ultra Deep mit einer garantierten Wasserdichtheit von 6000 Metern in Serie ging, unter harten Praxisbedingungen testen.

Die gestandene Swatch Group-Marke lanciert die Ultra Deep gleich mit sieben neuen Modellen. Flaggschiff ist eine markante Ausführung aus geschmiedetem, sandgestrahltem Titan Grade 5. Seine besondere Persönlichkeit verdankt der Zeitmesser dem stromlinienförmigen, asymmetrischen Gehäuse mit gebürsteter Keramiklunette und einer Tauchskala aus Liquidmetal sowie den robusten, einem Rochen nachempfundenen »Manta-Bandanstößen«, die an die erste Ultra Deep von 2019 erinnern.

Sechs weitere Modelle bestehen aus dem brandneuen Material O-Megasteel. Dabei handelt es sich um eine markeneigene Hochleistungs-Edelstahllegierung, die durch ein ausgeklügeltes Druck-Elektroschlacke-Umschmelzverfahren einen hohen Reinheitsgrad erhält, der wiederum eine bessere Politur und einen unvergleichlichen Glanz ermöglicht. Von Nickel befreit und mit Stickstoff und Mangan angereichert, erscheint O-Megasteel auch in einer helleren weißlichen Farbe sowie mit überlegener Festigkeit und Härte. Darüber hinaus bietet diese nicht-ferromagnetische Zusammensetzung eine außergewöhnliche Korrosionsbeständig-



PRO UND CONTRA

Omega

- + Zertifizierte Taucheruhr nach modernsten Standards
- + Modernes Uhrwerk
- + Chronometer-Gangverhalten
- + Funktionalität
- + Technologien
- + Wertigkeit der Materialien
- + Ablesbarkeit Tag/Nacht
- + Ikone/Wiedererkennungswert
- Größe/Gewicht
- Sicherheitsbügel an Faltschließe wünschenswert
- Hoher Preis

keit und sorgt für ein länger anhaltendes Erscheinungsbild. Zudem ist die Streckgrenze mehr als doppelt so hoch wie bei den in der Uhrenindustrie zumeist verwendeten Legierungen 316L und 904L. Diese Eigenschaft ermöglicht die Herstellung von Uhrengehäusen, die extrem wasserdicht sind, wie das der Ultra Deep.

Die im Gegensatz zur Titan-Ausführung symmetrischen Modelle – dafür aber mit ausgeprägtem Kronenschutz und herkömmlichen Bändanstoßen – kommen mit weißen und Zifferblättern mit Farbverlauf von Grau oder Blau nach Schwarz daher und werden an Kautschuk- oder an Bändern aus O-Megasteel getragen. Unsere Testuhr mit orangefarbener Tauchlünette und ebensolchen farbigen Akzenten auf dem Zifferblatt ist dabei eine besondere und sehr aus-

drucksstarke Version der Ultra Deep. Die farbenprächtige Lünetteneinlage aus Keramik provoziert das Auge – am Tage, und erst recht bei Dunkelheit. Denn nur bei der orangenen Ausführung ist die polierte Keramik innerhalb des gebürsteten, sandgestrahlten sowie nur gegen den Uhrzeigersinn drehbaren und dabei im Halbminutenschritt rastenden Rings aus O-Megasteel mit einer Tauchskala aus Flüssigkeramik und Superluminova ausgelegt. Die ersten 15 Minuten sind strichindiziert, die weiteren 45 mit Punkten, langen Index-Linien und alle zehn Minuten mit arabischen Ziffern markiert.

Während die exakte, minutengenaue und damit absolut ISO-konforme Skalierung auf der Lünette bei Dunkelheit in einem herrlichen Hellblau erstrahlt, leuchtet der Punkt im

Orientierungsdreieck in einem kräftigen Grün. Damit kommuniziert dieser mit dem ebenfalls für das Tauchen relevanten Minutenzeiger, der im Dunklen gleichermaßen grün leuchtet, während Stundenzeiger und -indizes sowie die zur Funktionskontrolle relevante pfeilförmige Spitze am zentralen Sekundenzeiger das gleiche Hellblau aussenden wie die Minutenskalierung auf der Tauchlünette. Das überzeugende Leuchtkonzept folgt damit dem Farbschema

Schotten dicht: Das Titan-Inlay im massiven Gehäuseboden verweist auf einige Qualitäten der Ultra Deep. Das Kaliber 8912 dahinter basiert auf einem inzwischen gestandenen Master Chronometer.

UNSERE MESSERGEBNISSE

Omega			
Tragetest	Mittlerer tägl. Gang		+ 0,5 s
Zeitwaage	Vollaufzug		nach 24 Stunden
	Gang	Amplitude	Gang Amplitude
Zifferblatt oben	+ 2,1 s	290°	+ 2,6 s 272°
Zifferblatt unten	+ 1,1 s	290°	+ 2,2 s 274°
9 Uhr oben	- 0,5 s	263°	+ 1,6 s 232°
6 Uhr oben	± 0,0 s	250°	- 0,6 s 229°
3 Uhr oben	- 0,5 s	260°	- 1,9 s 235°
Durchschnitt	+ 0,4 s	271°	+ 0,8 s 248°
Differenz	2,6 s	40°	4,5 s 45°

Erklärung Gangergebnis

Durchschnitt der Werte (mittlerer täglicher Gang), Differenz zwischen dem größten und dem kleinsten Wert



»ganz normaler« Seamaster Planet Ocean-Modelle von Omega.

Und auch die Formgebung sowohl der polierten und facettierten Zeiger als auch der applizierten Stundenindizes – allesamt aus 18 Karat Weißgold und mit am Tage weiß erscheinender Superluminova gefüllt – folgen dem Auftritt der Seamaster Planet Ocean. Die orange lackierten Ziffern-Appliken Sechs, Neun, Zwölf – und wegen des fehlenden Datums zudem die Drei – bestehen ebenfalls aus Weißgold. Angesichts von Größe, Kontrasten und klaren Anzeigen hinter einem gewölbten, etwas herausstehenden und beidseitig entspiegelten EFG-Saphirglas ist die Uhr jederzeit einwandfrei ablesbar.

Die 6000 Meter wasserdichte Ultra Deep ist eine gut tragbare Uhr

EFG (Edge defined, Film-fed Growth) ist eine besondere Methode zur Herstellung von Saphirglas, für die das zur Swatch Group gehörende Unternehmen Comadur als einziger Schweizer Hersteller eine Technologie entwickelt hat. Dabei wird ein Saphirkeim von reiner Kristallinität in



O-Megasteel heißt die Hochleistungs-Edelstahllegierung, die der Ultra Deep 6000 Meter Wasserdichtheit bietet.

ein Bad aus geschmolzenem Aluminiumoxid gebracht. Durch Kapillarität steigt das geschmolzene Aluminiumoxid auf und tritt mit dem Saphirkeim in Kontakt. Das Material wird dann vorsichtig herausgezogen. Während dieses Ziehvorgangs erstarrt der Saphir und nimmt die Form einer Platte an. In einem fehlerfreien Prozess entsteht ein Saphirglas von besonderer mechanischer Belastbarkeit, das – bezogen auf die Ultra Deep – einem Druck von 7,5 Tonnen widersteht, dem Glas und Uhr nach der

ISO 6425 Stand halten müssen. Omega hat für die Ultra Deep zum ersten Mal die besondere EFG-Saphirglas-Qualität bei Comadur abgerufen und wird diese wahrscheinlich auch in Zukunft verwenden.

Die EFG-Qualität ist auch Voraussetzung für eines der vier für die Ultra Deep angemeldeten Patente, das sich auf die Montage des 6,1 Millimeter dicken Saphirglases am Gehäusekörper bezieht. Ein weiteres Patent betrifft die Positionierung der Saphirglasdichtung. Die Geometrien, die in ihren charakteristischen konischen Formen von einem U-Boot inspiriert sind, erlauben, das Heliumventil wegzulassen und die Ultra Deep dennoch für das Sättigungstauschen zu zertifizieren. Zugleich wird dadurch eine Gefahrenquelle hinsichtlich Wasserdichtheit eliminiert, die durch eine zweite Krone bestehen würde. Auf die Integration der vorhandenen Schraubkrone in den Gehäusekorpus bezieht sich ein drittes Patent und das vierte auf die Montage des Gehäusebodens. Was sich einfach anhört, bedurfte enormer Entwicklungsarbeit von mehr als 2,5 Jahren und ungezählter Funktionstests.

Eine Drucksicherheit von 600 Bar zu erreichen, hielt Omega für eine tragbare Lösung im wahrsten Sinne des Wortes. Denn knapp 46 Milli-

Hochflexibel sind Band und Faltschließe der Ultra Deep. Das »Push«-System bietet Variabilität über fast 20 Millimeter.



TECHNISCHE DATEN

Daten Uhr	Omega
Hersteller	Omega SA
Modell	Seamaster Planet Ocean Ultra Deep
Referenznummer	215.30.46.21.06.001
Funktionen	Stunde, Minute, Zentralsekunde, Zeitzonefunktion
Gehäuse	Edelstahl O-Megasteel, Boden-Medaillon Titan Grade 5, Lünettenring Keramik [ZrO ₂]
• Durchmesser	44,02 mm (über Lünette) 45,82 mm (von 2 nach 8) 50,32 mm (über Krone) 51,58 (über Anstöße)
• Höhe	18,08 mm
• Gläser	EFG-Saphirglas, gewölbt, beidseitig entspiegelt
• Wasserdichtheit	6000 Meter/600 bar (ISO 6425: 2018 für Sättigungstaucheruhren)
Band	Edelstahl O-Megasteel
• Anstoßbreite	22,0 mm integriert
• Schließe	Faltschließe, einseitig mit seitlichen Drückern und Tauchverlängerung
Gesamtgewicht	258,0 g
Modellvarianten	Zifferblätter weiß oder mit Farbverlauf von Blau oder Grau nach Schwarz, mit Kautschuk- oder O-Megasteel-Band, Titanmodell
Fehler am Testmodell	keine

Daten Werk	Omega 8912, Automatik
Basis-Kaliber	Omega 8900/8400
produziert seit	2015/2014
Durchmesser	29,0 mm
Höhe	5,10 mm
Steine	39 Rubine
Gangdauer	60 Stunden
Unruh	Titan, rückerlos
• Frequenz	25 200 A/h = 3,5 Hz
• Spirale	Silizium Si14
• Stoßsicherung	Nivachoc
• Feinregulierung	Unruherschrauben
Verzierungen	Genfer-Streifen als Arabesken, Rotor und Brücken rhodiniert, Schrauben, Federhäuser und Unruh geschwärzt
Modulaufbau	nein
Chronometer	ja (COSC)
Qualitätssiegel	METAS-Zertifikat (antimagnetisch bis 15 000 Gauß und geprüft nach ISO 6425-Standard für Taucheruhren zum Sättigungstauchen), fünf Jahre Garantie

Preis der Testuhr 12700 Euro

OMEGA SEAMASTER PLANET OCEAN ULTRA DEEP

2019 schrieb die Ultra Deep Geschichte, als sie den bisher tiefsten Punkt der Erde erreichte. Drei Jahre später sind deren Technologien in alltagstauglichen, bis 6000 Meter wasserdichten und einem breiten Publikum zugänglichen Modellen realisiert, auf die mehrere Patente angemeldet sind.

meter Durchmesser, 18 Millimeter Höhe und 258 Gramm Gewicht werfen da schon einiges in die Waagschale und ans Handgelenk. Zum Vergleich: Die Rolex Deepsea Challenge bringt es auf 50 Millimeter Durchmesser und 23,7, also mehr als fünf Millimeter mehr, in der Höhe. Die Ultra Deep ist also noch ganz gut zu (er)tragen. An die nach unten gezogenen Bandanstöße dockt das Band aus O-Megasteel mit festen Anschlussstücken und Verschraubungen an.

Die gefälligen, ovalen Bandglieder sind zur Schließe hin ebenfalls mit dem von Omega patentierten Schrauben- und Stiftsystem versehen, so dass eine präzise Einstellung aufs Handgelenk vorgenommen werden kann. Zum Tauchen gibt es in der patentierten einseitigen »Push«-Faltschließe sowohl eine ausklappbare Tauchverlängerung, die das Band um zweimal 11,8 Millimeter variiert,

als auch ein Schiebeelement, das über sechs Positionen weitere 9,7 Millimeter Variabilität bietet. Zum perfekten Gefühl von Sicherheit fehlt eigentlich »nur« noch der Sicherheitsbügel über der Faltschließe.

Wichtiger war dem Bieler Uhrenbauer dagegen die Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Prüfinstitut METAS. Im Rahmen der Master Chronometer-Prüfung, der inzwischen beinahe die gesamte Omega-Kollektion unterzogen wird, wird die Ultra Deep von der METAS auch nach dem ISO 6425-Standard für Taucheruhren zum Sättigungstauchen zertifiziert. Das ist eine andere Qualität, als nur der ISO 6425 zu entsprechen, und eine Premiere in der Uhrenindustrie, der bei Omega fast ein ganzes Jahr der Gesamtentwicklungszeit vorausgegangen ist. In der Praxis bedeutet das, dass zu der bisher achtestufigen Prüfung eine

Einzigartig: Lünette in Orange mit einer Tauchskala aus Flüssigkeramik und Superluminova.



komplexe neunte hinzukommt – zugeschnitten auf die Anforderungen an die Ultra Deep. Insgesamt wird zwei Wochen mit Heliumüberdruck getestet, um die Anforderungen an das Sättigungstauchen zu simulieren. Ansonsten verläuft die METAS-Zertifizierung zum Master Chronometer wie gehabt und geht mit der Prüfung des bereits COSC-zertifizierten und ins Gehäuse eingeschalteten Uhrwerks unter einer Magnetfeldbelastung bis zu 15000 Gauß weit über die eigentliche Chronometerprüfung hinaus.

Für die Ultra Deep verwendet Omega das automatische Master Chronometer-Werk 8912, eine um das Datum reduzierte Version des Kalibers 8900. Dieses wurde als eines der ersten bereits im Jahr 2015 als Master Chronometer zertifiziert und

mit der ebenfalls signifikanten Seamaster PloProf eingeführt. Vorläufer des Automatikwerkes ist das Kaliber 8400, das 2014 als Master Co-Axial Chronometer, aber da noch ohne METAS-Prüfung eingeführt wurde.

Das Master Chronometer-Werk 8912 spricht bereits aus Erfahrung

Das Kaliber 8912 arbeitet mit einer Frequenz von 25200 Halbschwingungen in der Stunde, wartet mit einer Energiereserve von 60 Stunden aus zwei in Serie geschalteten Federhäusern auf und läuft – wie man es von Master Chronometern erwartet – mit exzellenten Gangwerten. Das sind Abweichungen von weniger als einer Sekunde am Tag, und das in allen Lebenslagen.

Auch ohne Datum verfügt die Ultra Deep über die bei den modernen Omega-Werken inzwischen weit verbreitete Zeitzonefunktion, mit der in der mittleren Kronenposition der Stundenzeiger schrittweise verstellt werden kann, ohne dass die Uhr anhält und die sekundengenaue Zeit verloren geht – eine moderne und praktische Funktion beim Wechsel der Zeitzone oder zwischen Sommer- und Normalzeit. Nach Benutzung lässt sich die Krone mit etwas Nachdruck wieder sicher in der kräftigen Gehäuseflanke verschrauben.

Das Uhrwerk seinerseits bleibt hinter einem massiven Gehäuseboden verborgen. In diesen ist ein lasergraviertes Medaillon aus Titan Grade 5 eingelassen, welches das Seamaster-Seepferdchen zeigt und auf die exponierte Wasserdichtheit sowie die Zertifizierungen zum Master Chronometer und als eine zum Sättigungstauchen geeignete Taucheruhr verweist. Diskret kommt darin Omegas großes Tauchvermächtnis zum Ausdruck, das mit der Ultra Deep in eine, wie CEO Raynald Aeschlimann sagt, »Serienuhr für die breite Öffentlichkeit verwandelt wurde.« —



Farbdesign ganz praktisch durch die Trennung von Zeit- und Tauchfunktion.

VERGLEICHBARES MODELL



Rolex Oyster Perpetual Deepsea Challenge, Manufakturkaliber, Chronometer der Superlative, 1100 bar druckfest, 25000 Euro



TAG Heuer Aquaracer Professional 1000 Superdiver, exklusives Kaliber, Chronometer, 100 bar druckfest, 6450 Euro

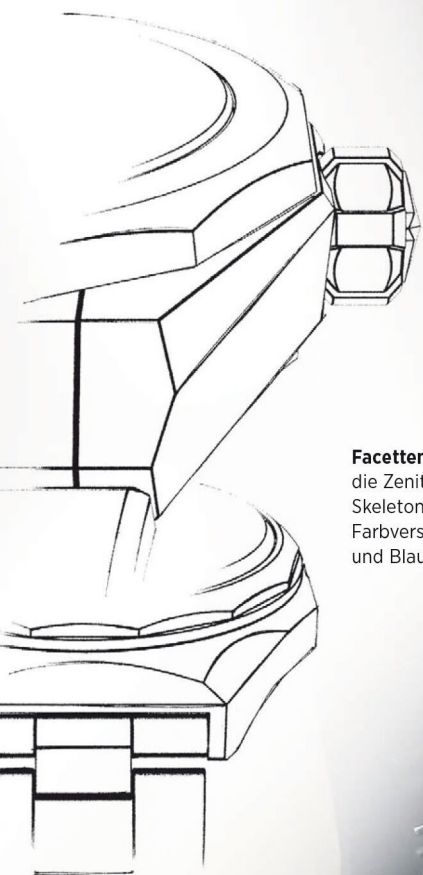
TESTERGEBNIS

Armband/Schließe (maximal 10/100 Punkte)	
Funktionales, wertiges Armband mit festen Anschlussstücken, Druckfallschließe mit Tauchverlängerungen, kein Sicherheitsbügel.	09
Gehäuse (maximal 10/100 Punkte)	
Besondere, funktionale, wertige Materialien, patentierte Konstruktionen, gute Ergonomie trotz Größe, starke optische Ausstrahlung.	10
Zifferblatt und Zeiger (maximal 10/100 Punkte)	
Die funktionale Gestaltung folgt der Planet Ocean-Linie, kräftige Zeiger und Appliken, schöner Farbverlauf.	09
Design (maximal 15/100 Punkte)	
Trotz Professionalität und hoher Wasserdichtheit folgt die Ultra Deep im Design der Planet Ocean-Linie, hoher Wiedererkennungswert.	14
Ablesbarkeit (maximal 5/100 Punkte)	
Beste Ablesbarkeit bei Tag und Nacht und der Tauchfunktion dank klar unterscheidbarer Elemente und durchdachter Beleuchtung.	05
Bedienung (maximal 5/100 Punkte)	
Schraubkrone und Lünette sind gut zu fassen und zu handhaben, Band, Schließe und Verlängerungen variabel und präzise einstellbar.	05
Tragekomfort (maximal 5/100 Punkte)	
Größe und Gewicht der Uhr lasten schwer am Handgelenk, aber die Ergonomie des Gehäuses und vor allem das gefällige und variable Band machen die Uhr dennoch gut tragbar.	04
Uhrwerk (maximal 20/100 Punkte)	
METAS-zertifiziertes Uhrwerk auf derzeit höchstem Entwicklungsstand.	19
Gangverhalten (maximal 10/100 Punkte)	
Master-Chronometer mit entsprechenden Gangwerten in allen Situationen.	10
Gegenwert (maximal 10/100 Punkte)	
Mit der Ultra Deep erwirbt man eine spezielle, gut ausgestattete Taucheruhr auf dem modernsten Stand der Technik von einer Uhrenmarke mit wachsender loyaler Fangemeinde.	08

Bewertung in der Preiskategorie bis 20000 Euro

Omega

93 Punkte von 100



Facettenreich zeigt sich die Zenith Defy Skyline Skeleton in den zwei Farbversionen Schwarz und Blau.



PRO UND CONTRA

Zenith

- + Einzigartiges Manufakturkaliber
- + Zehn- und Zehntel-Sekunden-Anzeige
- + Ablesbarkeit trotz Skelettierung
- + Wertigkeit/Gestaltung
- + Innovatives und komfortables Bandwechselsystem

- Keine klassische Sekundenanzeige
- Kein Datum



Sternstunde

Preiskategorie bis 20000 Euro

Ein Jahr nach der Lancierung der Defy Skyline stellt Zenith bei der erstmals in Singapur stattfindenden LVMH Watch Week die skelettierte Version dieser einzigartigen Uhr vor, die mit einer atemberaubenden Anzeige der Sekunde und deren Zehntel ausgestattet ist. Wir durften die Uhr bereits vor ihrer Lancierung testen. Ein Augenschmaus und Vergnügen.

Text – Martina Richter Fotos – Hersteller

— Wer von der viel gescholtenen Schnelllebigkeit unserer Tage noch nicht genug hat, dem sei die Defy Skyline Skeleton empfohlen. Schon der erste Blick auf die laufende Uhr macht einen rasend – im positiven Sinne natürlich. Was treibt wohl diesen flinken Zeiger da auf dem Counter bei sechs Uhr an, fragt man sich. Die kleine Zehn in dessen Zenit, so man sie denn entdecken kann, legt die Vermutung nahe, dass er vielleicht einmal in zehn Sekunden das Hilfszifferblatt umrundet. Könnte sein, mutmaßt der Wissende, bietet doch das zu Grunde liegende El Primero mit seinem Fünf-Hertz-Rhythmus die Möglichkeit einer solchen Darstellung. Dementsprechend kann das Werk die Sekunde in zehn Teile zerlegen. Und tatsächlich, bei genauerem Hinsehen ist jeder Abschnitt zwischen den zehn Sekundenstrichen noch einmal in Zehntel unterteilt. Sehr sauber und akribisch – Respekt. Der kleine Zeiger umkreist also einmal in zehn Sekunden das Hilfszifferblatt und zeigt dabei auch die Zehntelsekunde an. Aber was soll das ohne Chronographenfunktion?

»Die Defy Skyline wurde im vergangenen Jahr als jüngste Erweiterung innerhalb der einzigartigen futuristischen Defy-Kollektion vorge-

stellt, konzipiert für eine immer schnelllebigere Welt, in der jeder Bruchteil einer Sekunde entscheidend sein kann«, lautet die Erklärung von Zenith dazu. Man könnte einen Wettbewerb daraus machen, wer es wohl am besten schafft, über die Stoppfunktion seiner Handy-App mit der Zehn-Sekunden-Anzeige der Defy gleichzuziehen. Manchmal funktioniert es, meistens nicht. Die Mechanik ist dem vermeintlich präzisen Touch mit dem Finger auf das Smartphone-Display zumeist überlegen.

Die schnelle Sekunde und die Schnelllebigkeit unserer Zeit

Die Ganggenauigkeit der Defy Skyline Skeleton über den Zehn-Sekunden-Counter zu überprüfen, macht dagegen bestenfalls von einem Tag auf den anderen Sinn. Wir stellen mithilfe des beim El Primero 3600 eingeführten Sekundenstopps die Uhr entsprechend ein und schätzen auf dem Counter bei sechs Uhr am nächsten Tag eine Abweichung von einer reichlichen Sekunde ab. Optisch präzise erfassen, kann das Auge das aber nicht. Dazu ist der Zeiger viel zu schnell. Auf der elektronischen Zeitwaage geht die Uhr bei Vollaufzug knapp fünf Sekunden vor, nach 24 Stunden Gangdauer ohne

zwischenzeitlichen Aufzug ist es nur noch eine Sekunde. Das Fehlen eines »normalen« Sekundenzeigers bei der Defy Skyline Skeleton zeigt, dass Zenith es durchaus auch mal gelassen angehen und nicht nur durch die Zeit jagen kann.

Bei einem Blick durch das obere Saphirglas sind die guten Vorsätze allerdings gleich wieder verschwunden. Allein das technisch skelettierte Zifferblatt verbreitet eine gewisse

UNSERE MESSERGEBNISSE

Zenith				
Tragetest	Mittlerer tägl. Gang		+ 1,5 s	
Zeitwaage	Vollaufzug		nach 24 Stunden	
	Gang	Amplitude	Gang	Amplitude
Zifferblatt oben	+ 4,8 s	280°	+ 5,4 s	256°
Zifferblatt unten	+ 7,3 s	290°	+ 5,3 s	254°
9 Uhr oben	+12,4 s	248°	+ 2,6 s	222°
6 Uhr oben	- 0,9 s	247°	- 4,6 s	215°
3 Uhr oben	+ 0,7 s	264°	- 3,3 s	230°
Durchschnitt	+ 4,9 s	266°	+ 1,1 s	235°
Differenz	13,3 s	43°	10,0 s	41°

Erklärung Gangergebnis

Durchschnitt der Werte (mittlerer täglicher Gang), Differenz zwischen dem größten und dem kleinsten Wert

VERGLEICHBARE MODELLE



Chronoswiss Opus
Chronograph, Skelettuhr,
ETA/Valjoux 7750,
13900 Euro



Hublot Classic Fusion
Aerofusion Orlinski, ähnlich
facettiertes Gehäuse,
Chronograph, Skelett,
Preis auf Anfrage,
etwa 18000 Euro

Unruhe. In der Anmutung eines vierzackigen Sterns stellt es eine Anspielung auf das »Doppel-Z«-Logo der Marke aus den 1960er-Jahren dar. Dadurch kann man auch den schnellen Schwingungen des Oszillators zwischen zehn und elf Uhr ungehindert zusehen, und im Eiltempo des Zehn-Sekunden-Zeigers rotiert unterhalb des geöffneten Counters bei sechs Uhr ein Zehn-Sekunden-Zahnrad. Als Ausgangspunkt für die sechs Mal höhere Umlaufgeschwindigkeit der kleinen Sekundennadel tickt schräg gegenüber oberhalb von neun Uhr die Hemmung aus Silizium im Fünf-Hertz-Rhythmus des Kalibers El Primero 3620. Der Kraftschluss erfolgt ausgehend vom Ankerrad beziehungsweise dessen Trieb über eine Räderübersetzung zu jenem Zahnrad, auf dessen Welle der schnelle Zeiger sitzt.

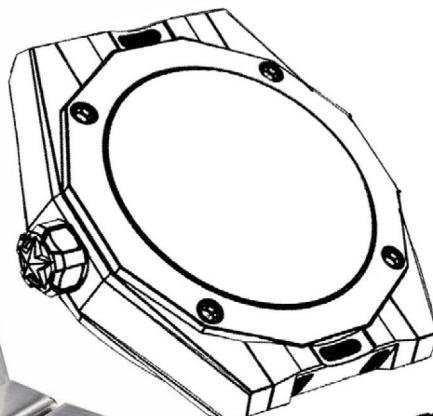
Extravagantes Gehäuse mit zahlreichen Ecken und Kanten

Die Zehn- und Zehntel-Sekunden-Anzeige resultiert also aus einer direkten Übersetzung und ist kein Extra-Mechanismus wie etwa im El Primero der 9004-er-Baureihe. Entwickelt wurde die Mechanik mit dem El Primero 3600, das 2019 zum 50. Geburtstag des legendären Schnellschwingerkalibers in der limitierten Chronomaster 2 El Primero erstmals gezeigt und schließlich zwei Jahre

später mit der Chronomaster Sport in Serie gebracht wurde. Bei diesem Modell umrundet der Chronographenzeiger allerdings aus der Mitte einmal in zehn Sekunden das gesamte Zifferblatt. Diese Konfiguration wurde im El Primero 3620 nun auf die Darstellung einer Kleinen Sekunde adaptiert bei gleichzeitigem Rückbau der Chronographen-Komplikation.

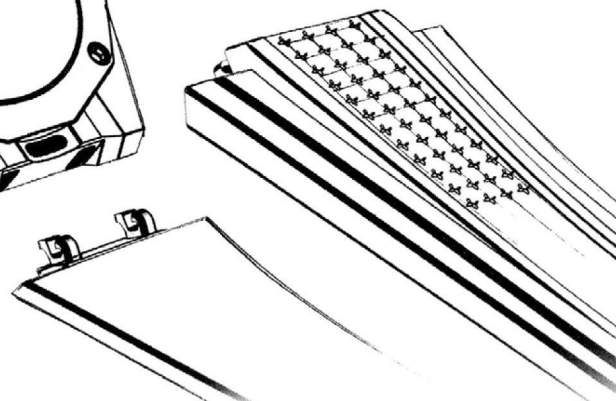
Die Skelettierung wird ausgehend vom Zifferblatt im Uhrwerk fortgesetzt, zumindest teilweise, wobei es zwei Versionen in Blau und Schwarz gibt. Sie gipfelt rückseitig in einem neuen Aufzugsrotor mit Zenith-Stern – hier in seiner modernen Ausführung mit fünf Zacken. Er zieht beidseitig hinter einem mit vier Inbusschrauben befestigten Saphirglasboden auf. Dieser weist wie die Lünette zwölf Kanten auf und adaptiert damit die modellprägende Architektur von der Vorderseite der Defy Skyline.

Die bis 100 Meter wasserdichte Uhr schöpft ihre Inspiration aus der achteckigen Geometrie der ersten Defy-Modelle der 1960er-Jahre, nun allerdings mit zwölf Facetten an der Lünette, die symbolisch für zwölf Stunden stehen. Während ihre Kanten glänzen, ist ihre obere Fläche in Kreisform edel satiniert. Dieser Rundung folgt der schmaler Stundenring mit zwölf applizierten Stabindizes. Zusammen mit den zentralen Zeigern



Blaue Runde: Rotor mit Zenith-Stern im Kaliber El Primero 3620.

Schneller Wechsel der Bänder dank eines genial integrierten Systems.



für Stunden und Minuten sorgen sie dank Superluminova SLN C1 auch bei Dunkelheit für eine gute Ablesbarkeit der Zeit, trotz Skelettierung.

Die zwölfeckige Lünette sitzt auf einem ebenfalls kantigen Gehäuse-korpus in Tonneau-Form mit satinierten und glänzenden Partien. Bei näherer Betrachtung und im weitesten Sinne taucht hier das Oktagon in unregelmäßiger, aber symmetrischer Form mit gebrochenen und scharfgezogenen Kanten, spitzen und stumpfen Winkeln wieder auf. Eine beeindruckende Komposition, gekrönt – im wahrsten Sinne des Wortes – von einer fünfeckigen Schraubkrone mit Zenith-Stern sowie genialen, fest montierten Bandanschlussstücken.

Fünf Sterne für ein geniales Bandwechselsystem

Diese sind absolut passgenau und optisch beinahe nicht wahrnehmbar an den Kanten bei sechs und zwölf Uhr zwischen den Bandanstößen mit jeweils zwei Inbusschrauben montiert. In die einzigartig integrierten Federstege rasten die Bandenden sicher und komfortabel und doch ganz leicht ein. Gelöst werden die Bandteile über Druckknöpfe in den Anschlussstücken, welche die Federstege nach oben schieben – Technik vom Feinsten, außerhalb des Uhrwerks.

So architektonisch raffiniert wie das Bandwechselsystem ist auch die neue detailreiche Doppelfaltschließe am Kautschukband. Ihre Asymmetrie sorgt für einen ergonomisch guten Sitz am Handgelenk, so dass die Defy nicht nach vorn kippt. Geöffnet wird sie über zwei seitliche Druckknöpfe, wobei das lose Teil des Kautschukbandes über einen Doppeldorn sicher fixiert bleibt. Dieser greift durchdacht in zwei hintereinander liegende Löcher ein, so dass sich das Band beim Öffnen der Schließe auf keinen Fall aus der Arretierung lösen kann – besser ist das in unserer schnelllebigen Zeit. —

TECHNISCHE DATEN

Daten Uhr	Zenith
Hersteller	Zenith Branch of LVMH Swiss Manufacture SA
Modell	Defy Skyline Skeleton
Referenznummer	03.9300.3620/78.1001 03.9300.3620/79.1001
Funktionen	Stunde, Minute, Zehn-Zehntel-Sekunden-Counter bei sechs Uhr als Hochfrequenzanzeige
Gehäuse	Edelstahl
• Durchmesser	40,3 mm (von 3 nach 9) 42,3 mm (von 2 nach 8) 46,4 mm (über Anstöße)
• Höhe	11,7 mm
• Gläser	Saphir, Saphirglasboden
• Wasserdichtheit	100 Meter/10 bar (DIN)
Band	Edelstahl, Kautschuk mit Schnellwechselsystem
• Anstoßbreite	26,0 mm, integriert
• Schließe	Doppelfaltschließe mit seitlichen Drückern und Doppeldorn (Kautschuk)
Gesamtgewicht	128,0 g (Kautschukband) 160,0 g (Edelstahlband)
Modellvarianten	Skelettiertes Zifferblatt in Blau, Schwarz, Edelstahl-, Kautschukband blau, schwarz, jeweils mit Faltschließe
Fehler am Testmodell	keine

Daten Werk	El Primero 3620
Basis-Kaliber	El Primero 3600
produziert seit	2023 (2019)
Durchmesser	32,2 mm
Höhe	6,50 mm
Steine	30 Rubine
Gangdauer	60 Stunden
Unruh	Glucydur
• Frequenz	36000 A/h = 5 Hz
• Spirale	Nivarox
• Stoßsicherung	Kif
• Feinregulierung	Rücker mit Exzentrerschraube
Verzierungen	Verschiedene Uhrwerkteile geschwärzt oder geblät und skelettiert, Satinierungen, Schrauben poliert, Hemmungsrad, Anker aus Silizium
Modulaufbau	nein
Chronometer	nein
Qualitätssiegel	nein

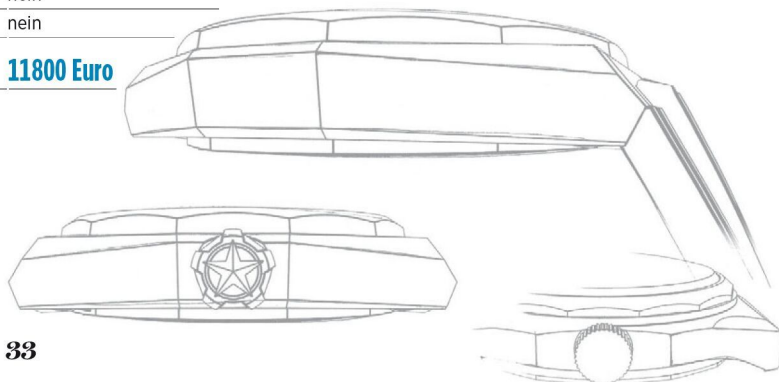
Preis der Testuhr 11800 Euro

TESTERGEBNIS

Armband/Schließe (maximal 10/100 Punkte)	
Kautschuk-, Edelstahlband mit perfektem Bandwechselsystem in integrierten Bandanstößen, hochwertige und sichere Druckfaltschließen.	10
Gehäuse (maximal 10/100 Punkte)	
Architektonisch interessantes und wertiges Gehäuse in Anlehnung an ein Modell der 1960er-Jahre, spannende Geometrien.	10
Zifferblatt und Zeiger (maximal 10/100 Punkte)	
Zifferblatt als technisches Skelett in Form eines Zenith-Sterns, Index-Appliken, kräftige, facettierte Zeiger.	09
Design (maximal 15/100 Punkte)	
Das sehr schöne und technische Gehäuse-Design lehnt sich an ein Modell der 1960er-Jahre an, dazu passt das technische Skelett des Zifferblattes, wobei beides stark polarisiert.	13
Ablesbarkeit (maximal 5/100 Punkte)	
Dank starker Kontraste ist die Uhr trotz Skelettierungen gut ablesbar, angesichts von Leuchtmasse auch nachts.	05
Bedienung (maximal 5/100 Punkte)	
Schraubkrone ist sehr gut zu handhaben, sehr ausgefeiltes Bandwechselsystem, komfortable und sichere Schließe.	05
Tragekomfort (maximal 5/100 Punkte)	
Uhr lässt sich angesichts von Größe, Gewicht, und der Ergonomie von Gehäuse, Band und Schließe sehr gut tragen.	05
Uhrwerk (maximal 20/100 Punkte)	
Zeitgemäß modernisierte Auflage des legendären Schnellschwingerkalibers El Primero, Sekundenstopp, ohne Chronograph, dafür mit einzigartiger Zehn- und Zehntel-Sekunden-Anzeige, Manufakturkaliber mit einzigartiger Skelettierung und Finissage, keine permanente Sekunde, kein Datum.	18
Gangverhalten (maximal 10/100 Punkte)	
Der Gang ist gut, aber leicht unausgewogen, auch zwischen den Lagen, Gangverhalten am Handgelenk angesichts fehlender Sekundenanzeige nicht messbar.	08
Gegenwert (maximal 10/100 Punkte)	
Die Defy Skyline kennzeichnet eine besondere Skelettierung und ein besonderes Uhrwerk mit einzigartiger Sekundenanzeige. Dadurch polarisiert sie stark.	07

Bewertung in der Preiskategorie bis 20000 Euro

Zenith **90 Punkte** von 100



Graue Eminenz

Preiskategorie bis 4000 Euro

Dem Trend zu mehr Zurückhaltung folgt mit verkleinertem Durchmesser und dezent grauem Zifferblatt auch der Belisar Chronograph. Dafür bietet das Automatikwerk mit Siliziumspirale jetzt fünf Stunden mehr Gangautonomie und mit Chronograph und Vollkalender hohe Funktionalität, die wir testen.

Text — Martina Richter Fotos — Hersteller

Entgegen dem 44 Millimeter großen Modell wird der neue, zwei Millimeter kleinere Belisar Chronograph nicht über rustikale Hütchendrucker sondern über charmant lang gestreckte Bedieneinheiten benutzt. Diese verleihen ihm einen modernen, sportlichen Charakter, während das sich zu Schwarz und Weiß gesellende neue anthrazitfarbene Zifferblatt vornehme Eleganz ausstrahlt. Manchmal muss man ein bisschen genauer hinschauen, wo sich der filigrane, gebläute Stoppsekundenzeiger aus der Mitte gerade befindet. Besser ist der etwas dickere Minutenzählzeiger auf dem Counter bei zwölf Uhr zu erkennen, während auch der Stundenzähler über der Mondscheibe bei sechs Uhr, zumindest die ersten und die letzten 2,5 Stunden, ebenfalls schwer auszumachen ist.

Neben allen Zeigern der Stoppfunktion ist auch jener der 24-Stunden-Anzeige gebläut. Dieser bewegt sich mit der Kleinen Sekunde im gleichen Rondell bei neun Uhr. Die Sekunde dagegen wird wie das Zeigerdatum aus der Mitte über eine stählerne Nadel angezeigt. Bei Dunkelheit leuchten nur die beiden Hauptzeiger aus der Mitte zusammen mit den keilförmigen Stundenindizes und den arabischen Ziffern Drei, Sechs, Neun

und Zwölf. Sie setzen leicht sportliche Akzente auf dem ansonsten hinter beidseitig entspiegeltem Saphirglas sehr klassisch und trotz zahlreicher Funktionen übersichtlich und aufgeräumt anmutenden Zifferblatt.

Neben der Stoppfunktion besitzt der Belisar Chronograph auch einen Vollkalender. Auf das Datum, das auf einem Höhenring an der Peripherie des Zifferblattes vermerkt ist, verweist die skelettierte Pfeilspitze des zentralen Zeigers. Wochentag und Monat kommen in zwei kleinen Fenstern unterhalb von zwölf Uhr im Counter des 30-Minuten-Zählers zur Anzeige. Innerhalb des Zwölf-Stunden-Counters bei sechs Uhr glänzt obendrein noch eine Mondphase über sehr schönem Sternenhimmel.

Sportlicher Zeitmesser mit elegantem Akzent

Eingestellt wird der Erdtrabant durch Drehen der großen gerändelten Krone im Uhrzeigersinn in ihrer mittleren Position, während gegen den Uhrzeigersinn das Zeigerdatum weiterschaltet wird. Dabei nimmt es nach einer Umdrehung auch die Monatsanzeige mit. Vollkalender bedeutet dabei, dass am Ende eines kurzen Monats eine manuelle Korrektur erforderlich ist, während der Mond ja

PRO UND CONTRA

Union Glashütte

- + Modernes, individuelles Uhrwerk
- + Gute Gangwerte
- + Hohe Funktionalität
- + Wertigkeit, Eleganz

- Ablesbarkeit Stoppfunktion

erst nach etwa 2,5 Jahren einer Korrekturschaltung bedarf. Für eine eventuelle Angleichung des Wochentages gibt es einen kleinen, ins Gehäuse integrierten Drucker bei zehn Uhr, wobei zur Benutzung immer ein Hilfsmittel erforderlich ist. Läuft die Uhr, einmal eingestellt, allerdings durch, bedarf es keiner weiteren Korrektur des Wochentages.

Für all die Funktionalität sorgt das Automatikkaliber UNG-25.SI, wobei SI für die magnetfeld- sowie temperaturresistente sowie stoßsichere Siliziumspirale steht. Das UNG-25.SI ist eine für und von Union Glashütte individualisierte Version des A05, das von der ETA exklusiv für Swatch Group-eigene Marken auf Basis des ETA/Valjoux 7750 modernisiert wurde. In den 2010er-Jahren begann ETA mit der Entwicklung dieser speziellen Uhrwerk-Versionen.



UNION GLASHÜTTE BELISAR

Ob sportlich-dynamisch, klassisch-elegant oder mit Retro-Charakter, die Zeitmesser der Linie Belisar warten mit komplexen Funktionen auf und wenden sich an Menschen mit aktivem Lebensstil.

TECHNISCHE DATEN

Daten Uhr	Union Glashütte
Hersteller	Union Uhrenfabrik GmbH
Modell	Belisar Chronograph Mondphase
Referenznummer	D014.425.16.087.00
Funktionen	Stunde, Minute, Kleine Sekunde, Chronograph (Stoppsekunde zentral, 30-Minuten- und Zwölf-Stunden-Zähler), Vollkalender (Zeigerdatum, Wochentag und Monat in Fenstern), Mondphasen- und 24-Stunden-Anzeige
Gehäuse	Edelstahl 316L mit aufgeschraubten Flanken
• Durchmesser	41,95 mm
• Länge über Hörner	50,24 mm
• Höhe	14,95 mm
• Gläser	Saphirglas, beidseitig entspiegelt, geschraubter Saphirglasboden
• Wasserdichtheit	100 Meter/10 bar (DIN)
Band	Kalbslederband mit Krokodilprägung, schwarz
• Anstoßbreite	20,0 mm
• Schließe	Doppelfaltschließe mit beidseitigen Drückern
Gesamtgewicht	120,0 g
Modellvarianten	Zifferblätter schwarz, grau, weiß, verschiedene Zeiger und Lederbänder
Fehler am Testmodell	keine

Daten Werk	UNG-25.SI, Automatik
Basis-Kaliber	ETA A05, Automatik
produziert seit	etwa 2010
Durchmesser	30,0 mm
Höhe	7,90 mm
Steine	25 Rubine
Gangdauer	65 Stunden
Unruh	Nickel, vergoldet
• Frequenz	28800 A/h = 4 Hz
• Spirale	Silizium
• Stoßsicherung	Nivachoc
• Feinregulierung	Unruhschrauben
Mittlerer Gang	
• Vollaufzug	+ 1,3 Sekunden/Tag
• nach 24 Stunden	+ 2,7 Sekunden/Tag
• Handgelenk	+ 1,4 Sekunden/Tag
Verzierungen	Satinierungen, Perlage, Glashütter Streifen, Schrauben gebläut, Rotor skelettiert
Modulaufbau	nein
Chronometer	nein
Qualitätssiegel	nein

Preis der Testuhr 3350 Euro

Uhrenreisen 2023

Kommen Sie mit uns zu Union nach Glashütte während der Reise vom 12. bis 14. September 2023. Mehr unter [Watchtime.net/events](https://www.watchtime.net/events).

VERGLEICHBARE MODELLE



Wempe Glashütte i/SA
Zeitmeister Chronograph
Mondphase-Vollkalender,
gleiche Funktionalität,
Preis ähnlich, 3825 Euro

Union Glashütte: Der neue Belisar Chronograph ist kleiner, sportlich, aber auch elegant und hochfunktional.



So entstand das größere, sogenannte Valgranges A07 und eben dieses ETA A05. Wie das ETA/Valjoux 7750 hat es einen Durchmesser von 30 Millimetern, eine Nockenschaltung für den Chronographen und dazu den Vollkalender aus dem 7753, was man auch am Drücker für den Wochentag erkennt. Es arbeitet mit 28800 Halbschwingungen in der Stunde, bietet allerdings eine höhere Gangautonomie von etwa 65 Stunden.

Das UNG-25.SI kommt auf der Rückseite hinter einem mit acht Schrauben gesicherten Saphirglasboden zum Vorschein. Entsprechend dem Glashütter Qualitätsanspruch wird es im Osterzgebirge veredelt, montiert und reguliert. Der mit dem Markenschriftzug skelettierte Rotor trägt ebenso wie die Automatikbrücke den Glashütter Bandschliff. Weitere Teile sind perliert und mit gebläuten Schrauben befestigt. Reguliert wird wegen der Siliziumspirale über vier Schrauben direkt am Unruhreif, was aufwändig ist, bei unserer Testuhr aber zu einem guten Gangergebnis mit Abweichungen zwischen nur 1,3 und 2,7 Sekunden am Tag führt.

Getragen wird der Belisar Chronograph an einem in Deutschland gefertigten Kalbslederband mit Krokodilprägung, geschlossen von einer hochwertigen Doppelfaltschließe mit seitlichen Drückern zum komfortablen Öffnen. Das Ensemble der bis zehn Bar druckfesten Uhr unterstreicht die Sportlichkeit ebenso wie die Eleganz des Chronographen, der am Handgelenk einen klassisch-schlichten und wertigen Eindruck hinterlässt. —

TESTERGEBNIS

Armband/Schließe (max. 10/100 Punkte)	09
Gehäuse (max. 10/100 Punkte)	09
Zifferblatt und Zeiger (max. 10/100 Punkte)	09
Design (max. 15/100 Punkte)	13
Ablesbarkeit (max. 5/100 Punkte)	04
Bedienung (max. 5/100 Punkte)	04
Tragekomfort (max. 5/100 Punkte)	05
Uhrwerk (max. 20/100 Punkte)	17
Gangverhalten (max. 10/100 Punkte)	08
Gegenwert (max. 10/100 Punkte)	08

Bewertung in der Preiskategorie bis 4000 Euro

Union Glashütte **86 Punkte** von 100

chitarre e vino

DAS BESONDERE GITARRENEVENT VON GITARRE & BASS

edizione **2023**

18 - 21 MAI 2023 • VILLA S.ANDREA • TOSKANA

Den Frühsommer in der Toskana mit allen Sinnen genießen – bei einem einzigartigen Gitarrenerebnis mit angesehenen Gitarrenkennern, fantastischem Wein und leckeren Speisen.

Im Herzen des Chianti-Classico-Weinbaugebiets, auf einem Hügel mit Blick auf Weinreben und Olivenhaine, residiert das Landgut Villa S.Andrea. Die Appartements im typisch toskanischen Ambiente sind für drei Nächte stilvolles Zuhause. Hierhin lädt Gastgeber **DIETER ROESBERG**, Herausgeber von Gitarre & Bass und Weinaficionado, zu einem fünftägigen exklusiven Gitarrenseminar in privater Atmosphäre ein.



PETER WEIHE

ist ein deutscher Gitarrist, Studio Legende, Produzent, Komponist, Arrangeur und Hochschullehrer.

Er hat als Studiogitarrist weit über tausend Titel eingespielt, darunter unzählige Nummer-1 Hits. Der Spezialist für Gitarrenaufnahmen ist immer auf der Suche nach dem perfekten Sound für jeden Song. Es gibt wohl niemanden in Deutschland, der so viel über Gitarrenspiel und Gitarrensounds weiß wie er.

UDO PIPPER

ist ein ausgewiesener Gitarren- und Amp-Connaisseur, der sein Wissen und seine Erfahrungen um den guten Ton in Workshops vermittelt. Udo war er als Internet- und eBay-Experte im

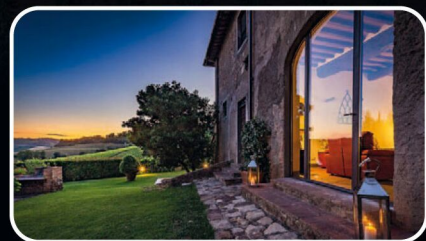
SAT.1- Frühstückfernsehen aktiv. Nach Umwegen über andere Publikationen ist er seit 2004 für Gitarre & Bass aktiv, hier kann er „endlich schreiben, was er will.“



Die deutsche Studio-Legende **PETER WEIHE**, sowie Gitarren und Amp-Connaisseur **UDO PIPPER** sind alle Tage mit dabei und gestalten ein bemerkenswertes Programm rund um das Thema Gitarre.

Feine Weintastings und kulinarische Highlights verleihen diesem außergewöhnlichen Gitarrenevent eine genießerische Note.

A PRESTO IN TOSCANA!



Gitarre & Bass
DAS MUSIKER-FACHMAGAZIN

WEITERE INFOS AUF
GITARREBASS.DE/TOSKANA



Lebe den Augenblick

Preiskategorie bis 2000 Euro

Die Argonautic Coral ist ein limitiertes Sondermodell der erst vor Kurzem überarbeiteten Argonautic BG. Mit dieser teilt sie jene funktionale Eigenschaften, die sie zu einer professionellen Wassersportuhr machen. Darüber hinaus dient sie einem guten Zweck zum Schutz der Weltmeere.

Text — Martina Richter Fotos — Hersteller

— In der griechischen Mythologie ist die Argo das schnelle Schiff des Jason. Seine treuen Begleiter heißen Argonauten. Die Argonautic von Davosa knüpft an den Grundgedanken an, für jeden Taucher, Wasser- oder Outdoor-Helden ein zuverlässiger und strapazierfähiger Begleiter zu sein. Mit der exponierten Argonautic Coral gibt sich Davosa zudem als Partner der im Jahr 2012 gegründeten gemeinnützigen Organisation »Coral Guardian«. Diese setzt sich für den Erhalt und den Wiederaufbau gefährdeter Unterwasser-Öko-Systeme, konkret für den Schutz von Korallenriffen, ein. Ein Teil der Erlöse aus dem Verkauf der auf zweimal 300 Stück limitierten Taucheruhr Argonautic Coral kommt dieser Organisation zugute.

Zuverlässiger Partner und stilvoller Begleiter zu jeder Gelegenheit

Als strapazierfähiger Begleiter teilt auch die limitierte Edition Coral ihre Eigenschaften mit den Zeitmessern der Argonautic-Taucheruhrenserie, die es seit 2008 gibt, und avanciert so zu einem professionellen Zeitmessinstrument unter Wasser und einem stylischen Partner an Land zugleich. Das bis 30 Bar druckfeste Edelstahlgehäuse misst etwa 43 Millimeter über die Lünette und 51 Millimeter

ÜBER DAVOSA

Die Geschichte von Davosa reicht bis in das Jahr 1881 zurück und ist eng mit einer Familie Hasler verbunden. Zwei Brüder gründen eine Uhrenfabrik in Genf, ein weiterer in Biel. Sechs Söhne erlernen das Uhrmacherhandwerk. Die Familie führt über die Generationen das Unternehmen fort, das 1974 Hasler & Co. SA mit Sitz in Tramelan heißt. Nach der sogenannten Quarzkrise werden Ende der 1980er-Jahre wieder vermehrt mechanische Uhren gebaut. Die Firma kreiert eine kleine Kollektion von Chronographen und anderer Spezialitäten, wie Gangreserve- und Regulator-Anzeigen, unter der Marke Davosa. 2001 übernimmt Corinna Bohle die Verantwortung für die strategische Ausrichtung der Marke und führt sie mit zahlreichen Kollektionen, wie Argonautic, Ternos oder Newton, in die Zukunft. 2020 bezieht das Unternehmen als Davosa Swiss Bohle GmbH ein neues Domizil in Herford. Traditionell, detailverliebt, aber auch Neuem aufgeschlossen und vor allem preisbewusst baut Davosa Uhren für Menschen, die Momente ganz nach ihren Vorstellungen erleben und genießen und sich dabei faszinieren lassen wollen.

über die Bandanstöße sowie 13,7 Millimeter in der Höhe und hinterlässt mit seiner beinahe komplett matt-satinieren Aufbereitung einen äußerst robusten und absolut widerstandsfähigen Gesamteindruck.

Etwas Besonderes ist die einseitig drehbare und im Halbminutenschritt präzise rastende Taucherlünette. Deren Inlay besteht aus dem von Davosa geschaffenen Hochleistungswerkstoff »Beyond Steel« mit besonderen Materialeigenschaften. Beyond Steel ist mit einer Dichte von 19,3 Gramm pro Kubikzentimeter so schwer wie Gold, fast so hart wie Diamant und hält mit einem Schmelzpunkt von 3422 Grad Celsius großer Hitze stand. Es ist absolut beständig gegenüber chemischen Einflüssen, korrosionssicher, rost- und nickelfrei. »Jenseits von Stahl«, wie der Stoff wörtlich übersetzt heißt, ist Beyond Steel quasi unverwundlich. »Mit einer Härte, die viermal so hoch ist wie die von Titan und zweimal so hoch wie die von Stahl, haben wir mit Beyond Steel den optimalen Werkstoff für die Lünetteninlays der Argonautic-Serie geschaffen«, heißt es bei Davosa.

Die Beyond Steel-Lünetteneinlage wirkt etwas dunkler als der Rest des Edelstahlgehäuses. Der Drehring ist angesichts seiner groben seitlichen Riffelung gut zu fassen. Die schwarz



PRO UND CONTRA

Davosa

- + Robustheit/Wertigkeit
- + Besonderes Material
- + Ausstattung/Funktionalität
- + Ablesbarkeit Tag/Nacht
- + Bedienbarkeit
- + Preis-Leistungs-Verhältnis

- Standarduhrwerk
- Geringe Gangdauer



1



2

1 Starke Kontraste
sorgen für beste Ablesbarkeit der Argonautic Coral am Tage.

2 Sanfte Farben
sind eine Reminiszenz an fluoreszierende Korallen.

3 Das Korallen-Bild
versinnbildlicht die Unterstützung von »Coral Guardian«.

4 Beyond Steel
heißt das von Davosa kreierte Material der Lünetten-Einlage.



3



4

UNSERE MESSERGEBNISSE

Davosa				
Tragetest Mittlerer tägl. Gang				
				+ 1,4 s
Zeitwaage				
Vollaufzug		nach 24 Stunden		
	Gang	Amplitude	Gang	Amplitude
Zifferblatt oben	+ 2,5 s	329°	- 2,1 s	267°
Zifferblatt unten	+ 6,0 s	328°	+ 4,6 s	268°
9 Uhr oben	+ 4,2 s	293°	+ 3,1 s	229°
6 Uhr oben	+ 0,4 s	293°	- 0,3 s	231°
3 Uhr oben	+ 6,8 s	301°	+ 8,1 s	236°
Durchschnitt	+ 4,0 s	309°	+ 2,7 s	246°
Differenz	6,4 s	36°	10,2 s	39°

Erklärung Gangergebnis

Durchschnitt der Werte (mittlerer täglicher Gang), Differenz zwischen dem größten und dem kleinsten Wert

ausgelegten Gravuren erfolgen in der ersten Viertelstunde minutengenau und ansonsten in Fünf-Minuten-Schritten durch Indizes und arabische Ziffern. Der Orientierungspunkt im schwarzen Dreieck erstrahlt mithilfe der Leuchtmasse Superlumino-va BGW9 bei Dunkelheit in einem herrlichen Hellblau.

Während der Taucherdrehring ein entspiegeltes Saphirglas umfängt, wird das Gehäuse unten von einem Edelstahlschraubboden bis zu 30 Bar druckfest verschlossen. Der massive Boden vermerkt die Wasserdichtheit ebenso wie die Limitierung der Uhr und zeigt ein Korallen-Bild, welches die Beziehung zu »Coral Guardian« versinnbildlicht. Diese Darstellung und ein Reif mit Gravuren sind die einzigen polierten Elemente am gesamten Gehäuse.

Der Argonautic-Linie – und so auch der limitierten Coral-Edition – eigen ist das Heliumventil bei zehn Uhr, das man zur Benutzung genauso

aufschauben muss wie die Bedienkrone bei drei Uhr. Es ist laut Davosa technisch optimiert und deutlich durch ein Heliumatom-Symbol auf der Krone auszumachen.

Die Schraubkrone wird von einer kräftigen Flanke geschützt, ist mit ihrer Rändelung gut zu fassen und zu handhaben und trägt oben den »Davosa-Stern« – eine stilisierte Windrose, die hier symbolisch für Abenteuerlust und – im Sinne der Argo – für die Sicherheit steht, immer dort anzukommen, wo man hinwill.

Als leistungsstarke Toolwatch bestens ausgestattet

Mit der Krone bedient man das inzwischen weit verbreitete Sellita-Automatikkaliber SW200-1, das bei Davosa DAV 3021 heißt. Es läuft ganz gut zwischen drei und vier Sekunden im Plus – gemessen auf der elektronischen Zeitwaage – und noch besser am Handgelenk, wo es nicht einmal anderhalb Sekunden am Tag vorgeht.

VERGLEICHBARE MODELLE



Seiko Prospex Automatik Diver's, Manufakturkaliber, 20 bar, 1250 Euro



Epos 3504 Diver, ähnliches Design, Sellita SW200, 50 bar, 1259 Euro

Weniger ausgewogen sind die Amplituden, und die für das Uhrwerk bekannte Gangautonomie von 38 Stunden ist für heutige Verhältnisse eher etwas mager. Es treibt auf dem Zifferblatt drei kräftige Zeiger und eine Datumsanzeige an. Wie der Orientierungspunkt auf der Taucherlunette leuchten bei Dunkelheit auch sämtliche Index-Balken und ein kräftiges Dreieck bei zwölf Uhr sowie unterschiedliche Pfeilspitzen an Stunden-, Minuten- und Sekundenzeiger im klaren Hellblau der Superluminova BGW9, die aktuell als die leistungsstärkste Leuchtmasse gilt. Auch bei Tageslicht heben sich die dann weiß erscheinenden Elemente vom den als Reminiszenz an fluoreszierende Korallen geltenden orangenen oder türkisblauen Hintergründen sehr gut ab, so dass die Anzeigen immer klar und deutlich und schnell zu erfassen sind.

Die leistungsstarke Toolwatch sitzt erstaunlich gut selbst am schmalen Handgelenk. Das liegt an den

TECHNISCHE DATEN

Daten Uhr	Davosa
Hersteller	Davosa Swiss Bohle GmbH
Modell	Argonautic Coral
Referenznummer	161.527.60
Funktionen	Stunde, Minute, Zentralsekunde, Datum, Taucherdrehlunette, Heliumventil, manuell
Gehäuse	Edelstahl, Beyond Steel
• Durchmesser	43,03 mm 51,06 mm (über Anstöße)
• Höhe	13,69 mm
• Gläser	Saphir (oben)
• Wasserdichtheit	300 Meter/30 bar (DIN)
Band	Edelstahl
• Anstoßbreite	22,0 mm, integriert
• Schließe	Faltschließe, einseitig mit Tauchverlängerung und Sicherheitsbügel
Gesamtgewicht	208,0 g
Modellvarianten	Zifferblätter in Hellblau und Orange
Fehler am Testmodell	keine

Daten Werk	DAV 3021, Automatik
Basis-Kaliber	Sellita SW200-1
produziert seit	2006
Durchmesser	25,6 mm
Höhe	4,60 mm
Steine	26 Rubine
Gangdauer	38 Stunden
Unruh	Messing, vergoldet
• Frequenz	28800 A/h = 4 Hz
• Spirale	Nivarox
• Stoßsicherung	Incabloc
• Feinregulierung	Rücker, zweiteilig
Verzierungen	Satinierungen, Streifen, Perlage
Modulaufbau	nein
Chronometer	nein
Qualitätssiegel	nein

Preis der Testuhr 1158 Euro

kräftigen, ergonomisch geformten und weit nach unten gezogenen Bandanstößen, die einen Teil der Höhe kaschieren. An fest integrierten Anschlussstücken dockt das vom Hersteller als »TriaLink« bezeichnete Edelstahlband mit verschraubten Stegen an. Auch im Bereich der Schließe sind auf beiden Seiten mehrere Bandlelemente verschraubt, womit ein komfortables Kürzen des Bandes möglich ist. Innerhalb der

TESTERGEBNIS

Armband/Schließe (maximal 10/100 Punkte)	
Massives, wertiges Band, mit Anschlussstück verschraubt, verschraubte Bandteile, variable Sicherheitsfallschließe mit Verlängerung.	10
Gehäuse (maximal 10/100 Punkte)	
Robustes, sehr wertiges Gehäuse, besonderes Material Beyond Steel, 30 bar, Saphirglas, Schraubboden, Schraubkrone mit Kronenschutz, Heliumventil.	10
Zifferblatt und Zeiger (maximal 10/100 Punkte)	
Klares, funktionales Zifferblatt, starke Farben, beste Leuchtmasse.	10
Design (maximal 15/100 Punkte)	
Gestaltung der Sonderserie folgt der Argonautic-Linie, klassisches Taucheruhren-Design konsequent und funktional umgesetzt.	14
Ablesbarkeit (maximal 5/100 Punkte)	
Beste Ablesbarkeit bei Tag und Nacht dank kräftiger Zeiger und Appliken und trotz Farbe starker Kontraste und bester Superluminova.	05
Bedienung (maximal 5/100 Punkte)	
Lunette gut zu greifen, Verschraubungen der Kronen sicher und handhabbar, Band variabel und angesichts verschraubter Elemente gut zu variieren.	05
Tragekomfort (maximal 5/100 Punkte)	
Die Uhr ist groß, hoch und schwer, aber angesichts ergonomischer Gehäusekonstruktionen gut zu tragen.	04
Uhrwerk (maximal 20/100 Punkte)	
Weit verbreitetes Standarduhrwerk, weitgehend unverzerrt und mit geringer Gangdauer.	15
Gangverhalten (maximal 10/100 Punkte)	
Gute Gangwerte, vor allem am Handgelenk, großer Amplitudenabfall nach 24 Stunden.	08
Gegenwert (maximal 10/100 Punkte)	
Mit der Argonautic Coral bekommt man eine funktionale und wertige Taucheruhr zu einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis. Sie kann als Alternative zu teuren Markenprodukten stehen. Allerdings gibt es auch viel Konkurrenz im Preisbereich.	08

Bewertung in der Preiskategorie bis 2000 Euro

Davosa 89 Punkte von 100

Schließe befindet sich dann noch eine ausklappbare Tauchverlängerung, die das Band um etwa 25 Millimeter verlängert. Über mehrere Fixierungspunkte ist es darüber hinaus noch um weitere acht Millimeter variabel. Die einseitige Faltschließe funktioniert kernig und ist zudem noch mit einem Sicherheitsbügel ausgestattet. So wird jeder Tauchgang zu einem sicheren Augenblick mit dem guten Zweck der Beständigkeit. —



Neue Serie
**MADE IN
GLASHÜTTE**
Wie die Hersteller den
Qualitätsanspruch
verwirklichen

Von bekannter Herkunft

Nach über 175 Jahren Uhrmacherei in Glashütte ist die Herkunftsbezeichnung Glashütte in eine gesetzliche Verordnung gegossen worden. Nachdem einst Nomos vermeintlich zu Unrecht den Namenszusatz verwendet hatte, setzte sich das Unternehmen besonders engagiert für dessen Schutz ein. Wir zeigen, wie der umtriebige Uhrenhersteller – heute als moderne Manufaktur – das »Made in Glashütte« hütet und mit jedem Tag neu lebt.

Text — Martina Richter **Fotos** — Nomos Glashütte



Glashütte 1855



Glashütte 1895



Glashütte 1925



Glashütte heute



DUW 3001: Das 2015 vorgestellte Werk besteht aus 157 Komponenten, von denen fast alle von Nomos Glashütte selbst hergestellt werden.

des Uhrwerks, die Reglage, die Montage des Zifferblattes, das Setzen der Zeiger und das Einschalen des Uhrwerks ins Gehäuse. Darüber hinaus ist festgelegt, dass »in den wesentlichen Herstellungsstufen zusammen mehr als 50 Prozent der Wertschöpfung im Herkunftsgebiet« erzielt werden müssen. Neben den bereits erwähnten Schritten gehören dazu auch die Fertigung, Veredlung und Montage von einzelnen Teilen und die Schlusskontrolle des Uhrwerks sowie die Chronometer-Zertifizierung, soweit diese in Glashütte erfolgt.

50 Prozent Wertschöpfung in Glashütte, doch Nomos will mehr

»Wir streben nicht die Vorgabe von 50 Prozent der Wertschöpfung im Herkunftsgebiet an, sondern schauen täglich, was über 95 Prozent hinaus noch möglich ist«, sagt Mirco Heyne, der seit mehr als zehn Jahren die Abteilung Forschung und Entwicklung bei Nomos Glashütte leitet. Dabei heißt »Made in Glashütte« für Nomos, traditionelles Handwerk mit moderner Technologie zu verbinden, im Sinne Glashütter Tradition weiter nach Optimierungen und Neuerungen zu streben, die dem Ziel der Qualität und Präzision dienen.

Wie muss man sich das vorstellen? Beispiel Platine. Sie ist die Basis eines jeden Uhrwerks und legt den Grundstein für die Präzision des künftigen Zeitmessers. Zahlreiche Bearbeitungsschritte wie Bohren, Senken, Fräsen, über jede Menge Ebenen, Höhen und Tiefen sind erforderlich. Da wird aber nicht einfach

losgefräst, sondern zunächst akribisch bemessen – jeder Startpunkt, jede Bahn, Drehzahl und Vorschube sind aufeinander abgestimmt, die Reihenfolge der einzelnen Arbeitsschritte mit viel Erfahrung genau definiert. Genauigkeit auf wenige Mikrometer ist erforderlich – übrigens einst wie heute, aber die Verfahren haben sich geändert. Was früher aufwändig mit Klammerdrehbahn und einer Vielzahl von Arbeitsschritten erledigt wurde, übernimmt heute eine moderne CNC-Fräsmaschine. Bei dieser können zahlreiche Werkzeuge automatisch eingewechselt werden, und sie sorgen für eine kontinuierlich hohe Qualität und Effizienz. Zudem sind Spezialwerkzeuge für besondere Konturen verfügbar um Durchmesser, Höhen und Tiefen über eine gesamte Serie stabil zu halten. Die moderne Technik ermöglicht eine hohe Wiederholungsgenauigkeit der Teile, sodass keine Anpassungsarbeiten mehr notwendig sind. Das bedeutet: Die Teile bleiben immer austauschbar, was einer effizienten Arbeitsweise, später einer hohen Gangstabilität und nach Jahren obendrein einem guten Service an der Uhr dient.

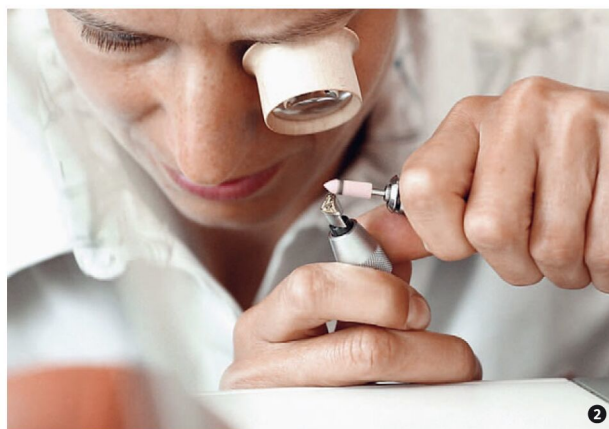
Alles wird auf das Mikrometer genau kontrolliert. Dazu kommen moderne optische Verfahren, aber auch konventionelle Methoden zum Einsatz. Die optische Messung mit einer programmierbaren Video-Messmaschine ermöglicht eine sehr schnelle und zuverlässige Prüfung der entscheidenden Koordinaten. Sehr viele Teile können produktionsbegleitend automatisiert vermessen

— Vor ziemlich genau einem Jahr hat die neue Glashütte-Verordnung den Bundesrat passiert. Nomos Glashütte betrachtete diesen Augenblick als einen »Ritterschlag für die Uhrenstadt im Erzgebirge«. Die weltweit bekannten Zeitmesser aus Glashütte genießen seitdem – wie jene großer Schweizer Marken – einen vergleichbaren gesetzlichen Schutz. Doch während »Swiss Made« für die gesamte Schweiz gilt, gilt »Glashütte« nur für einen sehr eng begrenzten geografischen Raum. Die Anforderungen sind strenger und detaillierter und gehen über ein »Made in Germany« hinaus. Nach Solingen ist Glashütte der einzige Ort in Deutschland, der mit einer Herkunftsbezeichnung verknüpft ist. Verbraucher können sich darauf verlassen, dass Uhren, auf denen »Glashütte« steht, tatsächlich unter allen qualitätsrelevanten Bedingungen in dem Traditionsort hergestellt sind. Denn jeder, der mit diesem Namen wirbt, hat sich strikt an die Vorgaben der Verordnung zu halten.

Die Verordnung sagt, dass folgende Herstellungsschritte komplett in Glashütte ausgeführt sein müssen: Die Montage und das Ingangsetzen

»MADE IN GLASHÜTTE«

Die »Verordnung zum Schutz der geografischen Herkunftsangabe Glashütte« besagt, dass »in den wesentlichen Herstellungsstufen zusammen mehr als 50 Prozent der Wertschöpfung im Herkunftsgebiet« erzielt werden müssen.



1 Modernität: Die komplexe CNC-Maschine sichert eine kontinuierliche Qualität.

2 Akribie: Mit großer Sorgfalt werden die Kanten verschiedener Teile angliert.

3 Erfahrung: Für den Sonnenschliff benötigt die Mitarbeiterin zudem Ruhe und Gefühl.

4 Strahlkraft: Das »Rezept« für den Sonnenschliff ist ein gut gehütetes Geheimnis.

5 Kontrolle: Zur Qualitätssicherung kommen moderne optische Verfahren zum Einsatz.

6 Verordnung: Das Ingangsetzen des Uhrwerks muss zwingend in der Stadt Glashütte erfolgen.

7 Reglage: Die Einstellung über das Nomos-Schwing-System wird in Glashütte durchgeführt.

8 Finale: Das Einschalen ins Gehäuse ist ebenfalls ein Akt, der in Glashütte stattfindet.



NOMOS GLASHÜTTE

1990 von Roland Schwertner gegründet, ist Nomos Glashütte heute der größte Hersteller mechanischer Uhren in Deutschland und reflektiert sowohl die über 175-jährige Geschichte als auch die moderne Uhrmacherei im Erzgebirgsstädtchen Glashütte. Gut 180 Mitarbeiter fertigen vor Ort Uhren und Kaliber – im ehemaligen Glashütter Bahnhof (Foto), in der Nomos-Chronometrie am Erbenhang und in der Feinbearbeitung und Fertigung in Glashütte-Schlottwitz. Weitere Mitarbeiter gibt es in Berlin und New York – insgesamt mittlerweile rund 200. Von Ahoi bis Zürich umfasst die Kollektion momentan 13 Uhrenlinien und ebenso viele Werke, davon sieben Automatik- und sechs Handaufzugskaliber. Während das Ursprungswerk einst den treffenden Namen »alpha« erhielt, tragen heute zehn Kaliber die Bezeichnung »DUW« für »Deutsche Uhrenwerke« und markieren damit die hohe Manufaktur-Kompetenz von Nomos Glashütte.

werden. Damit wird die Qualität in hohem Maße sichergestellt. Doch die Maschine macht nur das, was versierte Programmierer zuvor berechnet haben. Und nicht zu vergessen: die Werkzeugmacher. Ein eigener Werkzeugbau bedeutet Knowhow, macht unabhängig, flexibel und schnell. »Eine Wissenschaft für sich«, bestätigt Mirco Heyne: »Unsere Qualität ist nur deshalb so gut, weil unsere Spezialisten hinter den Maschinen perfekte Arbeit leisten.«

Moderne Produktion trifft traditionelles Handwerk

Gegenüber der modernen Wissenschaft ist der Sonnenschliff eine große Glashütter Tradition. Und bei Nomos wird er auch ganz in diesem Sinne ausgeführt. Sonnenschliffe gibt es viele, realisiert mit verschiedenen Werkzeugen, Schleifpapieren, Fräsen oder Stahlbürsten. »Aber die Strahlkraft des Glashütter Sonnenschliffs erreicht man nur mit ganz viel Gefühl«, behauptet Mirco Heyne: »Man muss das Material spüren. Darüber hinaus braucht es einen Schleifstift und entsprechende Schleifpaste, aber nicht irgendeine...« Jedoch welche, darüber hüllt Nomos den Mantel des Schweigens. Denn für das perfekte Schliffbild wurden hunderte Versuche gefahren, die Rezeptur der Schleifpaste unzählige Male angepasst. Und für das »Strahlen der Sonne« braucht man zudem sehr erfahrene Mitarbeiter – genauso wie für das Polieren des Unruhreif. Auf die richtige Mischung von Granulat, Poliermittel und der nötigen Flüssigkeiten

kommt es an. Etwas kürzer oder länger poliert, wirkt sich auf die Optik aus, verändert aber auch das Trägheitsmoment der Unruh stark. Deshalb müssen Rezepturen und Prozesse streng eingehalten werden.

Auch damit die Unruh in jeder Lage im richtigen Takt schwingt, braucht es zahlreiche Handgriffe. Zum statischen Auswuchten bedient sich Nomos heute moderner Technik. Die Unruh wird durch einen Luftstrom gleichmäßig angetrieben. Ein Sensor und ein Laser lokalisieren Lage und Größe einer eventuellen Unwucht. Das Gerät merkt sich die Stelle und fräst entsprechend mehr oder weniger Material ab. Die Technik ist heute wesentlich komplexer als einst die Unruhwaage, aber auch schneller und präziser. Nur wenigen Fachleuten ist es gegeben, Unruh und Spirale zum richtigen Lauf zusammenzubringen. Viele Wochen und Monate Übung sind notwendig, um diese Arbeiten ausführen zu können. Zu Trainingszwecken haben die Nomos-Ingenieure eine Software entwickelt, die das Auge zum Erkennen der Fehler schult. Wenn später Unruh und Spirale mit der Unruhbrücke vereint sind, nimmt mit dem im eigenen Haus entwickelten Swing-System das Herzstück einer jeden Nomos-Uhr seine Arbeit auf. Dieses Ingangsetzen des Uhrwerkes ist ein Schritt, der laut neuer Verordnung zwingend in Glashütte durchzuführen ist. Und damit schließt sich der Kreis.

Nomos Glashütte hat seit den 1990er-Jahren eine grandiose Entwicklung hingelegt und übererfüllt

die Bedingungen der Verordnung seit Jahren schon längst. Das Unternehmen fertigt inzwischen 13 Uhrwerke in eigener Manufaktur – mit einer Fertigungstiefe von bis zu 95 Prozent. Unter den derzeit neun Uhrenherstellern des Ortes stellt Nomos zudem mit Abstand die meisten Zeitmesser mit der Herkunftsbezeichnung »Glashütte« her. —



Zum Segeln geboren

Preiskategorien bis 20 000 Euro | bis 30 000 Euro | über 50 000 Euro

Die Segeluhr von Rolex wurde 1992 vorgestellt, feierte also jüngst ihren 30. Geburtstag. Wir zeigen die Entwicklung eines oft unterschätzten Modells.

Text — Jens Koch **Fotos** — Hersteller

ROLEX UND DAS SEGELN

Seit mehr als 60 Jahren hat Rolex durch die Unterstützung einflussreicher Yachtclubs, Segler und Regatten starke Beziehungen zum Segelsport. Rolex teilt die höchsten Standards an Exzellenz und Leidenschaft für erstklassige Leistung mit diesen Hütern des beständigen Geistes des Sports.





Rolex Oyster Perpetual: Die Uhr trug Francis Chichester während seiner historischen Weltreise 1966/1967.



Francis Chichester an Bord der Ketsch Gipsy Moth IV während der ersten »One-Stop« Solo-Weltumsegelung.

— Rolex ist für behutsame Modellpolitik bekannt. Neben den über die Jahre sehr dezenten Designänderungen an bestehenden Modellen und langen Lebenszyklen gehört ebenso dazu, dass die Marke in den letzten 50 Jahren lediglich vier komplett neue Modelle auf den Markt gebracht hat. 2012 kam der Jahreskalender Sky-Dweller heraus, 2008 die Deepsea, und in den 35 Jahren davor, von 1972 bis 2007, waren es nur die Segeluhren Yacht-Master und Yacht-Master II – Letztere mit Regattachronograph. Das zeigt, welche große Rolle der Segelsport für Rolex spielte und immer noch spielt.

Dabei reicht der Kontakt zum Segeln bis in die 1950er-Jahren zurück. Eigentlich kein Wunder, denn Rolex war ein Pionier der wasserdichten

Armbanduhr. Eine der bekanntesten Geschichten aus der Zeit vor der ersten Yacht-Master ist die Einhandweltumsegelung von Francis Chichester, die er von August 1966 bis Mai 1967 mit seiner selbstgebauten Ketsch Gipsy Moth IV mit nur einem Stopp absolvierte. Er wurde dafür von der Queen zum Ritter geschlagen und bedankte sich in einem Telegramm bei Rolex für das tadellose Funktionieren seiner Oyster Perpetual.

Aktuell sponsert Rolex mehrere Yachtrennen, darunter die berühmten Hochseeregatten Fastnet Race

und Sydney Hobart Yacht Race. Zudem ist Rolex Partner zahlreicher Yachtclubs rund um die Welt und konnte die mehrfachen Weltmeister und Olympia-Gewinner Ben Ainslie, Paul Cayard und Robert Scheidt als Markenbotschafter gewinnen.

Erster Auftritt in Gold und mit Anleihe an gestandenen Modellen

Rolex stellte die Yacht-Master 1992 vor, zuerst nur in Gold und mit 40 Millimetern Durchmesser. Das weiße Zifferblatt stand für das maritime Design. Die ebenfalls goldene Lünette

Erste Yacht-Master aus dem Jahr 1992 im 40 Millimeter großen Goldgehäuse.





Yacht-Master 40
in der Kombination
Rolesium aus Edel-
stahl und Platin.
Die Uhr gibt es mit
grauem oder blauem
Zifferblatt zum Preis
von 12050 Euro.

Yacht-Master 42 in
18 Karat Weißgold
mit schwarzem Zif-
ferblatt und Oyster-
flex-Band zum Preis
von 29050 Euro.



mit der Reliefgravur ließ sich beidseitig drehen. Ansonsten folgte das Design mit den sogenannten Mercedes-Zeigern, der Datumslupe sowie einem Zifferblatt mit Strich- und Kreisindizes sowie dem Dreieck bei zwölf Uhr den Modellen Submariner und GMT-Master II. Auch das Gehäuse mit Kronenschutz und das Oyster-Band orientierten sich an den anderen Modellen. 1999 folgte eine stilbildende Variante aus dem von Rolex als Rolesium (ROLEx-Steel-PlatInUM) bezeichneten Materialmix aus Edelstahl und Platin, wobei das Gehäuse aus Edelstahl bestand, die Lünette und das Zifferblatt aus Platin. Diese Materialkombination bleibt der Segeluhr exklusiv vorbehalten. Ein roter Sekundenzeiger und der rote Schriftzug Yacht-Master auf dem Zifferblatt setzten die einzigen farbigen Akzente. Die Yacht-Master war also schon immer etwas Besonderes, denn Rolex zählt sie wie die Submariner und andere zu den Professional-Modellen, aber als einzige in diesem Umfeld gibt es sie nicht komplett in Edelstahl.

Drei Modellgrößen und ein neues Armband zum Flexen

Rolex setzt die Eleganz des Segelns mit der Verwendung von Edelmetallen bei diesen Uhren um. Ebenfalls einzigartig in dieser Kollektion: Es gibt die Yacht-Master in drei verschiedenen Größen, heute mit 42, 40 und

ROLEX OYSTER PERPETUAL YACHT-MASTER

Als emblematische nautische Uhr verkörpert sie die privilegierten Verbindungen zwischen Rolex und der Welt des Segelns, die bis in die 1950er-Jahre zurückreichen. Für Navigatoren und Skipper entwickelt, bietet sie eine perfekte Mischung aus Funktionalität und nautischem Stil.



Yacht-Master 40 mit braunem Zifferblatt in Edelstahl und Everose-Gold zum Preis von 14600 Euro.



Yacht-Master II mit Regatta-Countdown-Funktion in Edelstahl und Everose-Gold zum Preis von 24900 Euro.



Yacht-Master 40 in 18 Karat Everose-Gold und mit Cerachrom-Zahlenscheibe aus mattschwarzer Keramik zum Preis von 27550 Euro.

ROLEX OYSTER PERPETUAL YACHT-MASTER

In 35 Jahren von 1972 bis 2007 erschienen nur zwei völlig neue Rolex-Modelle: Die Segeluhren Yacht-Master und Yacht-Master II.

37 Millimeter Gehäusedurchmesser. Ein neues Armband stellt Rolex auch nur alle paar Dekaden vor. 2015 war es wieder soweit: Die Yacht-Master 40 in Everose-Gold trug nicht nur eine neue schwarze Keramiklünette, sondern auch ein neues schwarzes Armband namens Oysterflex, das einen aufwändigen Aufbau hat. Es besteht aus einem elastischen Metallfederblattkern, der mit Elastomer überzogen ist. Für einen stabilen Sitz der Uhr am Handgelenk sorgen spezielle seitliche Polster an den Innenseiten des Bandes. Verschlössen wird das Armband mit der bekannten Oysterlock-Sicherheitsfallschleife.

Von Goldtönen, über Diamanten bis hin zum Falkenauge

Noch sportlicher sieht das Ganze seit 2019 in Weißgold und mit 42 Millimetern Gehäusedurchmesser aus. Seit 2022 gibt es dieses Modell auch mit einem Zifferblatt aus dem Schmuckstein Falkenauge mit dezentem bläulichem Schimmer. Es verleiht der Uhr eine eigene Identität. Ebenfalls neu im Jahr 2022 dazu gekommen ist die große Yacht-Master in Gelbgold mit Keramiklünette und Oysterflex-Band. In der 40-Millimeter-Riege gibt es eine größere Auswahl – als Roségold-Version mit Keramiklünette, Oysterflex-Band und schwarzem oder Diamantpavé-Zifferblatt, in Bicolor aus Edelstahl und Roségold mit Bicolor-Oyster-Band mit schwarzem oder schokobraunem Zifferblatt sowie in Rolesium mit blauem oder grauem Zifferblatt und Oyster-Band. Bei der 37-Millimeter-Größe sieht es grundsätzlich ähnlich aus, nur das blaue Zifferblatt ist nicht erhältlich. Während das kleine Modell vom automatischen Kaliber 2236 mit Sylxi-

spirale aus Silizium und 55 Stunden Gangdauer angetrieben wird, kommt in den größeren Varianten das 3235 mit ebenfalls paramagnetischer blauer Parachrom-Spirale und 70 Stunden Gangautonomie zum Einsatz – wie alle Werke bei Rolex mit Chronometerzertifikat und noch strengeren internen Vorgaben. Nur zwei Sekunden ins Plus oder Minus darf das Kaliber pro Tag abweichen – gemessen nach dem Einschalen ins Gehäuse.

Die Preise starten bei 11300 Euro für die 37-Millimeter-Rolesium-Variante aus Oystersteel und Platin, in 40 Millimetern kostet sie 12050 Euro. Für die 42-Millimeter-Version in Weißgold mit Oysterflex-Band muss man 29050 Euro zahlen. Das Ende der Preisspanne markiert die neue Yacht-Master 40 mit Saphiren und Diamanten auf dem Gehäuse für um die 80000 Euro. Die mit rosa, lila, hell- und dunkelblauen Steinen besetzte Uhr ist so exklusiv, dass man sie nicht auf der Rolex-Webseite findet. Auch wenn die Yacht-Master nicht zu den begehrtesten Rolex-Modellen gehört, die Nachfrage übersteigt auch hier das Angebot. Wer beim Konzessionär leer ausgeht, muss bei den günstigeren Varianten 50 Prozent Aufschlag einplanen, die Roségold-Modelle werden immerhin noch für 25 Prozent über dem Neupreis gehandelt, wobei die Preise gerade noch einmal gestiegen sind.

Yacht-Master segelt mit frischem Wind in die Zukunft

Nach 30 Jahren hält Rolex die Segeluhr Yacht-Master also durch verschiedene neue Varianten frisch. Der obligatorische Edelmetallanteil steht für die Eleganz des Sports. Und die Yacht-Master durfte als Erste das Oysterflex-Band tragen, das der beliebten Schwester Submariner bestimmt auch gut stehen würde. Es bleibt also weiterhin spannend, was die Genfer für die Weltmeere künftig vom Stapel laufen lassen. —



Yacht-Master 40 mit Saphiren und Diamanten auf dem Gehäuse. Preis auf Anfrage.

Wir sind die Robot(er)

Unter dem ungewöhnlichen Namen Robot werden in der tschechischen Stadt Nové Město nad Metují exklusive Design-Uhren mit Schweizer Mechanikwerken gefertigt. Nicht nur Name und Ort lassen aufmerken, sondern auch die authentische Gestaltung und die hohe Wertschöpfung. Ein Manufakturbesuch im Herzen Europas.

Text — Sabine Zwettler Fotos — Robot

— »Trpělivost růže přináší« – »Geduld bringt Rosen«, besagt ein tschechisches Sprichwort. Manchmal bringt sie auch Uhren hervor, wie im Fall von Robot, einer Marke, die in Nové Město nad Metují, im Vorland des Adlergebirges, in geschichtsträchtigem Umfeld erstklassige mechanische Zeitmesser in Kleinstserien mit einem beachtlichen

Anteil an Wertschöpfung herstellt. Zu deutsch Neustadt an der Mettau, zählt sie zu den schönsten Renaissancestädten des Landes und steht unter Denkmalschutz. Tschechische Geschichte wird auch bei Robot großgeschrieben. Das beginnt schon beim Markennamen. Während man das

Wort Roboter in unserer heutigen Hightech-Gesellschaft kaum mit der Federkraft in der Mechanik assoziiert, war sie doch einst der Schlüssel zur Bewegung historischer Automaten, die denselben mathematisch-physi-

kalischen Prinzipien unterliegen wie ein Uhrwerk. Zudem wurde das Wort erstmals vom Karel Čapek (1890 – 1983) verwendet. In seinem Theaterstück R.U.R. beschäftigte sich der Autor mit den Auswirkungen auf unsere Gesellschaft, sollte der Roboter die Arbeitswelt revolutionieren. Aus diesem Grund wählte der tschechische Unternehmer Josef Zajíček auch diesen Namen für seine Manufaktur.

»Čapeks Vision, wie Roboter unser Leben erleichtern könnten, damit wir Zeit für schöne Dinge haben, trifft auch auf uns zu«, betont Zajíček. »Die Menschen müssen heute mehr denn je ihre Zeit effizient nutzen. Ihre Kostbarkeit spiegelt sich auch in den edlen Materialien wider, die seit jeher in der Uhrmacherei verwendet wer-

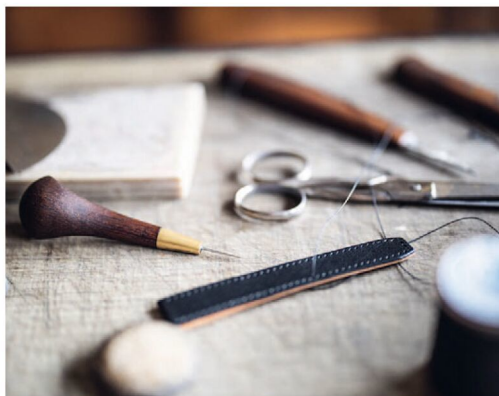


Aerodynamic: Die Uhr ist eine Hommage an den Tatra 77, dem ersten in Serie gefertigte Auto mit einer Stromlinienkarosserie. Sie ist in vier Varianten erhältlich und wird von einem Handaufzugskaliber mit acht Tagen Gangautonomie angetrieben. Preis: 6041 Euro.





Die Aplos mit grafischem Zifferblatt ist ein Bekenntnis an die Schlichtheit.



Bänder entstehen in Handarbeit bei der Firma Sima Prague.

Uhrmacherhandwerk: Montage und Reglage erfolgen vor Ort.

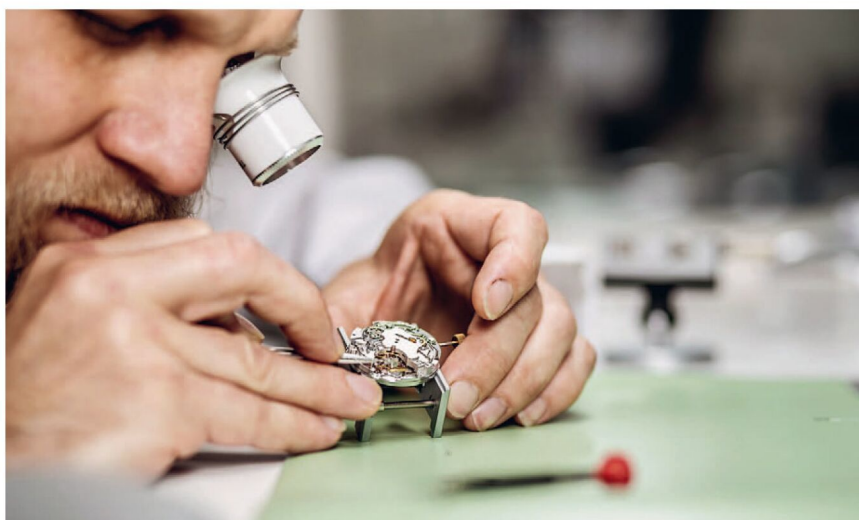
den, und in den Mechanismen, die für eine jahrhundertlange Lebensdauer ausgelegt sind.« Die berühmte Astronomische Uhr in Prag sei das beste Beispiel dafür.

Während die Marke sich bei den Uhrwerken ganz auf Schweizer Traditionshersteller wie zum Beispiel La Joux-Perret verlässt, geht man bei der Ästhetik eigene Wege. Für die Gestaltung zeichnen die Designer Michal Froněk und Jan Němeček des renommierten Prager Designstudios Olgoj Chorchoj verantwortlich. Die Inspiration kommt teilweise aus der industriellen Geschichte und Kunstszene des Landes. Ein Beispiel dafür ist die Modelllinie Aerodynamic. Sie ist eine Hommage an den Tatra 77, dem ersten aerodynamisch geformten und im Windkanal getesteten sowie in Serie gefertigten Automobil der Welt, das von 1934 bis 1938 vom Band lief.

Diese Dynamik fangen die seitlichen Muster auf den Zifferblättern ein. Wie alte Dashboard-Instrumente muten dagegen die Kleine Sekunde und die Gangreserveanzeige – eine dezente Anspielung auf die automobilen Thematik – an.

Seltenes Uhrwerk mit acht Tagen Gangautonomie

Die markanten, mit Leuchtmasse belegten Zeiger werden von einem La Joux Perret-Handaufzugskaliber mit acht Tagen Gangautonomie bewegt.



Diese Preziosen stecken in Titangehäusen, das mit einem Durchmesser von 39,4 und einer Höhe von 12,2 Millimetern auch eine gute Figur zum Anzug abgeben. Zumal die handgenähten Bänder von Sima Prague eine elegante Note hinzufügen.

Elegant und mit distinguierter Persönlichkeit stellt sich auch die Aplos vor. Im Sinne der griechischen Entsprechung – einfach – zelebriert sie Schlichtheit in schönster Form. Überlange Stundenindizes fügen sich harmonisch in den silberfarbenen Hintergrund des Zifferblatts ein, auf dem eine punktförmige Struktur einen spannungsvollen Kontrast setzt. Die runde Form spiegeln auch die Minutenperlen und das Datum sowie eine Aussparung im Gehäuseboden wider. Dort kommt die Unruh des automatischen Kalibers La Joux-Perret G100 zum Vorschein. —



Aplos: Im Edelstahlgehäuse schlägt ein La Joux-Perret G100 mit 68 Stunden Gangautonomie. Preis: 2368 Euro

Naturburschen

Uhren für draußen: Diese neuen Mechanik- und Quarzmodelle machen im Gelände jederzeit eine gute Figur.

Text — *Alexander Krupp* Fotos — *Hersteller*



Draufgänger

Mido Ocean Star Tribute Gradient – 850 Euro

—— Robust, funktional, wasserdicht: Taucheruhren sind ideale Begleiter für raue Einsätze abseits der Wohlfühlzone. Das gilt auch für dieses 40,5 Millimeter große Edelstahlmodell mit spannendem Verlaufsziifferblatt und Aluminiumdrehring, das an Mido-Taucheruhren aus den 1960er-Jahren erinnert. Technische Merkmale des 21. Jahrhunderts sind dagegen

das kratzfeste Saphirglas, die intensiv strahlende Superluminova-Leuchtmasse und das leistungsstarke ETA-Kaliber C07.621 mit freischwingender Unruh und 80 Stunden Gangautonomie, welches bei Mido Kaliber 80 heißt. Die verschraubbare Krone und der Vollgewindeboden mit Seesternrelief dichten das Gehäuse bis 200 Meter Wassertiefe ab. ——



Smarter Sportler

**TAG Heuer Connected Calibre E4
Sport Edition 45 mm – 2500 Euro**

— Mit neuen Funktionen erfasst der Zeitmesser alle sportlichen Aktivitäten mit einem noch größeren Datenumfang. Dazu passt die neue »Trail & Hiking«-App, die sich speziell an Fans des Lauf- und Bergsports richtet: Die Träger haben den Anstieg und ihre Leistung dabei stets im Blick, wenn sie die zurückgelegten Höhenmeter vorab als zentrale Kennzahl ausgewählt haben. Die Daten sind in der App von TAG Heuer für die Auswertung nach der Aktivität verfügbar, sodass Sportler ihr Tempo und den Einfluss der Höhe darauf analysieren können. In einer weiteren Ansicht können User das Höhenprofil nachverfolgen sowie die maximale und minimale Höhe beim Training sehen. Für eine leichtere Bedienung wurde die Krone der schwarz beschichteten Titanuhr mit Kautschuk überzogen. Die Lünette besteht aus kratzfester Keramik. Neu ist auch das Kautschukband mit Netzstruktur und Dornschließe, das für hohen Tragekomfort sorgt. —

PRODUCT PLACEMENT

Outdoor-Renner

Jean Marcel Indianapolis Laptimer – 500 Euro

— Dieses neue Modell hat Jean Marcel zwar für Autofans entwickelt, seine besonderen Fähigkeiten bestehen aber auch bei Einsätzen außerhalb des Cockpits. Die schwarz beschichtete Edelstahluhr im 43-Millimeter-Kisengehäuse läuft dank Chronometer-Quarzwerk ETA G10.212 AJ PRD mit höchstens zehn Sekunden Abweichung pro Jahr, bleibt bis 300 Meter dicht und hält sich mit ihrem widerstandsfähigen Armband aus Kautschuk und Textil unter widrigsten Bedingungen verlässlich am Handgelenk. Wer sie doch lieber beim Straßen- als beim Geländesport trägt, kann sich an ihrer Rennfunktion erfreuen: Mit dem speziellen Uhrwerk lassen sich sowohl einzelne Rundenzeiten als auch die Gesamtzeit aller Runden gleichzeitig stoppen, und das auf die Zehntelsekunde genau. Dazu passt die Tachymeterlünette, die die Kissenförmigkeit von Gehäuseteil und Hilfszifferblättern kontrastiert. Das Modell ist auf 100 Stück limitiert und über den Onlineshop unter www.jeanmarcel.com erhältlich. Zudem gibt es noch fünf Ausführungen aus unbeschichtetem Edelstahl von je 300 Exemplaren. —





Edelbronze

**Sinn Spezialuhren T50 GBDR und T50 Goldbronze –
3750 Euro bis 4980 Euro**

— Die Frankfurter haben eine Bronze entwickelt, die zu einem Achtel aus Gold besteht und insgesamt einen hohen Reinheitsgrad aufweist. Dadurch soll die neue Legierung namens Goldbronze 125 gleichzeitig hautverträglicher und seewasserbeständiger sein als andere im Uhrenbereich verwendete Bronzegemische. Zudem dunkelt sie laut Sinn Spezialuhren deutlich langsamer nach und lässt sich mit einem mitgelieferten Goldbronze-Pflegeluch leicht wieder in den Originalzustand versetzen. Seine Premiere feiert das neue Material in der 41 Millimeter großen Taucheruhr T50, die es komplett in Goldbronze oder in einer Kombination aus Goldbronze und Titan gibt. Die Taucheruhr mit der Sinn-typischen unverlierbaren Drehlunette hält einem Druck stand, wie er in 500 Metern Wassertiefe herrscht. Die vom ETA-Automatikkaliber 2892 angetriebene T50 wird in Goldbronze nur 300-mal hergestellt, eine davon im nächsten UHREN-MAGAZIN 3.2023 exklusiv getestet. Befestigt an einem speziellen Textilband kostet sie 4980 Euro. Unlimitiert ist dagegen die Version T50 GBDR aus Titan mit goldbronzeener Drehlunette. Je nach Armband – Silikon, Leder oder Massiv-Titan – bietet Sinn Spezialuhren diesen Zeitmesser zwischen 3750 und 4100 Euro an. —

Fliegerbronze

Laco Edition 97 – 1490 Euro

— Mit einer Wasserdichtheit bis 100 Meter und einem matten Bronzegehäuse ist auch diese Fliegeruhr ein verlässlicher Begleiter für Outdoorabenteuer aller Art. Das sogenannte Baumuster B, das sich von Militärfliegeruhren aus den 1940er-Jahren ableitet, verlangt zwar etwas Gewöhnung beim Ablesen, aber die große Zifferblattöffnung der 42-Millimeter-Uhr und die auf dunkle Cockpits ausgelegten Leuchtanzeigen sorgen für ein eindeutiges Bild. Den Antrieb erledigt das bewährte Sellita SW200 mit Automatikaufzug. Die Uhr heißt Edition 97, weil sie das viertletzte Modell des großen Countdowns zum 100-jährigen Laco-Jubiläum im Jahr 2025 ist. Sie wird 97-mal gebaut. —





Karbon-Kracher

Titoni Seascoper 600 CarbonTech – 3000 Euro

— Mit dieser aufmerksamkeitsstarken Variante ihrer Seascoper 600 hat die Schweizer Marke vor Kurzem ihre erste Carbon-Uhr auf den Markt gebracht. Wie alle Modelle der Taucheruhrenserie ist der COSC-zertifizierte Chronometer mit dem firmeneigenen Manufakturwerk T10 ausgestattet, das seine fein verzierten Oberflächen und seinen skelettierten Goldrotor hinter einem Saphirglasboden präsentiert. Dank ihres Kohlefasergehäuses ist die neue Seascoper gleichzeitig leicht und robust. Dabei bildet die hochglanzpolierte Drehlunette aus kratzfester Keramik mit regenbogenfarbener Skala einen spielerischen Kontrast zum matten Carbon-Fi-

nish. Für eine ideale Ablesbarkeit unter Wasser oder bei nächtlichen Outdoor-Einsätzen sind die Zeiger und Stundenindizes großzügig mit Leuchtmasse beschichtet. Die Seascoper 600 CarbonTech ist bis 600 Meter wasserdicht und damit auch auf jeglicher Art von Expedition vor Luftfeuchtigkeit und Niederschlägen geschützt. Das Heliumventil, das seitlich am Gehäuse angebracht ist, sorgt dafür, dass während der Dekompression oder beim Auftauchen Atemgase materialschonend aus der Uhr entweichen können. Zu harten Einsätzen passen sowohl das Kautschukarmband als auch das zusätzlich mitgelieferte Armband aus Ozeanplastik. —

Rückkehrer

**Vulcain Skindiver Nautique –
1490 Schweizer Franken**

— Die Schweizer Marke Vulcain, um die es in den letzten Jahren ruhig geworden ist, meldet sich mit einer gelungenen Sport-, Retro- und Taucheruhr zurück. Die Skindiver Nautique erinnert mit ihrem dezenten Durchmesser von 38 Millimetern an die Zeit ihrer Entstehung, die 1960er-Jahre. Ihr schwarzes oder blaues Zifferblatt ist im Stil dieser Zeit gewölbt und trägt Vintage-Leuchtmasse. Eine Wasserdichtheit bis 200 Meter, eine kratzfeste Front aus Saphirglas und eine Keramikdrehlunette sowie der mechanische Antrieb in Form des ETA-Arbeitstieres 2824 sorgen für Modernität, Robustheit und Verlässlichkeit. —



Messinstrument

Reservoir Hydrosphere Cenote – 4850 Euro

— An die eigenwillige Zeitanzeige dieser Neuheit muss man sich zwar erst gewöhnen, aber mit einer Wasserdichtheit bis 250 Meter und einem reißfesten Textilband ist die Taucheruhr für Outdoor-Abenteuer gut gerüstet. Zudem fallen bei einem Bronzegehäuse, das schnell eine gewollte Patina annimmt, kleinere Kratzer nicht negativ auf. Die Minutenanzeige mit retrogradem Zeiger und kreissegmentförmiger Skala orientiert sich an einem Finimeter, das den verbleibenden Druck in Atemgasflaschen misst. Die Tauchzeit behält man dank der einseitig drehbaren Keramiklunette mit Doppelskala für zweimal 45 Minuten im Blick. Die springende Stunde erscheint im Fenster bei der Sechs, darunter gibt eine Gangreserveanzeige über die verbleibende Federspannung des Automatikkalibers G100 von La Joux-Perret Auskunft. Mit ihrem grünlich schimmernden Sonnenschliffzifferblatt erinnert die 45 Millimeter große Uhr an das Lichtspiel im Wasser mexikanischer Karsthöhlen, den Cenotes. —



PRODUCT PLACEMENT

Toolwatch-Nachwuchs

Garmin Marq Gen 2 – 1950 bis 2550 Euro

— Der Outdoor-Spezialist hat die zweite Generation seiner modernen Toolwatches der Marq-Kollektion entwickelt. Neben der Steuerung über Tasten lassen sich nun auch über das neue brillante AMOLED-Touchdisplay Eingaben machen. Die Akkulaufzeit wurde ebenfalls verbessert: Im Smartwatch-Modus hält die zweite Generation 16 Tage durch, im GPS-Modus bis zu 42 Stunden. Die bereits bekannten Funktionen bieten die neuen Multisport-Smartwatches des Navigations- und Sportuhrenspezia-

listen natürlich weiterhin, darunter farbige topografische Europakarten, Aktivitäts-Tracking, Herzfrequenz- und Blutsauerstoffmessung, Speicher für Musik, Spotify, Garmin Pay für kontaktloses Bezahlen und Smartphone-Benachrichtigungen.

Im hochwertigen Gehäuse aus Titan Grade 5 mit kratzfestem Saphirglas und dem sportlich-elegantem Design überzeugt die Marq-Kollektion im Alltag. Das begeistert auch den ehemaligen Fußballweltmeister und FC-Bayern-Star Bastian Schweinstei-

ger, der Botschafter für die Marq ist. Jedes Modell besitzt zudem besondere Funktionen für einen spezifischen Einsatzzweck: Die Marq Athlete eignet sich vor allem für Sportler, die Marq Adventurer ist fürs Bergsteigen, Wandern und für Expeditionen gedacht, die Marq Golfer unterstützt mit zahlreichen Funktionen auf dem Green, die Marq Captain richtet sich an Segler sowie Bootsbesitzer und die Marq Aviator entfaltet ihre Fähigkeiten unter anderem im Flugzeug-Cockpit (im Bild oben v.l.n.r.). —

Großes Einmaleins der Zeitrechnung

Eine Uhr mit »Äquation« indiziert neben der Mittleren Zeit auch die Sonnenzeit, die im Laufe eines Jahres in einer Spanne von plus 16 bis minus 14 Minuten abweicht.

Sie richtet sich an Liebhaber astronomischer Komplikationen und all jene, die es ganz genau mit der Zeit nehmen. Aufgrund der Komplexität sind solche Zeitmesser jedoch sehr selten. Wir stellen zwei Modelle in den Fokus.

Text — Sabine Zwettler, Redaktion **Fotos** — Hersteller

— Früher richtete sich die Zeit nach der Sonne. Stand sie am höchsten Punkt, so war es Mittag. Der Tag war bei den Römern von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang immer zwölf Stunden lang. Je nach Jahreszeit waren die Stunden daher länger oder kürzer. Es stellte sich heraus, dass nicht stets exakt die gleiche Zeitspanne von einem Sonnenhöchststand bis zum nächsten vergeht. Mal ist es eine

kürzere, mal eine längere Zeitspanne. Das liegt daran, dass sich die Erde in einer elliptischen, also nicht runden Bahn um die Sonne bewegt.

Die Ekliptik der Sonne sorgt für Abweichungen von der Realzeit

So sind Erde und Sonne mal näher, mal weiter voneinander entfernt. Hinzu kommt, dass die Rotationsachse der Erde schräg steht. So ergibt

sich, dass die Zeitspanne von einem zum nächsten Sonnenhöchststand unterschiedlich lang ist. Exakt 24 Stunden dauert sie an nur vier Tagen im Jahr: am 15. April, am 13. Juni, am 1. September und am 25. Dezember. An allen anderen Tagen ist diese Periode mal länger und mal kürzer – am 11. Februar zum Beispiel über minus 14 Minuten und am 3. November über plus 16 Minuten. Diese Abwei-

Breguet Marine 5887 mit Äquation, Ewigem Kalender und Minutentourbillon.
Preis: 226700 Euro.





Insgesamt 14 Komplikationen, darunter eine Äquation, bringt die L.U.C. All-in-One von Chopard an das Handgelenk. Preis auf Anfrage.

chung von der Mittleren oder Bürgerlichen Zeit nennt man auch Zeitgleichung oder Äquation.

Heute haben wir längst gleich lange Stunden und unsere Uhren zeigen in der Regel die Normzeit an, also die berechnete Mittlere Sonnenzeit – ein Mittelwert aller Sonnentagslängen des Jahres, der aus immer gleich langen Tagen mit je 24 gleich langen Stunden besteht. Eine Uhr mit Äquation oder Zeitgleichung gibt somit die Abweichung der wahren Sonnenzeit (die von der Sonnenuhr angezeigt wird, also wenn die Sonne am höchsten Punkt ist) von der mittleren Sonnenzeit an. Sie ist quasi eine Sonnenuhr. Zudem gibt es auch Uhren, die zusätzlich noch die Sonnenauf- und Sonnenuntergangszeiten angeben. Jedoch sind diese sehr selten. Denn nicht nur der Konstruktions- und Fertigungsaufwand ist sehr hoch, auch muss berücksichtigt werden, dass diese Zeiten überall auf der Welt unterschiedlich sind. So müssen für jede Uhr die Scheiben für die beiden Anzeigen anhand des gewünschten

geografischen Standorts mithilfe des Längengrads berechnet und angefertigt werden.

Die Zeitgleichung in unterschiedlicher Darstellung

Bei der Marine Équation Marchante 5887 von Breguet ist das Ablesen der wahren Sonnenzeit denkbar einfach, denn sie indiziert die mittlere und die wahre Sonnenzeit simultan über zwei verschiedene Minutenzeiger. Letztere liest man direkt über den zentralen Zeiger ab, dessen Spitze in einer Sonne endet. Dieses Bravourstück der Haute Horlogerie fügt noch zwei weitere Komplikationen hinzu: ein Minutentourbillon und einen Ewigen Kalender, welcher bis zum Jahr 2100 die unterschiedlichen Längen der Monate und die Schaltjahre berücksichtigt. Eine charmant anmutende Raffinesse ist zudem die retrograde Datumsanzeige, die durch einen rückspringenden Zeiger realisiert wird. Die technische Virtuosität wird durch ein extraflaches Uhrwerk noch gesteigert. Das Statement Piece wird

vom Kaliber 581DPE mit Hemmungsrads aus Silizium und Siliziumspiralfeder angetrieben. Ganze 563 Komponenten schmiegen sich auf engstem Raum in diesem automatischen Uhrwerk aneinander, das eine Gangautonomie von 80 Stunden bietet. Die unterschiedlichen Geschwindigkeiten der Zeiger für die mittlere und wahre Sonnenzeit ermöglicht ein Differentialräderwerk, das sowohl vom Uhrwerk als auch von einer Zeitgleichungsscheibe gesteuert wird.

Chopard wählt bei der limitierten L.U.C. All-in-One einen anderen Ansatz und stellt die Zeitgleichung auf der Rückseite dar. Dort befinden sich auch die Anzeigen von Gangreserve, Tag und Nacht, Sonnenauf- und -untergang sowie die orbitale astronomische Mondphase. Auf der Vorderseite besitzt die L.U.C. All-in-One neben der klassischen Zeitanzeige einen Ewigen Kalender mit 24-Stunden-Anzeige und ein Tourbillon. Orchestriert werden diese Funktionen durch das Manufakturkaliber L.U.C. 0501-L mit Handaufzug. —



Steht für Eleganz:
Markenbotschafterin
Kate Winslet.



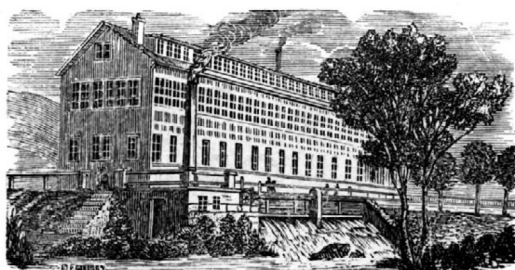
Die Marke ist bei
Pferdesportevents
Timing Partner.

3

Linien von Longines

Text — Jens Koch Fotos — Longines

— Die Marke aus Saint-Imier im Schweizer Jura ist eine der Swatch-Group-Töchter mit besonders gutem Preis-Leistungs-Verhältnis: Automatikuhren gibt es ab rund 1100 Euro und



Longines hat in
Saint-Imier eine
lange Tradition.

Chronographen ab etwa 2200 Euro. 1832 gegründet, ist Longines eine echte Traditionsmarke. Heute verbaut sie jedoch keine eigenen Werke mehr, sondern nutzt Kaliber, die die Konzernschwester ETA entweder in Großserie oder exklusiv für Longines baut. Eleganz ist das Kernthema von Longines. Daher gibt es neben Abfahrtski beim Pferdesport besonders viele Partnerschaften. Und zu den Markenbotschaftern zählen die Schauspielerinnen Kate Winslet und Jennifer Lawrence. In letzter Zeit betont die Marke Longines auch wieder ihre großen Traditionen: Die Schweizer bauten den ersten Zwei-Drücker-Chronograph und die erste Armbanduhr mit zweiter Zeitzone. —

Retro-Flieger

Spirit Zulu Time – 2940 Euro

— Die 2020 eingeführte Spirit-Kollektion überträgt den Geist der frühen Flugabenteurer in die uhrmacherische Gegenwart. Das Ergebnis ist ein klassisch-schlichtes, dezent historisch anmutendes Design, das einige typische Fliegeruhrenmerkmale aufgreift. Hier setzt Longines auf sportliche Eleganz mit hohem Nutzwert. Die neue Spirit Zulu Time erinnert an die ersten Pilotenuhren mit zweiter Zeitzone, die Longines in den 1920er- und 1930er-Jahren für Luftfahrtpioniere gebaut hat. Schon früh gab es Taschenuhren die mit einem zweiten Stundenzeiger oder mit zwei Werken zwei Zeitzonen anzeigen

konnten. Bei den Armbanduhren war die Longines Zulu Time 1925 weltweit die erste mit zweiter Zeitzone. Dank des exklusiv von der ETA entwickelten Automatikwerks kann man bei der Spirit Zulu Time, die einen Durchmesser von 42 Millimetern hat, die Ortszeit bequem über die Krone in Stundenschritten verstellen. Zudem verfügt das Kaliber über eine Siliziumspirale, 72 Stunden Gangautonomie und ein Chronometerzeugnis des COSC-Instituts. —

WEITERE KOLLEKTIONEN

- The Longines Master Collection
- The Longines Elegant Collection
- Heritage Classic
- Record
- The Longines 1832
- The Longines Legend Diver Watch
- Longines Spirit
- Heritage Military
- Heritage Avigation
- Conquest Classic
- Conquest
- Conquest V. H. P.



Uhrenreisen 2023

Besuchen Sie mit uns Longines während der Reise in die Schweiz vom 13. bis 15. Juni 2023. Mehr unter watchtime.net/events.



Moderner Taucher

Hydroconquest – 1950 Euro

— Mit der Hydroconquest hat Longines eine moderne Taucheruhr im Programm, die sich auch für andere sportliche Betätigungen eignet. Mit 300 Meter Wasserdichtheit, Kautschukarmband und Keramiklunette hält sie einiges aus. Aber auch hier bleibt die Marke eleganter als die meisten Mitbewerber: Dazu tragen ein Sonnenschliff auf dem Zifferblatt, aufgesetzte Indizes und Ziffern sowie polierte und facettierte Zeiger bei. Gesteigert wird die Eleganz mit den Bicolor-Modellen in Edelstahl mit teilweiser roségoldfarbener PVD-Beschichtung. Das von der ETA gelieferte Automatikkaliber L888 ist mit 72 Stunden Gangautonomie sehr ausdauernd. Die Sportuhr hat einen Durchmesser von 43 Millimetern. —





Elegante Dresswatch

Master Collection 190th Anniversary – 2260 Euro

— Eleganz ist sehr wichtig für Longines. Ein gutes Beispiel ist die Linie Master, in der sich verschiedene Modelle finden, die gut zum Anzug getragen werden können und die sich an der Ästhetik der Markentradition orientieren. Anlässlich des 190sten Jubiläums präsentierte Longines 2022 die Master Collection 190th Anniversary, die es neben Edelstahl auch in Gelb- und Roségold gibt. Etwas Besonderes sind die ins Zifferblatt gravierten Ziffern und die unterschiedlich bearbeiteten Oberflächen – das silberne Zifferblatt ist sandgestrahlt. Im Innern des 40 Millimeter großen Gehäuses arbeitet das Automatikkaliber L888.5 mit Siliziumspiralfeder und 72 Stunden Gangdauer, das man durch den Glasboden betrachten kann. Die beiden Goldmodelle sind auf je 190 Exemplare limitiert. —



DAU Damenuhr
HAU Herrenuhr
TU Taschenuhr
WG Weißgold
GG Gelbgold
RG Rot/Roségold
ST/G Stahl/Gold

ST Stahl
Pt Platin
ct Carat (Edelsteine)
K Karat (Edelmetall)
Cal./Kal. Kaliber
VAL Valjoux
Aut. Automatik

Rev. Revision
ungetr. ungetragen
KD Kaufdatum
FP Festpreis
LP Ladenpreis
NP Neupreis
neu. neuwertig

Gar. Garantie
EZ Erhaltungszustand
VB/VHB Verhandlungsbasis
VHS Verhandlungssache
lim. limitierte Serie
OVP Originalverpackung
Ref. Referenznummer

A. Lange & Söhne

Uhrenarmbänder
fluco-online.de
Made in Germany

Absolute Rarität! Lange 1 in Weißgold mit silbernem Zifferblatt und gebläuten Zeigern; Referenz-Nummer 101.207X! Uhr in Topzustand mit Originalbox und allen Papieren gegen Gebot abzugeben. Bitte nur seriöse Angebote; kein Tausch gewünscht. E-Mail: armin.retzer@freenet.de

Eine Uhrmacher-Dynastie, Autor Reinhard Meis. Sehr gut erhalten Originalausgabe 1992, 383 Seiten. 98,00 Euro, E-Mail: r.westera@web.de

Breitling

watch.de
FINANZIERUNG IHRER UHR

UHRENARMBÄNDER
KAUFMANN.de

Chronoswiss

Chronoswiss Kairo Chronograph, Gelbgold/Stahl, Skelett, limitierte Serie, neuwertig, mit Box und Papieren. Tel.: 00 33/6 76 42 76 42, von 8.00-10.00 Uhr

Glashütte Original

Glashütte GUB Rarität! Glashütte Uhr v. 1953, ehern. Kurt Herkner, 14 Kt. Gold, Archivauszug. Revision 2022 Glashütter Meister. Nur 68 Stck. produziert. Abgebildet u. beschrieben in dessen Buch. Sehr gut, Lange-Werk 28.1 VHB 13.000 Euro; Tel.: 01 52/25 12 41 29 oder E-Mail: franzi078@gmail.com

Watchtime.net
Das Uhren-Portal

Gigandet



GIGANDET
WORLD TRIP GMT CERAMIC
MADE IN GERMANY
Saphirglas Keramiklunette
SELLITA SW330-2
Swiss Super-LumiNova
GIGANDET UHREN MTR24 GmbH
Porsche Str. 1, 97230 Estenfeld
09305-98986150
GIGANDET.com

IWC

watch.de
ONLINE-AUKTION
SCHNÄPPCHEN AB 1,-€

UHRENARMBÄNDER
KAUFMANN.de

MSC M. Schneider & Co



UWS Schneider
Manfred Schneider
Thomas-Göllmann-Str. 25
48249 Dülmen • Tel. 02594/8409107
email: msc.uhren@gmail.com
www.msc-uhren.com

Omega

UHRENARMBÄNDER
KAUFMANN.de

Omega de Ville, Gelbgold, Armband Gelbgold, Automatik, Zifferblatt weiß, Arabische Ziffern, neuwertig, mit Box und Papieren. Tel.: 00 33/6 76 42 76 42, von 8.00-10.00 Uhr

Omega Speedmaster, Gelbgold, Apollo XI 1969, Chronograph, Armband Gelbgold, Handaufzug, neuwertig, mit Box und Papieren. Tel.: 0033/6 76 42 76 42, von 8.00-10.00 Uhr

Patek Philippe

watch.de
ONLINE-UHRENBÖRSE
INSERATE KOSTENLOS

Verkaufe Patek Philippe-Ausstellungskatalog "KunstWerkUhr" vom Oktober 2013 in München (neu), VB, Dr. Trebin, Tel.: 01 79/2 91 80 95 oder 0 81 51/9 73 79 42, E-Mail: drijtrebin@t-online.de

Rolex

watch.de
ANKAUF-KOMMISSION
INZAHLUNGNAHME-BELEIHUNG

UHRENARMBÄNDER
KAUFMANN.de

Schweizer Nobeluhren
u. alte PATEK & ROLEX
An & Verkauf - Fa. Uhren Schöfer
06324/82620 - 0171/332 9874
www.uhren-schoefer.de

Watchtime.net
Das Uhren-Portal

Rolex

Golds.-Mstr. arbeitet ausgeschl. Rolex-Uhrenarmb. auf. Wie neu! Ab 470,- Euro. Gold-Stahl, Gold, auch Vollgold wie bei n. Bändern! Tel.: 0 29 81/21 63, Fax: 30 35. www.goldschmiede-beste.de G

Rolex Date, Gelbgold 18 Karat, Präsident-Band Gelbgold, Faltschließe, Zifferblatt weiß, neuwertig, mit Box und Papieren. Tel.: 00 33/6 76 42 76 42, von 8.00-10.00 Uhr

Seiko

Seiko 50M, Armanduhr von privat gesucht. Tel.: 0 51 41/2 90 74 (Werktags)

Sinn

Verkaufe meine Sinn Modell 142 Ti D1, Jubiläumsmodell, Reintitan perlgestrahlt, Leman 5100, limitierte Auflage, Nr. 1 von 50 als Chronometer, OVP und Papiere, Chronometerzeugnis und Sinn Uhrenaufsteller. Sehr guter Zustand. Preis VS. E-Mail: juergen@troebner-olching.de

Sinn EZM 1.1 S Einsatzzeitmesser Limited Edition 25 Jahre, Ref.506.020. Privatbesitz, ungetragen aus 09/22. Deutsche Rechnung, Box, Papiere, Garantiekarte, SN unter 120 von 500, E-Mail: sinn157@freenet.de

Steinhart



GMT-Ocean One
30 ATM nach DIN, ETA 2893-2
Edelstahl 316 L, Saphirglas
Swiss Made
Steinhart Timepieces, € 510,-
Steinhart Watches GmbH
Boschstraße 6, 86391 Stadtbergen
www.steinhartwatches.de
+49 (0) 8 21/5 43 38 00

Falls Ihnen ein normales Abo
zu maxi sein sollte

UTS-München



UTS-München
Herstellung von hochwertigen
mech. Uhren „Made in Germany“
Tel.: 0 80 24/4 74 68 77
Fax: 99 91 51
postmaster@uts-muenchen.de
www.uts-muenchen.de

Wempe Glashütte i/SA

Wempe Schiffs-Chronometer. Eines der letzten bei den Chronometerwerken in Hamburg gebauten mechanischen Chronos (KD 11/1995). Aus Erstbesitz. Topzustand. Grundüberholung bei Wempe (04/2021). Originalverpackung, Manual, Zertifikat vorhanden. NP 29.750,- EUR. VB 9.500,- EUR. Tel.: 04 21/66 55 34

Sonstiges

Zifferblätter auffrischen, neu anfertigen, komplette Werkumbauten, Uhren und Stahlstiche. R. Bethge GmbH, Karlstraße 11, 75228 Ispringen, Tel.: 0 72 31/ 8 91 82, Fax: 0 72 31/8 20 57, info@richard-bethge.com, www.richard-bethge.com G

Minerva Anniversary Nr.140. Stahl, Handaufzug, Taschenuhrwerk, Sichtboden, neuwertig, keine Replika, mit Box und Papieren. Tel.: 00 33/6 76 42 76 42, von 8.00–10.00 Uhr

Deutsche Gesellschaft für Chronometrie, Jahresschriften/8 Bände (2013–2019) Alle Bände sehr gut erhalten, Gesamtpreis: 248 Euro, E-Mail: r.westera@web.de

Knapp 50 russ. Armbanduhren (CCCP), überwiegend aus den 80-/90er-Jahren zum Verkauf; nur komplette Sammlung. Liste mit Fotos kann nach Kontaktaufnahme per Mail zugesandt werden. Gesamtpreis verhandelbar. Tel.: 01 72/5 45 94 28

Biete ca. 200 Chronos Uhrenmagazine und ca. 20 Jahresseditionen von 1995–2002 -neuwertig- zum Verkauf für 150,- € an. E-Mail: karlheinz.kaufhold@gmail.com, Tel.: 0 54 51/1 38 39

Novum, mech. Armbanduhr: Mechanische Herrenuhr mit Handaufzug, die römischen Zahlen und die Zeiger sind silberfarben. Der Sekundenzeiger bei der sechs und sehr aufwendig gestaltet. Weiterhin besitzt die Uhr eine Gangreserveanzeige oben rechts. Guillochiertes Zifferblatt, 40mm. E-Mail: johannes.kroell@web.de



Wenn Sie das UHREN-MAGAZIN ganz bequem kennenlernen und testen möchten, empfehlen wir das **Miniabo**. Es bietet 2 Ausgaben zum kleinen Preis.

Mehr Informationen und Bestellung unter
www.watchtime.net/shop/uhren-magazin-miniabo/



KAUFBERATUNG RUND UM DIE UHR

ALEXANDER SHOROKHOFF UHRENMANUFAKTUR GMBH

Hanauer Str. 25
D-63755 Alzenau
Tel.: +49/(0) 60 23/9 19 93
E-Mail: info@alexander-shorokhoff.de
Internet: www.alexander-shorokhoff.de



ALPINA GENÈVE

c/o Frédérique Constant Deutschland GmbH
Jägerhofstr. 31
D-40479 Düsseldorf
Tel.: +49/(0) 2 11/95 59 55 55
Fax: +49/(0) 2 11/95 59 55 57
E-Mail: deutschland@alpina-watches.com



ALPINA WATCH INTERNATIONAL S. A.
8 Route de la Galaise
CH-1228 Plan-les-Quates
Genève Switzerland
Tel.: +41/(0) 22/8 60 87 40
Fax: +41/(0) 22/8 60 04 64
Internet: www.alpina-watches.com



AUDEMARS PIGUET DEUTSCHLAND GMBH

Maximilianstraße 35
Eingang C
(über Herzog-Rudolf Straße)
80539 München, Deutschland
Tel.: +49/(0) 89/26 20 49 3 00
E-Mail: info-de@audemarspiguet.com
Internet: www.audemarspiguet.com



BULGARI

Bulgari (Deutschland) GmbH
Thierschplatz 6
D-80538 München
Tel.: +49/(0) 89/24 23 86-0
Fax: +49/(0) 89/24 23 86-10
E-Mail: de_cc@bulgari.com
Internet: www.bulgari.com



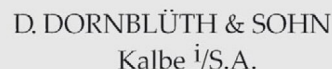
CHANEL GMBH

CHANEL GMBH
Division Horlogerie
Ericusspitze 2-4
D-20457 Hamburg
Tel.: +49/(0) 40/55 44 55-0
E-Mail: kundenservice@de.contact.chanel.com
Internet: www.chanel.de



D. DORNBLÜTH & SOHN KALBE I/SA

Uhrenmanufaktur
– Erleben Sie Handarbeit –
D. Dornblüth & Sohn
Westpromenade 7
D-39624 Kalbe/Milde
Tel.: +49/(0) 3 90 80/32 06
Fax: +49/(0) 3 90 80/7 27 96
E-Mail: info@dornblueth.com
Internet: www.dornblueth.com



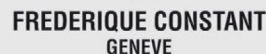
EMKA MONTRES SA

Erwin Ziegler OHG
Wilferdinger Straße 17
D-75179 Pforzheim
Tel.: +49/(0) 72 31/31 41 51
Fax: +49/(0) 72 31/31 32 12
E-Mail: info@emka-watches.com
Internet: www.emka-watches.com



FREDERIQUE CONSTANT

Frédérique Constant Deutschland GmbH
Jägerhofstr. 31
D-40479 Düsseldorf
Tel.: +49/(0) 2 11/95 59 55 55
Fax: +49/(0) 2 11/95 59 55 57
E-Mail: deutschland@frederique-constant.com



Frédérique Constant S.A.
32, Chemin du Champ des Filles
CH-1228, Plan-les-Quates, Genève
Switzerland
Tel.: +41/22/8 60 04 40
Fax: +41/22/8 60 04 64
Internet: www.frederique-constant.com



IWC

Richemont Northern Europe GmbH
Postfach 21 01 20
D-80671 München
Tel.: +49/(0) 89/55 9 84-0
Fax: +49/(0) 89/55 9 84-280
E-Mail: info@iwc.com
Internet: www.iwc.com



JEAN MARCEL

JEAN MARCEL MONTRES GmbH
Hauptstr. 134
D-75217 Birkenfeld
Tel.: +49/(0) 72 31/7 69 31 31
Fax: +49/(0) 72 31/7 69 31 33
E-Mail: info@jeanmarcel.com
Internet: www.jeanmarcel.com



BEZUGSQUELLEN

LEHMANN



LEHMANN PRÄZISION GMBH • UHRENMANUFAKTUR
Weilerstraße 27
D-78739 Hardt
Tel.: +49/(0) 74 22/9 58 00
E-Mail: info@lehmann-uhren.com
Internet: www.lehmann-uhren.com



MARCELLO C

Marcell Kainz
Luciastraße 19
D-52146 Würselen
Tel.: +49/(0) 24 05/47 53 53
Fax: +49/(0) 24 05/47 53 54
E-Mail: mail@marcelloc.de
Internet: www.marcelloc.de



MEISTERSINGER

MeisterSinger GmbH & Co. KG
Postfach 5523
D-48030 Münster
Tel.: +49/(0) 251/13 34 86-0
Fax: +49/(0) 251/13 34 86-10
E-Mail: info@meistersinger.de
Internet: www.meistersinger.de



MODALO

Führender Hersteller von exklusiven Uhrenbewegern, hochwertigen Uhrenboxen sowie erstklassigen Uhrenetuis aus eigener Manufaktur.

MODALO GmbH
Rungedamm 20
D-21035 Hamburg, Germany
Tel.: +49/(0) 40 3680 999-0
Fax: +49/(0) 40 3680 999-29
E-Mail: service@modalo.com
Internet: www.modalo.com



SEIKO DEUTSCHLAND

Branch of SEIKO UK Ltd.
Siemensring 44m
D-47877 Willich
Tel.: +49/(0) 21 54/943-701
Fax: +49/(0) 21 54/943-849
E-Mail: info@seiko.de
Internet: www.seiko.de



SINN SPEZIALUHREN GMBH

Wilhelm-Fay-Str. 21
D-65936 Frankfurt
Tel.: +49/(0) 69/97 84 14-0
Fax: +49/(0) 69/97 84 14-201
E-Mail: info@sinn.de
Internet: www.sinn.de



TRENDART-24

Riesige Auswahl von Uhrenarmbändern vieler namhafter Hersteller zu günstigen Preisen. Uhrenarmbänder für Markenuhren aus vielen verschiedenen Materialien.

Trendart-24 – Andreas Knebel
Wilhelmshöh 29
44388 Dortmund
Tel.: +49/(0) 2 31/9 83 35 23
E-Mail: info@trendart-24.de
Internet: www.geo-straps.de



TUTIMA UHRENFABRIK GMBH

Altenberger Straße 6
D-01768 Glashütte/Sa.
Tel.: +49/(0) 3 50 53/3 20 20
Fax: +49/(0) 3 50 53/320 222
E-Mail: info@tutima.com
Internet: www.tutima.com



 Watchtime.net
Das Uhren-Portal

Auf der Suche
nach der besten Uhr?
Uhrentests auf Watchtime.net
watchtime.net/uhren-tests



Juwelier Barth

Kleiner Platz 15
76829 Landau
Tel.: 0 63 41/8 67 54
Fax: 0 63 41/49 16
www.juwelier-barth.com
info@juwelier-barth.com

Juwelier Behrendt

Maternusstraße 14
50996 Köln
Tel.: 02 21/39 34 32



Classic Watches GbR

T. Kerkhof & H. Kerkhof
Teichstraße 1
54595 Prüm
Tel.: 0 65 51/14 76 75
Mobil: 01 72/5 32 80 80
www.uhrenfreund.com
info@uhrenfreund.com



Cologne Watch Center

Benesisstraße 24-32
50672 Köln
Tel.: 02 21/27 09 88 18
Fax: 02 21/29 88 08
www.colognewatch.de
info@colognewatch.de



Juwelier E. Kutter

Königstraße 46
70173 Stuttgart
Tel.: 07 11/29 04 60
Fax: 07 11/2 26 27 14
www.juwelier-kutter.de
info@juwelier-kutter.de



Juwelier C. Bauer GmbH

Peter-Auzinger-Straße 11
81547 München
Tel.: 0 89/6 90 45 77
Fax: 0 89/6 90 44 49
www.uhrenbauer.de
info@uhrenbauer.de



Fiedler

Uhren u. Schmuck GmbH

Ingolstädter Straße 7
85077 Manching
Tel.: 0 84 59/73 33
Fax: 0 84 59/69 61
www.uhren-fiedler.de



Gute Zeiten Leer

Die Uhrmachermeisterwerkstatt
Rathausstraße 22
26789 Leer
Tel.: 04 91/9 99 03 03
www.gute-zeiten-leer.de
info@gute-zeiten-leer.de

Juwelier Harant

Bahnhofstraße 8
94469 Deggendorf
Tel.: 09 91/3 79 25 52
Fax: 09 91/3 79 29 68
www.juwelier-harant.de
info@juwelier-harant.de



Juwelier Heinen

Bölschestraße 24
12587 Berlin-Friedrichshagen
Tel.: 0 30/6 45 22 23
Fax: 0 30/65 49 72 87
info@uhrmacher-heinen.de



Juwelier am Dom - Meisterwerkstatt -

Am Hof 52
50667 Köln
Tel.: 02 21/2 57 51 66
Fax: 02 21/2 57 51 67
www.juwelieramdom.de

JUWELIER & OPTIKER



Juwelier & Optiker Knappe

Katharinenplatz 10
84453 Mühldorf am Inn
Tel.: 0 86 31/37 87-0
Fax: 0 86 31/37 87-47
www.juwelier-knappe.de
info@juwelier-knappe.de



Rheydt Atlantishaus

Limitenstr. 55
41236 Mönchengladbach
Tel.: 0 21 66/94 99 40
Fax: 0 21 66/9 49 94 57
www.juwelierknebber.de
knebber-rheydt@t-online.de



Juwelier auf Schloss Bensberg

Kadettenstraße
51429 Bergisch Gladbach
Tel.: 0 22 04/42 49 95
Fax: 0 22 04/42 49 96

Juwelier im Hotel Adlon

Unter den Linden 77
10117 Berlin
Tel.: 0 30/2 29 02 12
Fax: 0 30/2 29 02 13
berlin@juwelier-leicht.de



Juwelier an der Frauenkirche

An der Frauenkirche 3
01067 Dresden
Tel.: 03 51/4 97 39 70
Fax: 03 51/4 97 39 72
dresden-qr@juwelier-leicht.de

Juwelier im Taschenbergpalais

Sophienstraße
01067 Dresden
Tel.: 03 51/4 90 05 88
Fax: 03 51/4 97 68 88
dresden@juwelier-leicht.de

Juwelier im Hotel Vier Jahreszeiten

Neuer Jungfernstieg 9-14
20354 Hamburg
Tel.: 0 40/33 44 15 24
Fax: 0 40/33 44 15 29
hamburg@juwelier-leicht.de

Juwelier in den SCHMUCKWELTEN Pforzheim

Westliche Karl-Friedrich-Straße 56
75172 Pforzheim
Tel.: 0 72 31/12 99-0
Fax: 0 72 31/12 99-100
info@juwelier-leicht.de

Juwelier im Seehotel Überfahrt

Überfahrtstraße
83700 Rottach-Egern
Tel.: 0 80 22/66 41 36
Fax: 0 80 22/6 51 97
rottach@juwelier-leicht.de

Juwelier am See

Seestraße 18
83700 Rottach-Egern
Tel.: 0 80 22/2 66 02
Fax: 0 80 22/6 51 97
rottach@juwelier-leicht.de



Uhrenatelier Lucian Tanase

Bergheimer Straße 19
69115 Heidelberg
Tel.: 0 62 21/6 55 11 80
Fax: 0 62 21/6 55 11 84
www.uhrenatelier-tanase.de
info@uhrenatelier-tanase.de



Juwelier Müller

Am Schloßle 1
87435 Kempten
Tel.: 08 31/5 40 30-0
Fax: 08 31/5 40 30-70
www.juwelier-mueller.de
info@juwelier-mueller.de

OEDING-ERDEL

— Juwelier in Münster und Osnabrück —

Juwelier Oeding-Erdel

Juwelier in Münster
und Osnabrück
Prinzpalmarkt 29
48143 Münster
Tel.: 02 51/59 05 30
Große Straße 52
49074 Osnabrück
Tel.: 05 41/2 17 57
www.oeding-erdel.de



Juwelier Oeke KG

Markt 22
99423 Weimar
Tel.: 0 36 43/2 41 30
Fax: 0 36 43/24 13 31
www.oeke.de oder
www.uhrenwerkstatt.de



Juwelier Pagels

Halterner Straße 27
45657 Recklinghausen
Tel.: 0 23 61/92 37-0
Fax: 023 61/92 37-33
www.pagels.de
pagels@pagels.de



Juwelier Ralf Häffner

Eberhardstraße 4a
70173 Stuttgart-Mitte
Tel.: 07 11/93 30 89-0
Fax: 07 11/93 30 89-50
www.watch.de
info@watch.de

Juwelier Robert Palm

Inhaber Roland Palm
Krämerstraße 5-7
35578 Wetzlar
Tel.: 0 64 41/4 52 65
Fax: 0 64 41/4 61 21



Schmuckmanufaktur • Juweliere • Uhrmacher

Stefan Schwind

Weißburger Str. 18 und
Herstattstraße 24
63739 Aschaffenburg
Tel.: 0 60 21/1 36 96
www.stefan-schwind.de



WEBER
JUWELIER SEIT 1918

Juwelier Weber

Blindestr. 1/Ecke Hochstraße
45894 Gelsenkirchen-Buer
Tel.: 02 09/9 30 72 11
Fax: 02 09/9 30 72 40
www.weber-juwelier.de
info@weber-juwelier.de

UHREN-MAGAZIN

34. Jahrgang, ISSN 0938-4413

CHEFREDAKTEURIN: Martina Richter (MaRi)

REDAKTIONELLE MITARBEIT: Gwendolyn Bicheler (gb), Rüdiger Bucher (buc), Nadja Ehrlich (ne), Maria-Bettina Eich (mbe), Jens Koch (jk), Alexander Krupp (ak), Nils Raulien (ns), Sabine Zwettler (sz)

FOTOGRAFIE: Nik Schölzel, Neu-Ulm, Olaf Köster, Kaufbeuren

PRODUKTIONSLEITUNG: Thomas Heydn

ART-DIRECTION/GRAFIK: Elisabeth Pergelt, Reiko Mizutani, turnit GmbH | turnit Publishers, München

POST PRODUCTION/PREPRESS: Wurzel Digital GmbH, Esslingen

DRUCK: Silber Druck oHG, Lohfelden

VERLAG: Ebner Media Group GmbH & Co. KG, Karlstraße 3, 89073 Ulm, Internet: www.ebnermedia.de

REDAKTION: UHREN-MAGAZIN, Karlstraße 3, 89073 Ulm, Postfach 3060, 89020 Ulm, Telefon: +49 731 88005-7139, Telefax: +49 731 88005-5201, E-Mail: uhrenmagazin@ebnermedia.de, Internet: www.watchtime.net

INHABER UND BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE:

Ebner Media Group GmbH & Co. KG, Karlstraße 3, 89073 Ulm, Sitz und Registergericht: Ulm, HRA 1900, Umsatzsteuer- und Identifikationsnr. gemäß §27a UStG: DE 147041097

GESCHÄFTSFÜHRUNG: Marco Parrillo

GESAMTANZEIGENLEITUNG: Michael Albus

ANZEIGENVERKAUFSLEITUNG: Ivo Sadovnikov, Telefon: +49 731 88005-7341, Telefax: +49 731 88005-5201, E-Mail: sadovnikov@ebnermedia.de

ANZEIGENASSISTENZ: Marianne Grünzweig, Telefon: +49 731 88005-7123, E-Mail: gruenzweig@ebnermedia.de. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 35.

GEWERBLICHE KLEINANZEIGEN: Aufträge nur schriftlich. Telefax: +49 731 88005-5201

VERTRIEB/HANDEL: DMV DER MEDIENVERTRIEB GMBH & CO. KG, Meßberg 1, 20086 Hamburg

VERTRIEB: Thomas Heydn (Leitung)

BEZUGSMÖGLICHKEITEN/BEZUGSPREISE: Im Direktbezug als Abonnement oder Einzelheft zu bestellen unter: www.watchtime.net/shop/. Einzelheft Inland: 9,90 Euro, Ausland: 10,90 Euro, Schweiz: 14,20 CHF. Jahresausgabe Preis-Navigator Armbanduhen Inland: 17,90 Euro, Ausland: 19,90 Euro, Schweiz: 31,70 CHF. Kompendium Deutsche Uhrenmarken Inland: 17,90 Euro, Ausland: 19,90 Euro, Schweiz: 31,70 CHF. **JAHRESABONNEMENT** Inland: 75,10 Euro, Ausland: 93,90 Euro, Schweiz: 119,30 CHF. Abonnement-Preise inklusive Jahresausgabe Preis-Navigator Armbanduhen, Kompendium Deutsche Uhrenmarken und Porto. Das Abonnement gilt für ein Jahr, anschließend bis zur Kündigung zum jeweils geltenden Jahresbezugspreis. Das Jahresabonnement ist ab dem Folgejahr auch monatlich kündbar. Bei vorzeitiger Kündigung eines bereits abgerechneten Bezugszeitraumes wird der Betrag der Restlaufzeit zurückerstattet.

WIDERRUFSRECHT: Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die erste Ware in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns an: Kundenservice EBNER MEDIA GROUP, Bayerstraße 16a, 80335 München, kundenservice@ebnerverlag.de, Telefon: +49 731 88005-8205, mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist: www.ebnermedia.de/mmw/shop-agb/. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden. Weitere Informationen: http://shop.watchtime.net/widerrufsrecht.

ABO- UND KUNDENSERVICE Sie wollen Ihre Lieferadresse aktualisieren oder haben Fragen zu Ihrem Abonnement? Dann melden Sie sich hier: EBNER MEDIA GROUP, Bayerstraße 16a, 80335 München, Telefon + 49 731 88005-8205, E-Mail: kundenservice@ebnermedia.de (Mo.- Do. 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Fr. 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr)

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts. Diese Rechtsübertragung bezieht sich insbesondere auf das Recht des Verlages, das Werk zu gewerblichen Zwecken per Kopie (Mikrofilm, Fotokopie, CD-ROM oder andere Verfahren) zu vervielfältigen und/oder in elektronische oder andere Datenbanken aufzunehmen. Alle veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Ohne Genehmigung des Verlages ist eine Vervielfältigung strafbar. Das gilt auch für die Vervielfältigung per Kopie, die Aufnahme in elektronische Datenbanken und die Vervielfältigung per CD-ROM.

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW)



BEWERTUNGSMUSTER TESTURTEIL TESTERGEBNIS

Armband/Schließe (maximal 10/100 Punkte)	
Material, Verarbeitung, Wertigkeit	08
Gehäuse (maximal 10/100 Punkte)	
Material, Verarbeitung, Wertigkeit, Glas, Boden, Drücker, Kronen, ggf. Drehlunette (außer Bedienung)	08
Zifferblatt (maximal 10/100 Punkte)	
Gestaltung, Verarbeitung, Besonderheiten, Zeiger, Indizes (außer Ablesbarkeit)	08
Design (maximal 15/100 Punkte)	
Gestaltung Zifferblatt, Gehäuse, Band und Schließe, Marke, Philosophie (retro, modern, klassisch, elegant, sportlich...)	08
Ablesbarkeit (maximal 5/100 Punkte)	
Tag, Nacht, Datum und weitere Funktionen, Zeigerlängen, Erkennbarkeit der Zeiger, Hilfszifferblätter, Kontraste, funktionale Lünetten (Tauchlünette)	08
Bedienung (maximal 5/100 Punkte)	
Krone, Drücker, Schieber, Drehlunette, Band, Schließe, Bandwechsel	08
Tragekomfort (maximal 5/100 Punkte)	
Gehäuse (Durchmesser, Höhe, Gewicht, Verarbeitung), Form und Verarbeitung der Bandanstöße, Band, Schließe	08
Uhrwerk (maximal 20/100 Punkte)	
(Grund)Konstruktion, (konstruktive) Spezialitäten, individuelle Modifikationen, Manufaktur, Verarbeitung, Finissage	08
Gangverhalten (maximal 10/100 Punkte)	
Ergebnis Tragetest, Zeitwaagen-Protokolle, Chronometer-Konformität	08
Gegenwert (maximal 10/100 Punkte)	
Preis-Leistungs-Verhältnis, Marke, Wiederverkaufswert	08

Bewertung in der Preiskategorie bis (anzugebende) Euro

Marke **80 Punkte** von 100

Bewertung erfolgt in den Preiskategorien bis 1000, 2000, 3000, 4000, 5000, 10000, 20000, 30000, 50000 und über 50000 Euro.

Kundenservice

Ebner Media Group GmbH & Co. KG

Büro München
Bayerstraße 16a
80335 München
Telefon: +49 731 88005-8205
Telefax: +49 731 88005-5203
Internet www.shop.watchtime.net
E-Mail: kundenservice@ebnermedia.de



Schlichte Eleganz, ein flaches Gehäuse und ein farblich passendes Lederband: Die H1 Chronometer Mystique von Hentschel Hamburg ist eine Dresswatch par excellence. Preis: 8980 Euro.



Formvollendet

Preisspanne von 440 Euro bis 36 000 Euro

Sie ist ein Must-have und unverzichtbares Accessoire für die Gentlemen und in der Geschäftswelt. Mechanische Dresswatches ergänzen den strikten Dresscode von Anzug, Krawatte und Lederschuh. Mit schlichter Eleganz und auf die Zeitanzeige reduzierter Funktion stehen sie für Understatement und Stilsicherheit.

Text — Sabine Zwettler **Fotos** — Hersteller

— Heute wie vor 100 Jahren, als die Armanduhr den Platz der Taschenuhr einnahm, ist sie Teil eines Dresscodes und gehört im gehobenen Businessumfeld und bei festlichen Anlässen wie der maßgeschneiderte Anzug, die Krawatte und die Manschettenknöpfe zum guten Ton. Mit ihrer auf Stunde, Minute und Sekunde konzentrierten Zeitanzeige, den moderaten Proportionen und den klassischen Armbändern steht die Dresswatch, die vom Casual-Look bis hin zur Abendrobe jedes Outfit ergänzt, für guten Geschmack und Kuliviertheit. Früher nannte man diese

Feingeister unter den Armanduhren »Anzuguhren«. Kommt eine Datumsanzeige hinzu, wurden sie als »Geschäftsuhr« bezeichnet. Die Steigerung der Dresswatch ist die »Smoking-Uhr« oder »Abend-Uhr«. Deren Design fällt noch minimalistischer aus. Zudem handelt es sich dabei um Zweizeigermodelle mit Stunden- und Minutenanzeige.

Die Gehäuse von Dresswatches, vorzugsweise aus Gold, Edelstahl oder Platin, sind eher moderat im Durchmesser und von geringer Bauhöhe, damit sie sich angenehm unter die Hemdmanschette schmiegen, oh-

ne aufzutragen. Ein willkommener Nebeneffekt ist der daraus resultierende erhöhte Tragekomfort, und dass sie auch an schmalen Damenhandgelenken eine gute Figur abgeben. Das minimalistische Motto spiegeln auch die Zifferblätter wider. Von der Farbgebung her eher gedeckt, tragen sie klassische römische oder arabische Ziffern und einfache Indizes. Statt auf schmückendes Beiwerk werden sie durch schlichte, aber edle Details geprägt. Schlicht bedeutet dabei keinesfalls uniform oder gar langweilig, sondern steht für eine ganz eigene Raffinesse. —

Laco



Name	Wismar 40
Referenz	862061
Gehäuse	Edelstahl/5 bar
Größe/Höhe/Gewicht	40,0 mm/10,0 mm/56 g
Kaliber/Basiskaliber	Laco 15, Automatik/Miyota 9015
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Datum, Mineralglasboden
Preis	440 Euro

Sternglas Zeitmesser



Asthet	
Referenz	S02-AS01-PR14
Gehäuse	Edelstahl/5 bar
Größe/Höhe/Gewicht	40,0 mm/8,5 mm/35 g
Kaliber/Basiskaliber	Miyota 9015, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Prämiert mit dem German Design Award 2022, Schnellwechselsystem, Datum, Sekundenstopp
Preis	459 Euro

Dugena



Epsilon 10	
Referenz	7000117
Gehäuse	Edelstahl/5 bar
Größe/Höhe/Gewicht	42,0 mm/11,6 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Miyota DP 6314, Handaufzug/Miyota 8N33
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Kleine Sekunde, Saphirglasboden
Preis	499 Euro

Aristo



Name	Pforzheim Klassik
Referenz	4H214-S
Gehäuse	Edelstahl, poliert/satiniert/5 bar
Größe/Höhe/Gewicht	43,0 mm/11,0 mm/100 g
Kaliber/Basiskaliber	Ronda R150, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Zifferblatt in Saphirblau mit Sonnenschliff, Datum, Mineralglasboden
Preis	550 Euro

Tissot



PRX Powermatic 80	
Referenz	T137.407.16.051.00
Gehäuse	Edelstahl/10 bar
Größe/Höhe/Gewicht	40,0 x 39,5 mm/keine Angabe/84 g
Kaliber/Basiskaliber	ETA Powermatic 80.111, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Datum, Saphirglasboden
Preis	645 Euro

Marcello C



Kainz	
Referenz	1957
Gehäuse	Edelstahl/5 bar
Größe/Höhe/Gewicht	39,0 mm/12,0 mm/60 g
Kaliber/Basiskaliber	Sellita SW200, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Datum
Preis	648 Euro

Lilienthal Berlin



Name	Zeitgeist Automatik All Black
Referenz	Z01-102-B004C
Gehäuse	Edelstahl, matt/5 bar
Größe/Höhe/Gewicht	42,5 mm/10,0 mm/77 g
Kaliber/Basiskaliber	Sellita SW200, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Datum, Saphirglasboden
Preis	699 Euro

Junkers



Bauhaus Automatik	
Referenz	9.10.01.12
Gehäuse	Edelstahl/5 bar
Größe/Höhe/Gewicht	40,0 mm/11,3 mm/53 g
Kaliber/Basiskaliber	Miyota 9015, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Datum, Mineralglasboden
Preis	720 Euro

Certina



DS-1	
Referenz	C029.807.11.031.02
Gehäuse	Edelstahl/10 bar
Größe/Höhe/Gewicht	40,0 mm/10,9 mm/127 g
Kaliber/Basiskaliber	ETA Powermatic 80.611, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	DS- Konzept (Doppelte Sicherheit), Nivachronspirale, Datum
Preis	795 Euro

Davosa



Name	Classic Automatic
Referenz	161.456.12V
Gehäuse	Edelstahl/5 bar
Größe/Höhe/Gewicht	40,0 mm/9,8 mm/64 g
Kaliber/Basiskaliber	DAV 3021, Automatik/Sellita SW200-1
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Datum, Saphirglasboden
Preis	848 Euro

Mido



Referenz	M0274071601000
Gehäuse	Edelstahl/3 bar
Größe/Höhe/Gewicht	39,0 mm/6,9 mm/51 g
Kaliber/Basiskaliber	Mido 1192, Automatik/ETA 2892-A2
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Datum, Mineralglasboden
Preis	880 Euro

Frederique Constant



Referenz	FC-303NS5B6
Gehäuse	Edelstahl/5 bar
Größe/Höhe/Gewicht	40,0 mm/keine Angaben
Kaliber/Basiskaliber	FC-303, Automatik/Sellita SW200
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Datum
Preis	895 Euro

Hamilton



Name	Khaki Field Murph
Referenz	H70405730
Gehäuse	Edelstahl/10 bar
Größe/Höhe/Gewicht	38,0 mm/11,1 mm/70 g
Kaliber/Basiskaliber	H-10, Automatik/ETA 2824-2
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Nivachronspirale, Saphirglasboden
Preis	945 Euro

Defakto



Name	Vektor
Referenz	Vek-Orb-Sta-Sw
Gehäuse	Edelstahl/5 bar
Größe/Höhe/Gewicht	40,0 mm/9,8 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	ETA 2824-2, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Handaufzug auf Anfrage möglich, Saphirglasboden
Preis	965 Euro

Delma



Name	Heritage
Referenz	41601.688.6.031
Gehäuse	U-Boot-Stahl/10 bar
Größe/Höhe/Gewicht	43,0 mm/123,0 mm/85 g
Kaliber/Basiskaliber	Sellita SW200-1, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Datum, Mineralglasboden
Preis	1 150 Euro

Limes



Name	Aviator
Referenz	U7817-LA1.2
Gehäuse	Edelstahl/5 bar
Größe/Höhe/Gewicht	42,0 mm/9,5 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Sellita SW200-1, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Mineralglasboden
Preis	1 165 Euro

Sinn Spezialuhren



Name	556 Perlmutter S
Referenz	556.0105
Gehäuse	Edelstahl/20 bar
Größe/Höhe/Gewicht	38,5 mm/11,0 mm/65 g
Kaliber/Basiskaliber	Sellita SW200-1, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Lumineszierende Zeiger und Indizes, Saphirglasboden
Preis	1 190 Euro

Junghans



Name	Meister Automatic
Referenz	277052.00
Gehäuse	Edelstahl, PVD-beschichtet/5 bar
Größe/Höhe/Gewicht	38,0 mm/10,0 mm/45 g
Kaliber/Basiskaliber	J800.1, Automatik/Sellita SW200
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Zifferblatt weiß poliert mit Effektlackierung, Datum, Mineralglasboden
Preis	1 240 Euro

Stowa



Name

Antea 390

Referenz

Antea390

Gehäuse

Edelstahl, poliert/5 bar

Größe/Höhe/Gewicht

39,0 mm/10,0 mm/61 g

Kaliber/Basiskaliber

Sellita SW200, Automatik

Besonderheiten/
weitere Funktionen

Datum, Saphirglasboden

Preis

1 250 Euro

Epos



Epos Originale 3408

3408.208.20.14.15

Edelstahl/3 bar

39,0 mm/5,9 mm/keine Angabe

ETA/Peseux 7001, Handaufzug

Kleine Sekunde, Mineralglasboden

1 259 Euro

Union Glashütte



Viro Datum

D011.407.11.041.00

Edelstahl/10 bar

41,0 mm/9,0 mm/138 g

ETA 2892-A2, Automatik

Datum, Sekundenstopp, Saphirglasboden

1 350 Euro

Alexander Shorokhoff



Name

Sixty-three

Referenz

AS.LA02-3

Gehäuse

Edelstahl/5 bar

Größe/Höhe/Gewicht

40,0 mm/11,3 mm/keine Angabe

Kaliber/Basiskaliber

ETA 2892-A2, Automatik

Besonderheiten/
weitere Funktionen

Handgraviertes Werk, Datum, Saphirglasboden

Preis

1 399 Euro

Rado



Coupole Classic Automatic

R22876015

Edelstahl/5 bar

41,0 mm/10,0 mm/keine Angabe

ETA C07.611, Automatik

Datum, Saphirglasboden

1 420 Euro

Aerowatch



Heritage Slim

67975 R001

Edelstahl/5 bar

40,0 mm/9,0 mm/100 g

Sellita SW300, Automatik

Datum, Saphirglasboden

1 490 Euro

Jean Marcel



Name

Optimum Automatik U.P.

Referenz

510.70.63.57

Gehäuse

Edelstahl, vergoldet/5 bar

Größe/Höhe/Gewicht

40,0 mm/7,5 mm/keine Angabe

Kaliber/Basiskaliber

Jean Marcel A97, Automatik/ETA 2892-A2

Besonderheiten/
weitere Funktionen

Datum, limitierte Auflage von 100 Exemplaren, Saphirglasboden

Preis

1 595 Euro

Longines



Flagship Heritage

L4.795.4.78.2

Edelstahl/3 bar

38,5 mm/10,3 mm/keine Angabe

L615, Automatik/ETA 2895-2

Datum

1 690 Euro

Schäuble & Söhne



Ludwig Elegance

CSS18_ASL_037

Edelstahl/5 bar

44,0 mm/15,0 mm/96 g

ETA 2824, Automatik

Handgedrucktes Zifferblatt aus eigener Werkstatt, Datum

1 690 Euro

Botta



Name	UNO Automatik Jubiläumsuhr
Referenz	811110
Gehäuse	Edelstahl/5 bar
Größe/Höhe/Gewicht	44,0 mm/9,3 mm/75 g
Kaliber/Basiskaliber	ETA 2824-2, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Datum, Einzeigeruhr, limitierte Auflage von 100 Exemplaren, Saphirglasboden
Preis	1 740 Euro

Titoni



Name	Line 1919
Referenz	83919 S-ST-576
Gehäuse	Edelstahl/5 bar
Größe/Höhe/Gewicht	40,0 mm/10,3 mm/73 g
Kaliber/Basiskaliber	Titoni T10, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Datum, Saphirglasboden
Preis	1 875 Euro

Oris



Name	Rectangular
Referenz	01 561 7783 4063-07 5 19 16
Gehäuse	Edelstahl/3 bar
Größe/Höhe/Gewicht	25,5 x 38,0 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Oris 561, Automatik/ETA 2671
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Datum, Mineralglasboden
Preis	1 900 Euro

Montblanc



Name	Montblanc Tradition Automatic Date
Referenz	112609
Gehäuse	Edelstahl/3 bar
Größe/Höhe/Gewicht	32,0 mm/8,4 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Montblanc 24.17, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Datum, Saphirglasboden
Preis	1 940 Euro

Union Glashütte



Name	Noramis Datum
Referenz	D012.407.16.097.00
Gehäuse	Edelstahl/10 bar
Größe/Höhe/Gewicht	40,0 mm/9,8 mm/70 g
Kaliber/Basiskaliber	UNG 07.01, Automatik/ETA A31
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Zifferblattfarbe British Racing Green, Datum, Sekundenstopp, Saphirglasboden
Preis	1 950 Euro

Mühle-Glashütte



Name	Teutonia II Chronometer
Referenz	M1-30-45 MB
Gehäuse	Edelstahl/10 bar
Größe/Höhe/Gewicht	39,0 mm/11,9 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Sellita SW200-1, Version Mühle, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Patentierte Spechthals-Feinregulierung, Chro- nometer-Zertifikat der Sternwarte Glashütte
Preis	2 250 Euro

Sinn Spezialuhren



Name	1739 Ag B
Referenz	1739_021
Gehäuse	Silber, legiert/10 bar
Größe/Höhe/Gewicht	39,0 mm/9,1 mm/59 g
Kaliber/Basiskaliber	Sellita SW300-1, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Krone mit D3-System, Oxidationsschutz dank Argentium-Silberlegierung, Saphirglasboden
Preis	2 350 Euro

Rainer Brand



Name	Panama automat s1
Referenz	RB17SA
Gehäuse	Edelstahl, gehärtet/10 bar
Größe/Höhe/Gewicht	40,0 mm/12,0 mm/55 g
Kaliber/Basiskaliber	Sellita SW400, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Lünette gehärtet, Uhrwerk Premium, Datum, Saphirglasboden
Preis	2 700 Euro

Bruno Söhne



Name	Mechanik Edition X
Referenz	17-11100-228
Gehäuse	Edelstahl, poliert/satiniert/5 bar
Größe/Höhe/Gewicht	42,0 mm/11,0 mm/95 g
Kaliber/Basiskaliber	BS 283, Handaufzug/ETA/Unitas 6498
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Atelierkaliber mit Dreiviertelplatine und Schwa- nenhalsfeinregulierung, goldene Chatons
Preis	2 900 Euro

Baume & Mercier



Name

Clifton Baumatic

Referenz

MOA10550

Gehäuse

Edelstahl, poliert und satiniert/5 bar

Größe/Höhe/Gewicht

40,0 mm/11,1 mm/keine Angabe

Kaliber/Basiskaliber

Baume & Mercier BM13-1975A, Automatik

Besonderheiten/
weitere Funktionen

Zifferblatt mit Farbverlauf, Datum,
Saphirglasboden

Preis

3 050 Euro

Nomos Glashütte



Ludwig neomatik 41 Datum

262

Edelstahl/5 bar

40,5 mm/keine Angaben

Nomos Glashütte DUW 6101, Automatik
Datum, Kleine Sekunde, Saphirglasboden

3 140 Euro

Tourby Watches



Art Deco Salmon Dial 40

2043

Edelstahl/5 bar

40,0 mm/10,6 mm/keine Angabe

ETA/Unitas 6498-2, Handaufzug

Uhrwerk hochwertig veredelt und skelettiert,
Kleine Sekunde, Saphirglasboden

3 299 Euro

Erwin Sattler



Name

Classica Medium

Referenz

Classica medium

Gehäuse

Edelstahl, poliert/satiniert/5 bar

Größe/Höhe/Gewicht

39,0 mm/keine Angaben

Kaliber/Basiskaliber

STP 1-11, Automatik/ETA 2824-2

Besonderheiten/
weitere Funktionen

Saphirglasboden

Preis

3 380 Euro

Century



Elegance

648.7.E.75i.12.SA

Edelstahl/10 bar

42,0 mm/8,3 mm/72 g

ETA 2892-A2, Automatik

Datum, Saphirglasboden

3 740 Euro

Seiko



Presage Automatik Urushi-Zifferblatt

SJE081J1

Edelstahl, gehärtet/3 bar

39,5 mm/10,9 mm/71 g

Seiko 6L35, Automatik/Seiko 6L

Ganggenauigkeit: -10/+15 Sekunden pro Tag
Sekundenstopp, handbemaltes Urushi-Blatt

3 900 Euro

Porsche Design



Name

Sport Chrono Subsecond 42 Titanium & Brown

Referenz

6023.3.11.003.07.2

Gehäuse

Titan/10 bar

Größe/Höhe/Gewicht

42,0 mm/12,3 mm/keine Angabe

Kaliber/Basiskaliber

Porsche Design Werk 03.200, Automatik

Besonderheiten/
weitere Funktionen

Datum, Kleine Sekunde

Preis

4 950 Euro

Grand Seiko



SBGW291

SBGW291

Edelstahl/10 bar

36,5 mm/11,6 mm/keine Angabe

Grand Seiko 9S64, Handaufzug/GS 9S

Keine Angaben

5 200 Euro

Lehmann



Intemporal FD Basic

LS 0003-001-01-040101-02

Edelstahl/5 bar

42,0 mm/13,0 mm/107 g

Lehmann LS 0003, Automatik/ETA 2892

Versenkbare Krone, Datum, Saphirglasboden

6 250 Euro



Martin Hackner,
Inhaber von Juwelier
Dührkoop in Ingolstadt.

Juwelier Dührkoop ist seit
1973 eine feine Adresse
für Uhren und Schmuck im
Herzen von Ingolstadt.

Perfekt gekleidet

Elegant und dennoch raffiniert zeichnen sich Dresswatches durch feines Understatement aus. Egal was die Stunde zur Mode erhebt, sie überdauern Trends. Wie ihnen das gelingt, erklärt Martin Hackner, Inhaber und Geschäftsführer von Juwelier Dührkoop in Ingolstadt.

Text — Sabine Zwettler **Fotos** — Dührkoop, Hersteller

Herr Hackner, wie lautet Ihre Definition der Dresswatch?

Für mich ist eine Dresswatch eine elegante Uhr mit höchstens drei Zeigern. Sie sollte ein Lederband haben und zum Outfit des Trägers passen, sprich die Kombination muss stimmen. Trägt man zum Beispiel schwarze Schuhe und einen schwarzen Gürtel, sollte auch das Lederband schwarz sein. Ob das Zifferblatt hell oder dunkel ist, spielt für mich dabei wiederum keine Rolle. Der Durchmesser der Uhr sollte nicht zu groß sein, also im besten Falle unter 40 Millimeter. Wobei man hier sicherlich von Handgelenk zu Handgelenk unterscheiden sollte. Bei einem kräftigen darf es auch mehr sein, es sollte typgerecht entschieden werden.

In welchem Bereich sollte sich der Durchmesser bewegen?

Ich denke, der ideale Durchmesser bei runden Uhren liegt irgendwo zwischen 36 und 39 Millimetern. Natürlich gibt es aber auch eckige Dresswatches. Diese sollten dann proportional gesehen in einem ähnlichen Bereich liegen. Vintage-Modelle dürften sogar noch etwas kleiner sein.

Sind auch filigrane Metallbänder erlaubt?

Eigentlich würde ich sagen: Nein. Jedoch sind die Grenzen auch hier fließend. Ich persönlich trage gern Uhren ab 40 Millimeter. Aber wenn ich zum Beispiel eine Rolex Datejust 36 mm mit Jubiläeband betrachte, dann qualifiziert

sie sich für mich sehr wohl als eine Dresswatch. Also wenn es schon ein Stahlband sein soll, dann müsste der Durchmesser der Uhr auch kleiner sein als üblich. Man kann es also auch nicht gänzlich ausschließen. Es kommt wie immer auf die modische Kombinationsfähigkeit des Trägers an. Hier würde ich sagen, es geht eher in die Richtung, dass der Träger seinen tailliert geschnitten Anzug mit Sneakers kombiniert.

Darf, beziehungsweise sollte, eine Dresswatch auch das Datum anzeigen?

Hier sehe ich persönlich gar kein Problem. Das Datumsfenster ist ja meistens sehr klein und fällt nicht groß ins Gewicht.

Zu welchen Anlässen trägt man eine Dresswatch?

Natürlich im Businessbereich, zu Festivitäten wie Hochzeiten und Galas oder einfach immer dann, wenn ein Anzug getragen wird. Aber ich war vorher schon bei fließenden Grenzen. Die Dresswatch passt ja nicht nur zum Anzug. Es ist eher andersherum: Zum Anzug passt am Besten die Dresswatch. Doch natürlich sieht die Uhr auch im Freizeitoutfit klasse aus.

Gibt es auch Anlässe, für die man konkret eine Dresswatch kauft, wie zum Beispiel eine Hochzeit oder ein abgeschlossenes Studium?

Es gibt nicht den einen typischen Anlass, zu dem unsere Kunden eine Dresswatch kaufen. Oftmals sind es junge Männer, die sich für ihren Berufseinstieg eine elegante Uhr kaufen möchten. Natürlich aber auch für Anlässe wie zum Beispiel die eigene Hochzeit, bei der der Bräutigam den perfekten Eindruck machen möchte.

Ist sie auch heute noch Teil eines Dresscodes?

Zugegeben, der Wandel ist spürbar. Oftmals werden auch sportliche Uhren, wie Taucheruhren oder Uhren mit zweiter Zeitzone, zum Anzug kombiniert. Viele Kunden tragen ein und

dieselbe Uhr zu quasi jedem Anlass. Die Etikette hat sich hier in den letzten Jahren schon verändert. Gerade auch durch das Thema Homeoffice fällt im Berufsleben der Zwang zum Anzug und somit auch zur Dresswatch immer häufiger weg. Umso schöner finde ich es aber auch, wenn dann bei einem Herren das Outfit wieder perfekt harmoniert.

Welches sind die großen Klassiker des Genres?

Ich denke hier eigentlich sofort an eine Calatrava von Patek Philippe. Schlicht, flach und zeitlos. Jede Marke hat hier so ihr eigenes Modell: Bei Jaeger-LeCoultre ist es die Master, bei IWC die Portofino. Bei Cartier sehe ich dann eher ein eckiges Modell, allen voran die Tank.

Gibt es spezielle Modelle, die Sie schon seit Jahrzehnten führen?

Wir führen unter anderem die eben genannten Marken und entsprechenden Modelle.

Was ist eine beliebte Dresswatch im Einsteiger-Preisbereich?

Hier würde ich ganz klar Nomos Glashütte nennen. Welches Modell es dann schlussendlich sein soll – Tangente, Orion oder zum Bei-

spiel Ludwig – liegt dann immer im Auge des Betrachters und ist Geschmackssache. Auch Junghans hat mit der Max Bill einen absoluten Klassiker im Sortiment.

Welche Uhr ist Ihre liebste Dresswatch?

Das ist nicht ganz einfach zu beantworten, da es wirklich so viele schöne Modelle gibt. Doch wenn ich mich jetzt festlegen müsste, ist es für mich wohl die Patek Philippe Referenz 5196J. Diese ist zwar nicht mehr in Produktion, doch bei ihr passt eigentlich alles.



Ikone im quadratischen Gehäuse: Tank Louis Cartier Large Model.



Zeitloser Klassiker: Portofino Automatic von IWC Schaffhausen.



Lässige Eleganz: Tangente neomatik platingrau von Nomos Glashütte.

Nomos Glashütte



Name	Metro Roségold neomatik 39
Referenz	1180
Gehäuse	Roségold/3 bar
Größe/Höhe/Gewicht	38,5 mm/8,3 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Nomos Glashütte DUW 3001, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Kleine Sekunde, Saphirglasboden
Preis	7 200 Euro

Carl F. Bucherer



Name	Manero AutoDate
Referenz	00.10908.03.33.01
Gehäuse	Rotgold/3 bar
Größe/Höhe/Gewicht	38,0 mm/8,7 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	CFB 1965, Automatik/Sellita SW300
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Datum, Saphirglasboden
Preis	7 350 Euro

Tutima Glashütte



Name	Patria
Referenz	6610-03
Gehäuse	Edelstahl/5 bar
Größe/Höhe/Gewicht	43,0 mm/11,2 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Tutima 617, Handaufzug
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Kleine Sekunde, Saphirglasboden
Preis	7 500 Euro

Hublot



Name	Classic Fusion Racing Grey Titanium
Referenz	542.NX.7071.LR
Gehäuse	Titan/5 bar
Größe/Höhe/Gewicht	42,0 mm/keine Angaben
Kaliber/Basiskaliber	HUB1110, Automatik/Sellita SW300
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Datum, Saphirglasboden
Preis	7 900 Euro

Pequignet



Name	Attitude
Referenz	9061325 CG
Gehäuse	Rotgold/5 bar
Größe/Höhe/Gewicht	39,0 mm/9,2 mm/49 g
Kaliber/Basiskaliber	EPM03, Automatik/Pequignet Initial
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Limitierte Auflage von 100 Exemplaren, Saphirglasboden
Preis	9 000 Euro

Jaeger-LeCoultre



Name	Reverso Tribute Small Seconds
Referenz	Q3978431
Gehäuse	Edelstahl/3 bar
Größe/Höhe/Gewicht	27,4 x 45,6 mm/8,5 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Jaeger-LeCoultre 822/2, Handaufzug/JLC 822
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Rückseite des Wendegehäuses personalisierbar, Kleine Sekunde
Preis	10 200 Euro

Blancpain



Name	Villeret
Referenz	6605-1127-55B
Gehäuse	Edelstahl/3 bar
Größe/Höhe/Gewicht	40,0 mm/7,4 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Blancpain 11A4B, Handaufzug
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Saphirglasboden
Preis	10 270 Euro

Hentschel Hamburg



Name	H1 1877
Referenz	Edelstahl
Gehäuse	Edelstahl/5 bar
Größe/Höhe/Gewicht	39,5 mm/9,0 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Hentschel Hamburg Werk 1, Handaufzug
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Kleine Sekunde, Saphirglasboden
Preis	10 980 Euro

Omega



Name	De Ville Prestige
Referenz	434.53.41.20.03.001
Gehäuse	Sedna-Gold/3 bar
Größe/Höhe/Gewicht	41,0 mm/10,8 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Omega 8802, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Datum, Kleine Sekunde, Saphirglasboden
Preis	13 400 Euro

IWC



Name	Portofino Automatic
Referenz	IW356504
Gehäuse	Rotgold/3 bar
Größe/Höhe/Gewicht	40,0 mm/9,3 mm/71,9 g
Kaliber/Basiskaliber	35110, Automatik/Sellita SW300-1
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Datum
Preis	13 800 Euro

Girard-Perregaux



Name	Laureato 42mm Automatic
Referenz	81010-11-634-11A
Gehäuse	Edelstahl/10 bar
Größe/Höhe/Gewicht	42,0 x 42,0 mm/10,9 mm/145 g
Kaliber/Basiskaliber	Girard-Perregaux GP01800-0012, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Datum, Saphirglasboden
Preis	14 300 Euro

Glashütte Original



Name	Senator Excellence
Referenz	1-36-01-02-05-01
Gehäuse	Rotgold/5 bar
Größe/Höhe/Gewicht	40,0 mm/10,0 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Glashütte Original 36-01, Automatik/GO 36
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Sekundenstopp, Saphirglasboden
Preis	17 600 Euro

IWC



Name	Portugieser Automatic 40
Referenz	IW358306
Gehäuse	18 Karat Rotgold/3 bar
Größe/Höhe/Gewicht	40,4 mm/12,4 mm/100,6 g
Kaliber/Basiskaliber	IWC 82200, Automatik/IWC 82000
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Automatischer Pellaton-Aufzug, Saphirglasboden, Kleine Sekunde
Preis	17 800 Euro

Blancpain



Name	Villeret Ultraplate
Referenz	6651-3640-55B
Gehäuse	Rotgold/3 bar
Größe/Höhe/Gewicht	40,0 mm/8,7 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Blancpain 1151, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Datum, Saphirglasboden
Preis	19 670 Euro

A. Lange & Söhne



Name	Saxonia Thin
Referenz	201,033
Gehäuse	Rotgold, poliert und satiniert/3 bar
Größe/Höhe/Gewicht	37,0 mm/5,9 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	A. Lange & Söhne L093.1, Handaufzug
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Handgravierter Unruhklöben, Zifferblatt massiv Silber, Saphirglasboden
Preis	21 000 Euro

Parmigiani Fleurier



Name	Tonda PF Micro-Rotor Stahl/Plat
Referenz	PFC914-1020001-100182
Gehäuse	Edelstahl, Platin/10 bar
Größe/Höhe/Gewicht	40,0 mm/7,8 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Parmigiani Fleurier PF703, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Von Hand kannelierte Platin-Lünette, Zifferblatt mit Grain d'Orge-Guilloché, Saphirglasboden
Preis	21 000 Euro

Jaeger-LeCoultre



Name	Master Ultra Thin Date
Referenz	Q1232510
Gehäuse	18 Karat Rotgold/5 bar
Größe/Höhe/Gewicht	39,0 mm/7,8 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Jaeger-LeCoultre 899/1, Automatik/JLC 899
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Datum, Saphirglasboden
Preis	21 700 Euro

Breguet



Name	Classique
Referenz	7147BR/29/9W
Gehäuse	Roségold/3 bar
Größe/Höhe/Gewicht	40,0 mm/7,4 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Breguet 502.3SD, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Kleine Sekunde, Saphirglasboden
Preis	22 200 Euro

Vacheron Constantin



Name	Patrimony Handaufzug
Referenz	81180/000R-B518
Gehäuse	Roségold/3 bar
Größe/Höhe/Gewicht	40,0 mm/6,8 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Vacheron Constantin 1400, Handaufzug
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Saphirglasboden
Preis	22 500 Euro

Czapek



Name	Antarctique Passage de Drake S Salmon
Referenz	Salmon S
Gehäuse	Edelstahl/12 bar
Größe/Höhe/Gewicht	38,5 mm/10,6 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Czapek SXH5, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Datum, Saphirglasboden
Preis	24 900 Euro

A. Lange & Söhne



Name	1815
Referenz	235,026
Gehäuse	Weißgold/3 bar
Größe/Höhe/Gewicht	38,5 mm/8,8 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	A. Lange & Söhne L051.1, Handaufzug
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Unruhklöben von Hand graviert, Kleine Sekunde, Saphirglasboden
Preis	27 300 Euro

Patek Philippe



Name	Calatrava
Referenz	6119R-001
Gehäuse	Roségold/3 bar
Größe/Höhe/Gewicht	39,0 mm/8,1 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	PP 30-255 PS, Handaufzug/PP 30-255
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Mit »Clous de Paris«-Muster guillochierte Lünette, Kleine Sekunde, Saphirglasboden
Preis	30 240 Euro

Lang & Heyne



Name	Friedrich III.
Referenz	06
Gehäuse	Edelstahl/3 bar
Größe/Höhe/Gewicht	39,0 mm/10,0 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Lang & Heyne Caliber VI, Handaufzug
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Kleine Sekunde, Saphirglasboden
Preis	32 000 Euro

Audemars Piguet



Name	Code 11.59 by Audemars Piguet
Referenz	15210CR.00.A002KB.01
Gehäuse	Weißgold/3 bar
Größe/Höhe/Gewicht	41,0 mm/10,7 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Audemars Piguet 4320, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Datum, Saphirglasboden
Preis	33 600 Euro

Chopard



Name	L.U.C XPS 1860 Officer
Referenz	161242-0001
Gehäuse	Gelbgold/3 bar
Größe/Höhe/Gewicht	40,0 mm/keine Angaben
Kaliber/Basiskaliber	Chopard L.U.C 96.01-L, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Datum, Kleine Sekunde, limitierte Auflage von 50 Exemplaren
Preis	34 000 Euro

Patek Philippe



Name	Ellipse d'Or
Referenz	5738R-001
Gehäuse	Roségold/3 bar
Größe/Höhe/Gewicht	34,5 x 39,5 mm/5,9 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Patek Philippe 240, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Keine
Preis	34 660 Euro

Panerai



Name	Luminor Due TuttoOro
Referenz	PAM01326
Gehäuse	Gelbgold/3 bar
Größe/Höhe/Gewicht	38,0 mm/keine Angaben
Kaliber/Basiskaliber	Panerai P.900, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Poliertes und satiniertes Goldtech, Datum, Kleine Sekunde, Saphirglasboden
Preis	36 000 Euro

A-Z

Kleines Technik-Lexikon von »A« wie Ankerradzahn bis »Z« wie Zugfeder



Perfektes Paar
aus Messingrad
und Stahltrieb.



Das Räderwerk
endet mit dem
Ankerradtrieb.

Ritzel

Als Ritzel wird bei mechanischen Getrieben das im Durchmesser kleinere der beiden Zahnräder, also auch das mit weniger Zähnen, bezeichnet. Das Ritzel kann aber auch ein in die Getriebewelle eingearbeitetes Zahnrad sein, wie zum Beispiel bei Uhrwerken, in denen es stets das angetriebene Rad ist. Daher ist Ritzel hier auch zugleich ein veralteter Begriff. Für Räderwerke wird heutzutage für das kleinere Rad einer Zahnrad-Getriebestufe der Begriff **Trieb** verwendet – für das (an)getriebene Rad. Denn die Übertragung und Übersetzung der Kräfte in einem Uhrwerk erfolgt aus konstruktiven und Platzgründen nicht direkt von Zahnrad zu Zahnrad, sondern zumeist vom Zahnrad zum **Trieb**, wobei ein Rad und ein **Trieb** immer eine bauliche Einheit bilden. Das Basisräderwerk eines mechanischen Uhrwerks beginnt genau genommen an der Verzahnung des Federhauses. Diese steht im Eingriff mit dem Minutenradtrieb. Fest verbunden mit diesem ist das Minutenrad, das wiederum in das Kleinbodenradtrieb eingreift. Das Kleinbodenrad treibt das Sekundenradtrieb an. Verbunden mit dem Sekundenrad greift diese in das Ankerradtrieb ein. Hier endet die Räderwerkette. Das Ankerrad selbst, wenn auch fest mit dem Ankerradtrieb verbunden, wird als Teil der Hemmung betrachtet. Indem, beginnend beim Federhaus, jedes Rad in das nächste **Trieb** greift, das wiederum fest verbunden mit dem nächsten Rad ist, welches das nächste **Trieb** antreibt und so weiter, wird die geringe Tourenzahl des Feder-

hauses in die schnelle Bewegung des Ankerrades übersetzt. Während sich die Drehzahl erhöht, verringert sich das Drehmoment, und die Drehrichtung ändert sich mit jeder Getriebestufe. Das **Trieb**, früher eben **Ritzel**, ist ein Zahnkranz auf der Welle eines Zahnrades und stellt die Verbindung zwischen zwei Zahnrädern her. Seine Zähne beginnen unmittelbar auf der Welle, auf der es dicht beim Zahnrad sitzt. Ein Pärchen aus Zahnrad und **Trieb** wird als **Mobil** bezeichnet. Je nach Produktionsverfahren werden die beiden Teile einzeln gefertigt und anschließend miteinander vernietet oder verpresst. Bei dieser sogenannten **Rivage** kommen das zumeist aus Messing hergestellte Zahnrad mit dem aus Stahl bestehenden **Trieb** zusammen. Bei großen Serien erfolgt dies automatisch, bei kleineren auch mal von Hand. Rad und **Trieb** müssen nicht nur exakt miteinander verbunden, deren Verzahnungen auch genau berechnet und aufeinander abgestimmt werden, damit es später im Getriebe nicht klemmt. Dabei entsprechen die Maße der meist lang gestreckten **Triebzähne** immer denen des vorhergehenden flachen Rades. In alten Zeiten mussten Uhrmacher die Verzahnungen mühsam einzeln ausfeilen. Zu Beginn des 18. Jahrhunderts wurde dann eine Räder-schneidemaschine erfunden, die das gleichmäßige Fräsen von Verzahnungen ermöglichte. Heute spielen hochpräzise, numerisch gesteuerte Drehautomaten und automatische Verzahnungsmaschinen bei der Herstellung die wichtigste Rolle.

MaRI



1



2



3



4



5

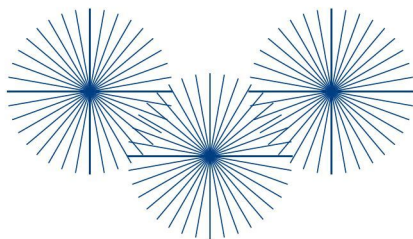
1 Seiko feiert 2023 den 110. Jahrestag der ersten Armbanduhr Laurel von 1913.

2 110 Jahre nach der Laurel bringt Seiko ein von ihr inspiriertes Modell.

3 Casio baut hoch funktionale Uhren, inzwischen auch im Luxussegment.

4 Citizen ist der weltgrößte Uhrenhersteller und deckt alle Bereiche ab.

5 Grand Seiko hat sich von einer Uhrenlinie zu einer Premiummarke emanzipiert.



Made in Japan

In diesem Jahr feiert Seiko das 110-jährige Jubiläum der ersten japanischen Armbanduhr – mit einem Sondermodell. Heute gilt das Prädikat »Made in Japan« längst als Gütesiegel. Die japanische Uhrenindustrie ist neben traditionellen Fertigungstechniken für innovative Uhrwerke und höchste Qualitätsansprüche bekannt. Grund genug, einmal den Blick auf die zehn wichtigsten japanischen Uhrenhersteller zu richten.

Text — Nils Raulin **Fotos** — Hersteller, Archiv

— Nachdem Seiko Germany im Oktober 2022 das 50-jährige Bestehen feiern konnte, gibt es in diesem Jahr ein weitaus größeres Jubiläum zu zelebrieren: Vor 110 Jahren – im Jahr 1913 – präsentierte Seiko mit der Seiko Laurel die erste japanische Armbanduhr. Die 1881 von Kintaro Hattori gegründete Firma reparierte zunächst Uhren und widmete sich kurze Zeit später der Produktion von Taschenuhren. Nach dem weltweiten Aufkommen der Armbanduhren zu Beginn des 20. Jahrhunderts dauerte es nicht lange, bis Seiko eine Taschenuhr zur Armbanduhr umfunktionierte.

Seiko feiert 110 Jahre Watchmaking und die erste Armbanduhr Japans

Dies gelang Kintaro Hattori, indem er Bügel am Gehäuse der Seiko Laurel anbrachte, um dort ein Armband befestigen zu können. Zum 110. Jubiläum präsentiert Seiko eine Re-Edition der ersten Armbanduhr: Die Seiko Presage 110th Anniversary mit der Referenz SPB359 greift das charakte-

ristische Design der Seiko Laurel mit viel Liebe fürs Detail auf. Dazu zählen insbesondere die integrierten, beweglichen Bandanstöße mit einem verbreiterten Lederarmband, aber auch die Zwiebelkrone. Das Emaille-Zifferblatt stammt aus dem Workshop des Handwerksmeisters Mitsuru Yokosawa und zeichnet sich durch Breguet-Ziffern mit einer roten Zwölf aus. Von dem Zeitmesser wird es 2500 Exemplare geben.

56 Jahre von der Seiko Laurel bis zur Quarzrevolution

Bis japanische Armbanduhren internationalen Ruhm erlangten, sollte es noch Jahrzehnte dauern. Während sowohl in Japan als auch im Rest der

Welt mechanische Zeitmesser produziert wurden, standen die 1920er-Jahre im Zeichen des wissenschaftlichen Pioniergeists: US-amerikanische Unternehmen wie Bell Laboratories forschten für Kommunikationszwecke an elektrischen Frequenzen und trieben in diesem Zuge die Entwicklung von Schwingquarzen voran. Im Jahr 1927 stellte Bell Laboratories die weltweit erste Quarzuhr vor. Nachdem die Miniaturisierung in den darauffolgenden Jahren ihren Lauf nahm und Quarzuhren nicht mehr ganze Schränke füllten, präsentierte Patek Philippe in Folge der 1948 gegründeten Elektronikabteilung in den 1950er-Jahren die erste tragbare Quarzuhr – eine Tischuhr.

JAPANISCHE UHRENINDUSTRIE

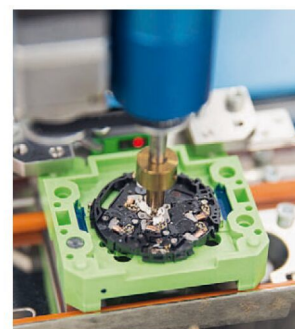
Mit der Quarzrevolution, die in der Schweiz eine Krise war, etablierte sich die fernöstliche Uhrenindustrie weltweit und deckt heute vom preislichen Einstieg bis zum Luxusmodell auch technisch alle Präferenzen von Uhrenträgern ab.

Am 25. Dezember 1969 lancierte Seiko mit der Quartz Astron die weltweit erste Quarz-Armbanduhr. Im Gegensatz zur Schweizer Uhrenindustrie, die Quarzuhren als exklusive Exoten verstand, erkannten die Japaner das Massopotential der batteriebetriebenen Uhren. Quarzuhren wurden in den nächsten Jahren nicht nur günstiger, sie waren deutlich präziser, weniger störanfällig und so begehrenswert, dass sogar James Bond zwischen 1977 und 1983 offiziell mit Seiko-Uhren ausgestattet war.

Die Quarzkrise, der etwa zwei Drittel der Arbeitsplätze in der Schweizer Uhrenindustrie zum Opfer fielen, kann aus dem japanophilen Blickwinkel zurecht als Quarzrevolution betrachtet werden. Die 1970er- und 1980er-Jahre gehörten ohne Frage den Quarzuhren – und die kamen aufgrund des Technologievorsprungs ganz überwiegend aus Japan.

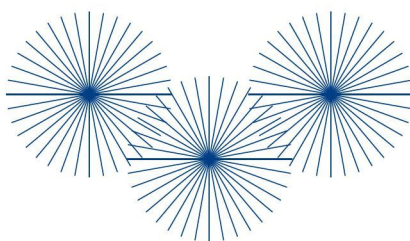
»Made in Japan« – ein Qualitätsgarant in der Uhrenwelt

Heute ist die Welt der japanischen Uhren vielseitiger denn je. Von der rund 20 Euro »teuren« Casio F-91W bis zur Grand Seiko Kodo Constant-Force Tourbillon für 370000 Euro decken japanische Zeitmesser sämtliche Präferenzen von Uhrenträgern und Uhrenliebhabern ab. Dabei sticht immer wieder eine kompromisslose Verarbeitung hervor. Neben Quarzuhren und mechanisch angetriebenen Zeitmessern bieten Firmen wie Grand Seiko oder Citizen innovative Antriebsarten wie Spring Drive oder Eco Drive. In den letzten Jahren bereichern zudem immer mehr unabhängige Uhrmacher den Markt mit attraktiven Kleinauflagen. Deshalb unser Blick auf die zehn wichtigsten japanischen Uhrenhersteller – von Industriegrößen wie Casio und Citizen bis hin zu Independent-Manufakturen wie Kikuchi Nakagawa und Naoya Hida, die nur wenige Zeitmesser pro Jahr anfertigen. —



1. CASIO MARKTFÜHRER BEI OUTDOOR-UHREN

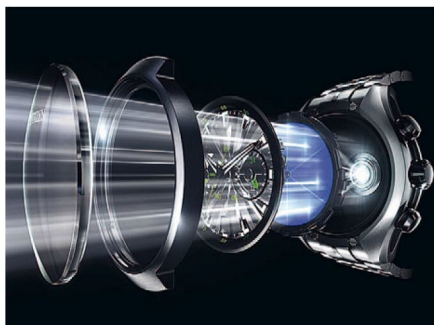
Der Elektronikkonzern Casio war in den 1970er-Jahren eines der ersten Unternehmen, das digitale Armbanduhren hergestellt hat. Heute produziert Casio nicht nur Uhren, sondern auch Produkte wie Digitalkameras, Taschenrechner und Musikinstrumente. Neben hochfunktionellen Outdoor-Uhren sind in den letzten Jahren Vintage-Modelle wie die Casio A168W-1 gefragt. Auch die Casio G-Shock steht wieder hoch im Kurs. Von diesem Modell wurde im Jahr 2017 das einhundertmillionste Exemplar produziert (Foto rechts).





2. CITIZEN GRÖSSTER UHRENHERSTELLER DER WELT

Die 1918 gegründete Uhrenmanufaktur Citizen erlangte während der Quarzrevolution Weltruhm. Inzwischen ist das Unternehmen der größte Uhren- und Uhrwerkhersteller der Welt. Zu den wichtigsten Modellen der Marke zählen die Citizen Promaster und die Citizen Eco-Drive. Die Eco-Drive-Technologie wurde schon 1976 entwickelt und ermöglicht es Quarz-Uhren, Licht als Energiequelle zu nutzen. Der Konzern Citizen Holdings engagiert sich auch im Luxusuhren-Sektor: Zu der Konzernsparte Citizen Watch gehören unter anderem Alpina, Arnold & Son, Bulova, Frederique Constant sowie der renommierte Werkehersteller La Joux-Perret.



3. SEIKO 100 PROZENT MANUFAKTUR IN FAMILIENBESITZ

Ob Seiko 5, Turtle, Prospex oder Presage: Seiko ist aus der Uhrenwelt nicht wegzudenken. Viele Modelle haben sich über Jahrzehnte bewährt und genießen auch bei Uhrenliebhabern, die für gewöhnlich im High-End-Segment zuhause sind, eine hohe Reputation. Dies gelingt dem japanischen Uhrenhersteller mit zuverlässigen Manufakturwerken und zeitlosen Designs. Modelle wie die Seiko Turtle oder die Seiko Tuna wurden in den 1970er-Jahren lanciert und werden bis heute nahezu unverändert hergestellt. Das Unternehmen produziert alle Komponenten selbst – das ist weltweit einzigartig – und ist im alleinigen Besitz der Familie Hattori.



4. GRAND SEIKO VON DER UHRENLINE ZUR LUXUSMARKE

Grand Seiko entstand im Jahr 1960 als Luxus-Linie von Seiko. Während diese lange Zeit ein Nischendasein führte, konnte Seiko die Premium-Marke in den letzten Jahren als eigenständige Manufaktur etablieren. Grand Seiko ist für hochwertige mechanische Werke, die mit der Ziffer Neun beginnen, ebenso bekannt wie für die modernen Spring-Drive-Kaliber. Diese Uhrwerke arbeiten mechanisch und beziehen ihre Energie durch einen Rotor oder per Handaufzug, verwenden als Taktgeber aber einen Quarz-Oszillator. Auch die von der Schönheit der Natur inspirierten Struktur-Zifferblätter sind charakteristisch für Grand Seiko.



5. CREDOR JAPANISCHE EXKLUSIVITÄT

Credor gehört ebenfalls zur Seiko Group. Die Marke wurde 1974 mit dem Ziel gegründet, Armbanduhren mit einer bestmöglichen Qualität herzustellen. Die Manufaktur setzt auf japanische Handwerkskunst, eine traditionelle Designsprache und aufwändige Kaliber. Dabei werden weder Kosten noch Mühen gescheut. Modelle wie die Credor Fugaku (Foto oben) verfügen über ein Platingehäuse mit Saphirbesatz, ein handbemaltes Zifferblatt aus Urushi, Perlmutt und Turbanschncke sowie ein extraflaches Tourbillon – zu einem Preis von rund 500 000 Euro.

6. ORIENT STILVOLL UND MODERN IM ALLTAG

Orient ist wie Grand Seiko und Credor Teil der Seiko Group. Das Unternehmen ist einer der größten japanischen Uhrenhersteller und steht für preiswerte mechanische Uhren mit einer hohen Fertigungsqualität. Zu den bekanntesten Modellen des Uhrenherstellers zählen die Dresswatch Bambino und die Taucheruhr Kamasu beziehungsweise Mako («Orient Deep»). Unter dem Namen Orient Star verkauft die Manufaktur ihre exklusiveren Zeitmesser. Diese sind etwa mit einer GMT- oder Gangreserveanzeige ausgestattet.





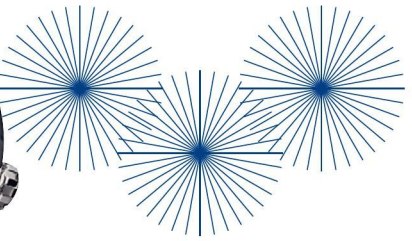
7. MINASE DIE TYPISCHEN HANDWERKE JAPANS

Der 2005 gegründete Uhrenhersteller Minase fokussiert sich auf japanische Handarbeit und unkonventionelle Gehäuseformen. Pro Jahr verlassen weniger als 500 Uhren mit der Philosophie des Unternehmens, einzigartige, schöne, qualitativ hochwertige, handgefertigte Uhren darzustellen, die die Werte, Traditionen und typischen Handwerke Japans verkörpern. So ist Minase bekannt für manuelle Gehäusepolituren im Sallaz- beziehungsweise Zaratsu-Stil und individuell bearbeitete Zifferblätter, für die Urushi-Lacke und die traditionelle Maki-e-Technik zur Anwendung kommen. Mit dem sogenannten Case-in-Case-Prinzip verleiht Minase Modellen wie der 7 Windows eine dreidimensionale Gehäusestruktur. In den Uhren des Herstellers verrichten modifizierte ETA-Kaliber ihren Dienst.



8. HAJIME ASAOKA UND KURONO TOKYO VON INTENSIVER EINZIGARTIGKEIT

Hajime Asaoka ist einer der Shooting Stars in der japanischen Independent-Szene. Der Autodidakt baut seine anspruchsvollen Zeitmesser in Eigenarbeit zusammen, nachdem er sie selbst entwickelt und produziert hat. Dementsprechend sind die Auflagen niedrig und die Preise der Armbanduhren hoch. Um die von ihm hergestellten Uhren einem größeren Käuferkreis zugänglich machen zu können, gründete Hajime Asaoka im Jahr 2020 die günstigere Zweitmarke Kurono Tokyo.



9. NAOYA HIDA JUNGE HIGH-END-MARKE

Naoya Hida wurde 2018 gegründet und produziert jährlich eine zweistellige Anzahl an handgefertigten High-End-Uhren. Dieser Ansatz kommt nicht von ungefähr: Der gleichnamige Gründer arbeitete mehrere Jahre als Vertreter für die französische Independent-Manufaktur F.P. Journe. Naoya Hida orientiert sich gestalterisch an klassischen Dresswatches der 1950er- und 1960er-Jahre. Dazu gehören Breguet-Ziffern und gebläute Zeiger. Die Uhrwerke werden von ETA bezogen, konstruktiv vereinfacht und aufwändig finisiert.

10. KIKUCHI NAKAGAWA GOLDENES ZEITALTER DER MECHANIK

Die kleine Manufaktur Kikuchi Nakagawa, ebenfalls 2018 gegründet von Yusuki Kikuchi und Tomonari Nakagawa, will mit ihren Uhren das goldene Zeitalter der mechanischen Zeitmesser von 1930 bis 1950 wiederbeleben. Damals steckten Toolwatches allenfalls in den Kinderschuhen. Demgemäß stellt Kikuchi Nakagawa klassische, zeitlose Dresswatches mit einer peniblen Ästhetik her. Jedes Detail der Uhren wird auf höchstem Niveau veredelt. Die Uhrwerke bezieht Kikuchi Nakagawa aus der Schweiz, von Vaucher Manufacture Fleurier.

— Japanische Uhren haben dem günstigen und höchstpräzisen Quarzmechanismus einst zum Durchbruch verholfen. In den letzten Jahren lässt sich zunehmend beobachten, dass traditionelle Handwerkskünste und unabhängige Uhrmacher an Relevanz gewinnen. Die heute vorhandene Vielfalt macht Uhren aus Japan zu einem relevanten, unverzichtbaren Bestandteil in der Uhrenwelt. —

Die Neuheiten des Jahres stehen im **UHREN-MAGAZIN 3.2023** im Mittelpunkt, nicht nur als pure Vorstellungen, sondern auch in exklusiven Tests, ausführlichen Betrachtungen und Reportagen. Das Heft 3.2023 steht ab **28. April 2023** am Kiosk.



Sinn Spezialuhren T50 Goldbronze

— Mit dem auf 300 Stück limitierten Modell demonstriert das Frankfurter Unternehmen mal wieder seine hohe Expertise auf dem Gebiet der Metallurgie. Erstmals setzt Sinn Spezialuhren eine selbst entwickelte und zum Patent angemeldete Bronzelegierung ein. Das Material passt gut zu der professionellen Taucheruhr, denn es wurde in der Vergangenheit im Bereich verschiedener maritimer Anwendungen besonders häufig genutzt. Mit einem unregelmäßig ausgeführten Dekorschleiff auf dem Zifferblatt wird jede T50 Goldbronze zudem zu einem Unikat, von denen wir eines exklusiv testen dürfen. Wir freuen uns darauf. —

DIE WICHTIGSTEN NEUHEITEN DES JAHRES

Auf der Watches and Wonders und der Time to Watches in Genf präsentieren zahlreiche Hersteller die Neuheiten 2023. Wir sind dabei und berichten ausführlich.

OMEGA SPEEDMASTER

Der weltbekannte Chronograph genießt unter den hochwertigen Uhren zu Recht Legendenstatus. Wir zeigen die zehn außergewöhnlichsten Modelle.

WEMPE GLASHÜTTE i/SA

In unsere neuen Serie »Made in Glashütte« zeigen wir, wie die Uhrenmarke mit hanseatischen Wurzeln im Erzgebirge die geschützte Qualität mit Leben erfüllt.

Aus aktuellem Anlass können angekündigte Themen kurzfristig verschoben werden.

SAVE THE DATE



WATCH WEEKEND

Hamburg

18.-19.11.2023 | Panoramadeck

WATCH WEEKEND

Berlin

09.-10.09.2023 | Location folgt



WatchTime Düsseldorf

27.-29.10.2023 | Rheinterrasse



WATCH WEEKEND

Frankfurt

13.-14.05.2023 | Klassikstadt

WATCH WEEKEND

München

17.-18.06.2023 | MINI Pavillon



**JETZT MEHR
ERFAHREN UNTER:
watchtime.net/events**

2023 bieten die Events von WatchTime wieder die Möglichkeit, ausgesuchte mechanische Uhren live zu erleben und sich mit Gleichgesinnten zu treffen. Etablierte und neue Marken präsentieren in Deutschlands größten Metropolen - verteilt über das ganze Jahr - ihre Klassiker und Neuheiten. Als Highlight findet im Oktober Deutschlands größtes Uhren-Event in Düsseldorf statt.

WatchTime
EVENTS



HENTSCHEL
HAMBURG

UHRENMANUFAKTUR

H1 MYSTIQUE



H1 MYSTIQUE mit Manufakturkaliber HUW 1130 Premium. Exklusiv erhältlich über die Manufaktur.

WWW.HENTSCHEL-HAMBURG.DE